Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt** Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 294. Dienstag, den 18. Dezember 1906. 21. Jahrgang

Die Arbeiten des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees.

Der Kolonialbesitz hat dem deutschen Volke die Aufgabe gestellt: die heimische Volkswirtschaft durch die Kolonialwirtschaft zu ergänzen. Zur Mitarbeit an dieser Aufgabe wurde auf Anregung von Karl Supf am 18. Juni 1896 das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee zu Berlin begründet mit dem Zweck, die wirtschaftliche Erschließung unserer Kolonien auf wissenschaftlicher Grundlage zu betreiben.

Im Laufe der Jahre ist eine Organisation geschaffen worden, die heute unsere deutschen Fürsten, wissenschaftliche Institute, Handelskammern, Städte, Banken, koloniale, kommerzielle und industrielle Körperschaften, Arbeitervereine und Missionen vereinigt und eine kaufmännisch geleitete Hauptstelle, eine wissenschaftlich-technische Stelle und Zweigstellen in den Kolonien umfaßt. Die Reichsregierung, die Wohlfahrtslotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete und die Deutsche Kolonialgesellschaft unter dem Präsidium des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, die deutsche Industrie und die unmittelbaren Interessen in den Kolonien unterstützen bestimmte Unternehmungen des Komitees. Zwischen dem Komitee und der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes besteht eine dauernde Verbindung. Der Deutschen Kolonialgesellschaft ist das Komitee entgegen gekommen, indem es im Jahre 1902 seinem Namen Kolonial-Wirtschaftliches Komitee den Zusatz: „Wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft" hinzufügte, die rechtliche Selbständigkeit oder die Verfassung des Komitees ist dadurch in keiner Weise geändert. Größere industrielle Gruppen gewähren dem Komitee eine jährliche Beihilfe, welche einem bestimmten Prozentsatz der Jahresbeiträge zu ihren Berufsgenossenschaften entspricht. Für wirtschaftliche Vorarbeiten in den Kolonien und Studien in fremden Ländern hat das Komitee in den Jahren 1896—1906 die Summe 1 500 000 ℳ aufgewendet.

Unter Verzicht auf Agitation und Polemik hat das Komitee durch seine wissenschaftlich-wirtschaftlichen Unternehmungen grundlegend für die deutsche Kolonialwirtschaft gewirkt.

Die wissenschaftliche Mitarbeit, insbesondere der Reichsanstalten und der königlichen Institute in Deutschland und in den Kolonien, ermöglichte eine gründliche Vorbereitung und Durchführung der Unternehmungen, z. B. durch Untersuchung von Bodenproben, Beschaffung von Saatgut, Pflänzlingen und Zuchtvieh — durch wissenschaftlich-technische Prüfung von Rohstoffen und Produkten — durch Maßnahmen zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und Viehseuchen.

Die Mitarbeit von Handel und Industrie wurde gewonnen durch Anregung fabrikatorischer Versuche zur Einführung kolonialer Rohstoffe und Produkte in Handel und Industrie — durch Einführung und Förderung des Kolonial-Maschinenbaues, insbesondere der Herstellung von tropenlandwirtschaftlichen Maschinen und Transportmitteln — durch Veranstaltung von 140 kolonialwirtschaftlichen Ausstellungen: Import und Export der Kolonien — durch kolonialwirtschaftliche Preisaufgaben — durch Auskunftserteilung und Stellennachweis in den Kolonien — durch Anregung zur Errichtung kolonialwirtschaftlicher Fachausschüsse bei 40 Handels- und Gewerbekammern — durch Anregung des Deutschen Kolonialkongresses — durch Herausgabe des „Kolonial-Handels-Adreßbuches" (10. Jahrgang) und namentlich durch die unmittelbare Beteiligung der Industrie an den Vorarbeiten, welche die Beschaffung von Rohstoffen aus den deutschen Kolonien bezwecken.

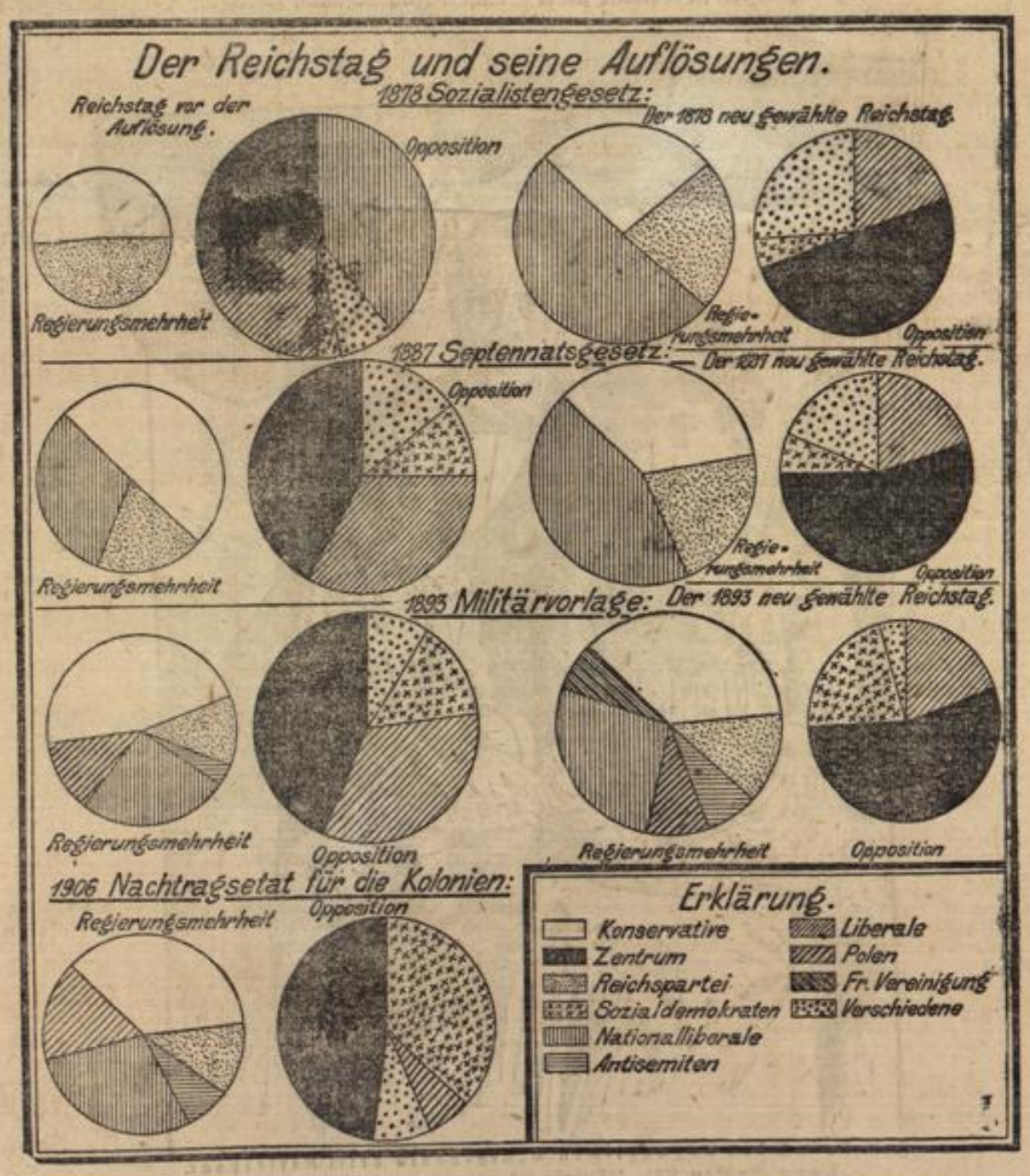
Zur möglichst vorteilhaften Anwendung von Lehrzeit und Lehrgeld, die keiner jungen Kolonialwirtschaft erspart bleiben, hat das Komitee in den Jahren 1896—1906 Studienreisen berufener Sachverständiger nach den kulturell weiter vorgeschrittenen fremden Ländern ausführen lassen.

Zur Feststellung der Rentabilitätsaussichten bestimmter Unternehmungen beziehungsweise zur Verhütung von Fehlschlägen hat das Komitee unter Nutzbarmachung der bei den Studienreisen gesammelten Erfahrungen seit dem Jahre 1899 wirtschaftliche Vorarbeiten in den Kolonien geleistet: In Togo und Kamerun die Kautschukexpedition, das Baumwollbau-Unternehmen, die Versuche zur maschinellen Palmfruchtbereitung, die Trassierung der Togo-Innenlandbahn. In Deutsch-Südwestafrika die Ausrüstung von Bohrkolonnen und die Fischfluß-Expedition. In Deutsch-Ostafrika das Baumwoll- und Dampfpflugunternehmen, die Förderung der Kautschuk- und Sisal-Agavenkultur, Vorarbeiten zur Gewinnung von Sansevierenfasern und Gerbstoffen, die Erkundung der Kilwa-Kissiwani—Nyassasee-Eisenbahn. In Deutsch-Neu-Guinea Unternehmungen zur Gewinnung und Kultur von Kautschuk und Guttaperchа.

Die Unternehmungen lassen sich einteilen in Vorarbeiten für Eisenbahnen, für deutsche Siedlung, für Förderung des Absatzes deutscher Industrieerzeugnisse und für Schaffung volkswirtschaftlich wichtiger Rohstoffe und Produkte. Die Ergebnisse liegen zum Teil abgeschlossen vor; Unternehmungen, wie die Einführung langfristiger Volkskulturen und die pflanzenpathologischen Untersuchungen fördern fortgesetzt neue Ergebnisse zutage, andere, wie die Vorarbeiten auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues, der Plantagenkultur und der Siedlung harren der Willigkeit des Privatkapitals oder der Initiative der Regierung und der Bereitwilligkeit des Reichstages.

Der Eisenbahnbau in den deutschen Kolonien ist gegenüber den fremdländischen Kolonien im Rückstande. England besitzt heute in Afrika 13 567 Kilometer Eisenbahnen, Frankreich 8067 Kilometer, Deutschland 2235 Kilometer. Die Auswanderung Deutschlands betrug in den Jahren 1871: 76 221, 1881: 220 902, 1891: 120 089, 1900: 22 309, 1901: 22 073, 1902: 32 098, 1903: 36 310, 1904: 27 984, 1905: 28 075. Die Einfuhr nach den deutschen Kolonien betrug im Jahre 1905 insgesamt 100 Millionen Mark. Deutschland war daran mit 50 Prozent beteiligt. Die Ausfuhr der deutschen Kolonie betrug im Jahre 1905 insgesamt 50 Millionen Mark. Nachdem der deutsche Markt die bisher von den Kolonien gelieferten Rohstoffe und Produkte günstig beurteilt und aufgenommen hatte, wurden diese auch der ausländischen Kritik unterstellt. Gelegenheit bot die Weltausstellung in St. Louis 1904, die Baumwollausstellung in London 1904 und die Landwirtschaftliche Ausstellung in Zanzibar 1905. Die deutschen Rohstoffe und Produkte fanden vollste Anerkennung, die deutsch-ostafrikanische Baumwolle erhielt auf der Weltausstellung in St. Louis die goldene Medaille.

Die Ergänzung der heimischen Volkswirtschaft durch die Kolonialwirtschaft fordert energische und zähe Arbeit von Generationen, das Ergebnis dieser Arbeit, namentlich hinsichtlich der Sicherung tropischer und subtropischer Rohstoffe für die Industrie und hinsichtlich der Siedlung ist von sozialpolitischer Bedeutung und mit ausschlaggebend für die künftige Stellung Deutschlands auf dem Weltmarkte.



Seit seinem Bestehen ist der Reichstag jetzt zum vierten Male aufgelöst worden. Die erste Auflösung erfolgte im Jahre 1878 aus Anlaß des Sozialistengesetzes. Bei der Einbringung und Vertretung des Gesetzentwurfes durch den Altreichskanzler erklärten sich nur die Reichspartei und die Konservativen dafür, das Zentrum, die Liberalen und die Sozialisten erklärten sich gegen jedes Ausnahmegesetz. Nach der Auflösung war die Konstellation eine derartige, daß die Konservativen, die Reichspartei und die Nationalliberalen sich für das Gesetz erklärten, während das Zentrum, die Liberalen und die Sozialisten gegen das Gesetz stimmten. Die zweite Auflösung erfolgte im Jahre 1887 bei Gelegenheit des Septennats. Vor der Auflösung stimmten die Konservativen, die Nationalliberalen und die Reichspartei dafür, während das Zentrum und die Sozialisten dagegen waren. Die Auflösung hatte zur Folge, daß die Konservativen, die Nationalliberalen und die Reichspartei für die Vorlage stimmten, die anderen Parteien aber dagegen blieben. Zum dritten Male wurde der Reichstag im Jahre 1893 bei der Militärvorlage aufgelöst. Für die Vorlage stimmten damals die Konservativen, die Reichspartei, die Nationalliberalen und die Polen. Dagegen waren das Zentrum, die Sozialdemokraten und die Liberalen. Nach der Auflösung stimmten die Freisinnige Vereinigung, die sich unter diesem Namen von den Freisinnigen abgezweigt hatte und eine eigene Partei bildete, die Konservativen, die Reichspartei, die Nationalliberalen und die Polen dafür, während die Freisinnige Volkspartei, das Zentrum und die Sozialdemokraten dagegen stimmten. Bei der jetzigen Auflösung des Reichstages stimmten bekanntlich das Zentrum, die Welfen, die Polen und die Sozialdemokraten gegen den Nachtrag zum Kolonialetat. Die Regierung hofft durch die Neuwahl eine Majorität für den Kolonialetat zu erlangen.

Zur Reichstags-Auflösung.

Der Reichs-Anzeiger veröffentlicht an erster Steue die beiden kaiserlichen Verordnungen betreffend die Auflösung des Reichstages und die Wahlen zum neuen Reichstage am 25. Januar 1907.

Die Stichwahlen für den Reichstag werden am 1. Februar stattfinden. Der Zusammentritt des Reichstages ist einstweilen für Mitte Februar in Aussicht genommen.

Die Polen wollen in Berlin, Teltow, Nieder- und Oberbarnim usw. eigene Zähl-Kandidaten aufstellen. Ebenso beabsichtigt das Zentrum in allen Berliner Wahlkreisen, sowie in den Kreisen des Regierungsbezirks Potsdam einen Zähl-Kandidaten, und zwar überall den Abgeordneten Erzberger, aufzustellen.

Die Freisinnige Volkspartei, die Freisinnige Vereinigung und die Deutsche Volkspartei erlassen folgenden gemeinsamen Wahlaufruf: „Der Reichstag ist aufgelöst! Zentrum, Polen und Sozialdemokraten haben die Mittel zur völligen Niederwerfung des Aufstandes in Deutsch-Südwestafrika verweigert. An dem Ausbruch des Aufstandes trägt die Schuld nicht zum wenigsten die mangelhafte Verwaltung und das alte System der Kolonialpolitik. Unsere Parteien haben die Kolonialpolitik der Regierung stets entschieden bekämpft, aber unsere Mitwirkung zur Wiederherstellung der Ordnung im Schutzgebiete nicht versagt. Sie unterstützen auch die verantwortliche Leitung der Reichsgeschäfte bei der Abwehr unverantwortlicher Neben-Regierungen und unzulässiger Pressionen, von welcher Seite sie auch ausgeübt werden. Die Auflösung des Reichstages führt die liberalen Parteien in den Kampf gegen die Uebermacht des Zentrums, das bald im Bunde mit den Rechtsparteien, bald in der Mehrheit mit der Sozialdemokratie einen unheilvollen Einfluß auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens im Reiche ausübt. In diesem Kampfe muß der Liberalismus den Einfluß gewinnen, der ihm nach seiner geistigen und wirtschaftlichen Bedeutung gebührt. Zu gemeinsamer Arbeit der Freiheit und Kultur haben sich die Freisinnige Volkspartei, Freisinnige Vereinigung und Deutsche Volkspartei zusammengefunden. Wir fordern alle Liberale in Stadt und Land zu arbeitsfreudiger und opferwilliger Unterstützung auf. Es gilt, das Deutsche Reich zu einem modernen Verfassungsstaat auszubauen, die politische Freiheit zu schützen und die Wohlfahrt aller Volksschichten zu fördern.

Der sozialdemokratische Parteivorstand erläßt einen Wahlaufruf, in dem es heißt: Wähler Deutschlands! Wir wissen, daß alles, was wir heute erreichen können, nur Stückwerk ist, gegenüber dem, was erreicht werden müßte. Wir wissen, daß eine Reform von Grund aus eine durchgreifende Umwandlung unserer ökonomischen und politischen Zustände erfordert, daß nur Freiheit und Gleichheit der Menschheit in Staat und Gesellschaft, die volle Anteilnahme an den Errungenschaften der Kultur nur das Werk des festen Wollens und der klaren Einsicht der großen Mehrheit der Nation sein kann. Aber wir wissen auch, daß die Zustände, die heute herrschen und sich immer mehr zuspitzen werden, dank der Einsichtslosigkeit der herrschenden Klassen die Revolutionierung der Köpfe herbeiführen und die Einsicht und den Willen zur Umgestaltung der Gesellschaft auf sozialistischer Grundlage schaffen müssen. Die Not der Zeit lernt die M nschen denken. Im Vertrauen auf diese revolutionierende Wirkung der Tatsachen ziehen wir guten Mutes in den Wahlkampf. Unsere und Euere Wahlparole sei: Nieder mit allem, was uns hudelt und büttelt, was sich dem Fortschritt der Menschheit zur vollen Sonnenhöhe der Kultur entgegenstemmt. Hoch die Sozialdemokratie!

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 17. Dezember 1906.

Das norwegische Königspaar am deutschen Kaiserhofe.

Das norwegische Herrscherpaar ist am Hofe Kaiser Wilhelms eingetroffen. König Haakon und Königin Maud haben bisher nur Besuche am dänischen und englischen Königshofe abgestattet. Die neue norwegische Dynastie legt besonderen Wert auf gute Beziehungen zum Deutschen Reiche, und Kaiser Wilhelm II. hatte dem Gemahl seiner Kusine im vergangenen Sommer bereits unzweifelhafte Beweise seiner persönlichen Sympathie gegeben. Der König und die Königin sind in Wildpark vom Kaiser und der Kaiserin, die mit sämtlichen Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hofes und dem gesamten Hofstaate anwesend waren, empfangen worden. Eine Kompagnie Garde-Jäger bildete die Ehrenwache. Der Besuch wird sicher dazu beitragen, die guten Beziehungen zwischen den beiden Reichen zu stärken, wovon auch die bei der Galatafel im neuen Palais gewechselten Trinksprüche Zeugnis ablegen.

Zum Besuch des norwegischen Königspaars beim Kaiserpaar.
König Haakon VII., Königin Maud und Kronprinz Olav.

Der Kulturkampf in Frankreich.

Die Aussetzung des Bischofs Arras aus dem Bischofs-Palast gab in Paris Anlaß zu lebhaften Kundgebungen. Mehrere Tausend Personen hatten sich eingefunden und mußten von den Gendarmen zerstreut werden. Vier Verhaftungen wurden vorgenommen. Auch die Aussetzung der Seminaristen und Professoren aus dem großen Seminar gab Anlaß zu Zwischenfällen. Die Türen des Seminars, welche mit Balken verbarrikadiert worden waren, mußten eingeschlagen werden. Der Direktor verlas eine Protesterklärung des Inhalts, daß er nur der Gewalt weiche. Die Seminaristen mußten nacheinander aus ihren Zimmern hervorgeholt und ausgesetzt werden. Aehnliche Vorgänge spielten sich im kleinen Seminar ab. In Montpellier kam es zu einer lebhaften Kundgebung für den Bischof, der sich zur Kathedrale begab. In Angers veranstalteten 2000 Personen vor dem bischöflichen Palais eine Kundgebung. Es kam zu ernsten Zwischenfällen, wobei der Polizeikommissar und die Polizeiagenten tätlich angegriffen und mit Stockhieben traktiert wurden. Zwölf Personen, darunter zwei Seminaristen, wurden verhaftet. In Lyon fanden ebenfalls Kundgebungen zugunsten des Bischofs statt. In zahlreichen Provinzstädten wurden gestern weitere Protokolle gegen die Priester aufgenommen wegen Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften. Der Pariser Kardinal-Erzbischof erhielt neurdings einen Brief vom Papst, worin dieser ihm neue Instruktionen über das Verhalten des Klerus gibt. Der Papst protestiert in dem Schreiben auch gegen die Ausweisung Montagninis und kündigt an, daß er auf die feindselige Haltung der französischen Regierung gebührend antworten werde, indem er ihr das Protektorat über die Katholiken im Orient entziehen und Italien oder Oesterreich übertragen werde. — Aus Rom wird uns gemeldet: Es heißt, mehrere Diplomaten hätten im Gespräch mit dem Kardinal-Staatssekretär Merry del Val diesem geraten, den Bogen nicht allzu straff zu spannen. Dieser habe aber geantwortet, die Kurie könne sich auf nichts einlassen, solange die gegenwärtige Lage in den französischen Kirchen bestehe und der Seminar-Paragraph aufrecht erhalten werde. Der Papst könne unmöglich zugeben, daß die von ihm dem Klerus verbotene „Erklärung" von zwei nicht-priesterlichen Strohmännern für die Kirche abgegeben werde. — Die republikanische, radikale und sozialistische Gruppe in Neapel beschlossen, heute vor dem französischen Konsulat eine Kundgebung zu veranstalten und dem französischen Konsul zu beglückwünschen für die Haltung der französischen Regierung in Sachen des Kirchenstreiks.

Deutschland.

Berlin, 17. Dezember. Der kaiserliche Gouverneur z. D. Graf von Götzen wird demnächst in den politischen Dienst des Reiches eintreten. Man nimmt an, daß der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika möglicherweise als Nachfolger Stübels nach Christiania entsandt wird.

Breslau, 17. Dezember. Der „Schles. Vztg." zufolge, wird der Abgeordnete Erzberger auf Ersuchen der Zentrumsfraktion eine Broschüre über alle kommunalen Vorkommnisse verfassen. Die Broschüre erscheint noch im Dezember im Verlage der Görres-Druckerei in Koblenz.

Posen, 17. Dezember. Die Gnesener Strafkammer verurteilte den Redakteur Szymanski vom Gnesener „Lech" wegen Aufforderung zum Widerstand gegn die Staatsgewaalt zu sechs Monaten Gefängnis. Der erste Redakteur Teska vom „Lech" erhielt aus dem gleichen Grunde 6 Wochen Gefängnis.

Ausland.

Paris, 17. Dezember. Der Petit Parisien meldet aus Petersburg, daß der Finanzminister Kokowzew seine Demission eingereicht habe.

Konstantinopel, 17. Dezember. Die Mannschaften der Kriegsschiffe, unterstützt von mehreren Soldaten, veranstalteten gestern ernste Demonstrationen vor dem Marine-Ministerium, um gegen die Zurückhaltung der Mannschaften über die gesetzliche Dienstzeit zu protestieren. Mehrere Offiziere wurden mißhandelt, die Regierungsgebäude demoliert.

Petersburg, 17. Dezember. In Riga hat die Polizei eine große revolutionäre Organisation aufgedeckt. 70 Personen wurden verhaftet. Ein fertig ausgearbeiteter Attentatsplan gegen den Generalgouverneur der baltischen Provinzen, Baron von Möller-Salomeski, wurde aufgefunden. Auch einige Beamte der Geheim-Polizei sollten gewaltsam beseitigt werden. Unter den Verhafteten befindet sich einer der gefährlichsten Revolutionäre, Peter Bjelajaew, der Sohn eines Staatsrates, der erst unlängst die Realschule verlassen hat.

Arbeiterbewegung.

Lohnbewegung der Textilarbeiter. Aus Halle a. S. wird berichtet: Die Textilarbeiter zahlreicher Orte Thüringens sind von neuem in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie fordern einen Mindestlohn von 18 ℳ für Volljährige und 15 ℳ für Minderjährige.

Passive Resistenz. Aus Wien wird uns von gestern gedrahtet: In einer spät abends abgehaltenen Versammlung beschlossen die Postbediensteten, bei Nichterfüllung ihrer Forderungen zu den Weihnachtsfeiertagen in die passive Resistenz zu treten.

Aus aller Welt.

Gerhart Hauptmanns Mutter †. In ihrer Villa zu Warmbrunn in Schlesien starb Frau Marie Hauptmann, Gerhart Hauptmanns Mutter, im 80. Lebensjahre. — Die Heimgegangene, eine Tochter des Fürstlich Pleßschen Brunnendirektors Strähler, vermählte sich in jungen Jahren mit Robert Hauptmann, dem Vater des Dichters. Nach der Hochzeit übernahm der junge Ehemann in Ober-Salzbrunn als Erbe den Gasthof „Zur Preußischen Krone". Neben ihm schaltete seine stets freudige, liebenswürdige und gütige Gattin. Ihr größter Stolz waren die großen dichterischen Erfolge des Sohnes, und ihre höchste Freude war es, seinen Ruhm noch lange Jahre hindurch miterleben zu dürfen. In seinem „Kollege Crompton" hat Gerhart Hauptmann den Namen seiner Mutter verewigt.

Frau Marie Hauptmann, geb. Strähler †
die Mutter der Dichter Carl und Gerhart Hauptmann

Ein Bombenattentat. Man drahtet uns aus Dirschau: Im Kreise Berent hat die durch den polnischen Schulstreit hervorgerufene Erbitterung unter der polnischen Bevölkerung gegen den deutschen Lehrer ein Bombenattentat gezeitigt. Auf dem Fensterkopf der Schule zu Piechowitz wurde nachts eine Bombe, hergestellt aus einer eisernen Warenbüchse, die mit Pulver, Nä-

gein und Stahlsplittern geladen war, durch eine Zündschnur zur Explosion gebracht. Das Fenster wurde zertrümmert, die Gardinen in Brand gesetzt. Nur dem Umstande, daß die Pulverladung zu schwach war, ist es zuzuschreiben, daß größeres Unheil verhütet wurde. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Aus der Umgegend.

• **Mainz**, 15. Dez. Der Verband der rheinhessischen Weinhändler hielt heute nachmittag bei außerordentlich starker Beteiligung seine 7. Generalversammlung im Kasinohof „Zum Gutenberg" ab. Als Vertreter der Regierung war Oekonomierat Müller-Darmstadt erschienen. Ferner waren vertreten: Die hiesige Handelskammer durch ihren zweiten Vorsitzenden Beigeordneten Dr. Bamberger, die Binger Handelskammer durch Herrn Neus und der Main- und Rheingauverband durch seinen Geschäftsführer Seibert-Wiesbaden. Nachdem Handelskammersyndikus Meßmann den Jahresbericht erstattet hatte, berichtete der Vorsitzende Kommerzienrat Beigeordneter Haffner über die Verhandlungen des Weinparlaments. Die Vertreter des Weinparlaments seien sich einig geworden über eine einheitliche Kontrolle, die in ganz Deutschland durchgeführt werden müsse. Ferner sei die Verzuckerung des Weines von niemanden bestritten worden. Der Konsument, der Naturweine verlange, könne jederzeit diesen, wie das Gesetz dieses ja vorsehe, erhalten. Eine Weinsteuer sei einstimmig verworfen worden. Ueber alle übrigen Fragen, die räumliche und zeitliche Begrenzung der Zuckerung, die Revision der Grenzzollager, die Buchführung, die Verschnittweine und der sogenannte Haustrank usw. seien die Delegierten verschiedener Meinung gewesen. Alles in allem genommen, könne er auch seine Ansicht nur dahin aussprechen, daß man mit dem jetzigen Weingesetz ohne dessen Revision recht gut auskommen könne. Verfehlungen würden immer bei noch so großen Strafverschärfungen vorkommen, aber dazu reiche das jetzige Gesetz vollkommen aus. Dem Vorsitzenden wurde von der Versammlung lebhaft gedankt und ihm besonderes Vertrauen für seine uneigennützige Tätigkeit im Interesse des Weinhandels ausgesprochen. Weinhändler Bernay wünschte zum Schlusse, daß die einzelnen Verbände sich zusammenschließen möchten, um eine Glashütte zu erwerben, um damit dem Ring der Flaschenfabriken entgegentreten zu können. Zu diesen Vorschlägen wurde entgegnet, daß zu derartigen eigenen Unternehmen großes Kapital gehört. Etwas anderes sei es durch die Verbände den Bezug der Flaschen und Kapseln vorzunehmen.

ff. **Eltville**, 16. Dez. Die diesmalige Kollekte in hiesiger Stadt für den nass. Zentralwaisenfonds ergab die Summe von 301.40 M. — Durch Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten sind anstelle des am 1. Jan. ausscheidenden Stadtrechners Adam Bienstadt der Magistratsassistent Franz Färber und der Stadtrechner Franz Statzner zu Standesbeamtenstellvertreter für den Bezirk Eltville bestellt worden. — Dem Generaldirektor der Internationalen Bohrgesellschaft, Herrn Anton Raky in Erkelenz, bekanntlich ein Sohn unserer Stadt, ist das Ritterkreuz des belgischen Leopoldordens verliehen worden.

• **Erbach** (Rhg.), 15. Dez. Schon seit einiger Zeit war eine unserer Glocken defekt und mußte durch eine neue ersetzt werden. Diese neue Glocke ist nun am Dienstag mittag von Apolda angekommen und gestern von Herrn Schulinspektor Dekan Kilb aus Neudorf feierlich eingeweiht worden. Nach der Einweihung wurde die alte defekte Glocke heruntergenommen und die neue durch einen Monteur aus der dortigen Fabrik, sowie Herrn Zimmermeister Fischbach von hier auf den Glockenstuhl gebracht.

§ **Winkel**, 17. Dez. Gestern am Schlusse der Missionserneuerung fand, wie gemeldet, die Einweihung des Rhabanus Maurus-Denkmals statt. Um 4 Uhr nachmittags hielt Herr Generaldomvikar Hilbisch von Limburg die Festpredigt. Hieran anschließend fand die Einweihung des Denkmals in der üblichen Weise statt. Eine große Menschenmenge von Winkel und Umgegend wohnte der Feier bei. Ein herrliches Feuerwerk beleuchtete zum Schlusse das Denkmal in den verschiedenartigsten Farben. Das Denkmal ist ein Kunstwerk, eine ehrwürdige, erhabene Statue, welche der Gemeinde Winkel zur größten Ehre und Zierde gereicht.

s. **Aßmannshausen**, 17. Dez. Das Amt eines Standesbeamtenstellvertreters für den hiesigen Bezirk ist Herrn Gemeinderechner Hubert Esser hier übertragen worden. — Die Arbeiten am hiesigen Elektrizitätswerk sind nun soweit beendet, daß man hofft, das Werk bis zum Weihnachtsfeste zum erstenmal in Betrieb setzen zu können.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Zum ersten Male: **„Unsere Käte"**. Lustspiel in 3 Aufzügen von Hubert Henri Davies, für die deutsche Bühne bearbeitet von B. Pogson.

„Unsere Käte" ist ein liebenswürdiges Stück. Echt englisches Lustspielgenre. Gefällig, heiter, mehr novellistisch als dramatisch, und mit der nötigen sentimentalen Beilage. Man wird ohne Spannung unterhalten. In einem schlicht bürgerlichen Milieu sind ein paar Gegensätze aufgebaut, als deren Trägerinnen zwei Mädchen erscheinen. Beide suchen die Ehe, aber Annie sucht daneben auch noch eine Mission, während Käte ihre Mission in der Liebe zu finden glaubt. Es geht dabei umgekehrt wie in Lessings Freigeist: die beiden munteren Temperamente finden sich als Paar und als zweites Paar gesellen sich die ernsten. Die ganze Handlung ist, ein paar kleine Längen abgerechnet, anmutig geschürzt, die Verwicklung, ohne gerade sehr verwickelt zu sein, ausreichend, die Konversation fließend. Alles endet gut und man geht beruhigt nach Hause, ohne sich vorher aufgeregt zu haben.

Die Darstellung, die sich diesmal allerdings durchweg vor dankbare Aufgaben gestellt sah, war ganz vortrefflich. „Unsere Käte" gab Helene Rosner mit aller nötigen Liebenswürdigkeit, die die Rolle fordert. Die schelmischen Töne traf sie nicht minder gut als die gefühlvollen. Ihre große Szene des zweiten Aktes kam dadurch in fein nüanciertem Zusammenspiel mit Herrn Hetebrügge überaus reizvoll heraus. Vielleicht hätte sich durch etwas gesteigertes Tempo gegen den Schluß der Szene hin eine noch stärkere Wirkung erzielen lassen. Einige leidenschaftliche Töne mehr können als kräftige Glanzlichter in einer Titelrolle nie schaden. Aber immerhin erledigte sich Frl. Rosner ihrer Aufgabe mit Geschmack und Grazie. Herr Hetebrügge als ihr Partner fühlte sich ganz in seinem Element. Die große Liebesszene gestaltete sich durch ihn zu einem Kabinettstückchen feinster Stimmungsmalerei. Die feinen Uebergänge vom koketten Flirt zu innigen Gefühlsausbrüchen, vom losen, tändelnden Geplauder zu stockendem Verstummen, vom leichten, kecken Bohemeton zu dem schüchterner Liebe gelangen glänzend. Frl. Arndt hatte ihren Part auch gut durchgearbeitet. Sie stellte in ihrer puritanisch veranlagten Annie, die sich von der Kunst zur Kirche wendet, einen treffenden Typus auf die Bühne, wobei ihr Herr Bartak als Vikar famos sekundierte. Frl. Krause als nervöse Mutter war wieder ganz am Platz und Frl. Sandori nahm sich in ihrem Hosenröllchen allerliebst aus. Stück und Darstellung fanden nach jedem Akt lebhaften Beifall. M. E.

Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 16. Dezember 1906: 1. Konzert im neuen Vereinshause „Wartburg".

Der Männergesang-Verein hat in seinem neuen Vereinshause einen reizenden Konzertsaal geschaffen, der heute seine musikalische Weihe erhielt. Vielleicht hätte man es mit Freuden begrüßt, wenn das Programm dieser, doch jedenfalls mit besonderer Aufmerksamkeit zu beachtenden „Weihe des Hauses" einmal die Gelegenheit aufgenommen hätte, um von dem leider in allen Männergesangvereinen üblichen und recht veralteten Schema abzuweichen. Anstelle unzusammenhängender Chor- und solistischen Produktionen, die keinerlei leitenden Faden unter sich aufweisen können, und bei denen man nie weiß, ob die Chöre dazu dienen, die Lücken zwischen den Solisten auszufüllen oder umgekehrt, die Solisten dazu da sind, dem Chor eine Erholungspause zu verschaffen, sollte das Programm eines Chorkonzertes lieber irgend eine einheitliche Fassung mit besonderer Betonung des gesanglichen und Chorcharakters aufzeigen. So wurde heute nach üblichem Stil mit klassischen Chören begonnen, die Mitte der Gegenwart und der Schluß dem Amüsement geweiht. Schuberts „Die Nacht" und Schumanns „Der träumende See" mit ihrer diffizilen Intonationsbehandlung und Pianowirkung an den Anfang des Konzertes zu stellen, war verfehlt und rächte sich durch allerhand Lädierungen der Reinheit. An die erste Stelle hätten, um dem Chore Gelegenheit zu frischem Sich-Einsingen und zum Vertrautwerden mit der immerhin noch ungewohnten akustischen Wirkung des neuen Saales zu geben, Zoellners „Das deutsche Volkslied" und Pembaurs „O Frühling komm" gehört, die mit ihrem kräftigen Zugreifen famos gelangen. Thuilles „Weihnacht im Walde" beginnt als Komposition sehr hübsch mit der musikalisch schön charakterisierten Ausmalung der „schimmerweißen Unendlichkeit". Im zweiten Vers aber, wo auch die gewählte und durchgeführte Fünfstimmigkeit sich dem Tonsetzer schwerfällig ans Bein hängt, verliert sich die Tondichtung mit dem zu der träumerischen Stimmung ganz unpassenden Crescendo und Fortissimo in Schablone. Gesungen wurde der Chor mit großer Hingabe und fleißigster Ausmalung aller Schattierungen, ein Lob, welches auch den sehr wirkungsvollen am Schlusse gegebenen Chören „Im Walde" von Schauß, „Wilde Ros' und erste Lieb'" und dem derb volkstümlichen Weinschröterlied von Andreae zu spenden ist. Sämtliche Chorvorträge wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen, für den Herr Prof. Mannstaedt als unermüdlich und anregend wirkender „Chormeister" wiederholt danken durfte.

Für die solistische Ausschmückung des Programms war in Frau Olga Klupp-Fischer aus Karlsruhe eine Sängerin mit einer echt dramatischen Sopranstimme gewonnen worden, die für eine Reihe von ernsten und heiteren, mit lebensvoller Auffassung gegebenen Liedervorträgen stürmischen Beifall erntete. Herr Konzertmeister H. Burkhardt (Violine) aus Baden-Baden spielte als zweite Solokraft des Konzertes ein Rondo von Saint-Saens und einige kleinere Solostücke mit kleinem, aber angenehmem Ton und sehr sorgfältiger technischer Behandlung. Beide Solisten waren Gegenstand ehrenvoller Auszeichnungen durch das Publikum.

Das störende Eintreten spät kommender Besucher während der Vorträge sollte der Vorstand verbieten. H. G. G.

Kgl. Schauspiele. In dem Bericht über Molières „Der Geizige" entstand am Anfang eine Korrekturverstümmelung. Der zweite Satz muß heißen: Die Molièreschen Charakterzeichnungen verdrängten die typischen Figuren der Stegreifkomödien und Fastnachtsspiele, an ihrer Spitze den Hanswurst.

LOKALES

* Wiesbaden, 17. Dezember 1906.

Der Silbern-Goldene.

Der Anbruch des silbernen Sonntags sah hoffnungerweckend für die Wiesbadener Geschäftswelt aus: Ein Nachtfrost hatte ein Straßenbild geschaffen, mit dem beide Teile — Käufer und Verkäufer — zufrieden sein durften. Bei einer solchen Temperatur geht man schon ganz gern hinaus. Es ist ja der silberne Sonntag, die Zeit, wo dieses Jahr die Kaufleute ihre goldenen Erntefrüchte einheimsen wollten. Denn durch die Jahreszeiten hat 1906 dem silbernen Sonntag das Gepräge des goldenen insofern aufgestempelt, als der frühere wirkliche „Goldene" heuer auf den Tag vor dem Christabend fällt. Vom „Goldenen" wird aber zu so vorgerückter Stunde im Sinne der Geschäftsleute wohl kaum gesprochen werden können. Und darum begrüßten sie den heranbrechenden Tag mit den allergrößten Erwartungen. Daher das vorherrschende Gold in dem Silber. Selbstredend, es ist immer noch in den Wochentagen Zeit zum Einkaufen. Aber wer bestimmte nicht den Sonntag dafür. Einmal kann man da besser abkommen, dann hat vielleicht — wenigstens bei der Arbeiterschaft — der fürsorgende Vater Geld gebracht und zum dritten kauft sich's am Sonntag viel besser wie Wochentags. Warum, wissen wir nicht. Ein altes Familienpaar, das schon so und so viele Weihnachten, kupferne, silberne und goldene Sonntage mitgemacht, versicherte mir das auf Ehre und Gewissen, und ich habe um so eher keinen Zweifel darein zu setzen vermocht, als man das erfahrene Alter ganz von selbst ehrt. Und weil nun diese drei absoluten Bedingungen für den silbern-goldenen Sonntag gestern vorhanden waren, gab es in den Kassen fast sämtlicher Kaufleute als Ersatz für die ziemlich lange angehaltene Ebbe eine gehörige Flut. Die Geldfüchse schlugen nur so Purzelbäume hinein und vertrugen sich ausnahmsweise gut mit dem überwiegenden Silber, obwohl doch sonst beide Werte, entsprechend ihrem Werte, recht eingenommene Dinger sind.

Das Resultat unserer Beobachtungen war also ein sehr günstiges. Schon am Vormittag zog „er" oder „sie" aus, um Weihnachtseinkäufe zu besorgen. Mit gespicktem Geldbeutel ging man hin, mit vollen Händen und leerem Portemonnaie kehrte man wieder zurück. Der Vormittagsverkehr stand sichtlich im Zeichen des silbernen Sonntags. Dann sputete man sich mit dem Essen und bald zog der andere Teil aus. So ging es den ganzen, vom Wetter begünstigten Nachmittag bis abends 8 Uhr fort. Während dieser Zeit flutete es in der Kirch- und Langgasse und in den anderen Geschäftsstraßen gewaltig hin und her. Wie bemerkt, nicht allein da pulsierte frisches silbern-goldenes Sonntagsleben. Drinnen in den geschmackvollen Weihnachtsausstellungen wurde geprüft, besichtigt und so fleißig gekauft, daß der Ladenbesitzer vergnügt schmunzelnd hinter der Theke stand und bei sich gedacht haben mag: So habe ich mir es ungefähr vorgestellt.

Am Christbaummarkt ist es scheinbar ebenso flott gegangen. Den ganzen Tag sahen wir Frauen und Männer mit dem Wahrzeichen des Weihnachtsfestes auf den Straßen dahineilen. Allüberall herrschte schon die Vorweihnachtsstimmung, die auch die Debatten über die Reichstags-Auflösung nicht zu verwischen vermögen. — Nach 8 Uhr wurde es wieder, dem vornehm-ruhigen Charakter der Kurstadt entsprechend, still auf den Gassen. In den Etablissements wurde noch bei Konzert und einem guten Schoppen Bier der silberne Sonntag beendet. Nachher senkte die tiefdunkle Nacht ihre Schatten über die Bäderstadt, die Lichter erlöschten und die der kommenden Bescheerung Entgegensehenden träumten von dem Verlauf des silbern-goldenen Sonntages und Christkindchens bevorstehendem Besuch. B. N.

«Elektrische» Wiesbaden-Bierstadt.

Aus Bierstadt wird uns zu dieser Angelegenheit geschrieben: Was die Rentabilität anbetrifft, so kann man allerdings verschiedener Meinung sein. Bierstadt und Kloppenheim allein zählen 5000 Einwohner und der Verkehr von der Stadt aus würde, falls die Bahn da wäre, ein recht reger sein. Man denke nur an die große Zahl der Besucher des Wartturms. Wenn nun der Berichterstatter aus Wiesbaden in dieser Angelegenheit schreibt, der Verkehr sei so gering, daß der Omnibus nach kurzer Verkehrsdauer die Fahrten eingestellt hätte, so ist das wohl ein Irrtum. Im Frühjahr fing der Fuhrunternehmer Michel aus Wiesbaden mit dem Omnibusverkehr an. Auf seinen Wunsch waren ihm von hiesigen Bürgern Einnahmen in Höhe von 4000 M. garantiert. Die Einnahmen aber beliefen sich auf ca. 6—7000 M. Dabei war der Verkehr ein ziemlich mangelhafter. Wenn also Herr Michel seine Fahrten Ende März d. J. einstellte, so sind die Ursachen wohl in anderen Gründen zu suchen, als in etwaiger Unrentabilität. Im April d. J. fand sich der Fuhrunternehmer Stiefvater, welcher den Verkehr wieder eröffnete und bis zur Stunde regelmäßig betreibt. Herr Stiefvater ist mit den Einnahmen wohl ganz zufrieden. Wenngleich nun viele Personen mit dem Omnibus nur selten fahren, so hat das eben seine Gründe. Es sind verhältnismäßig wenige Fahrten, sodann beträgt der Fahrpreis 30 ₰ und die Fahrt geht zu langsam.

Vergleichen wir nun unsere Omnibussache mit der früheren in Sonnenberg. Sonnenberg hat für Omnibusverkehr ein äußerst günstiges, Bierstadt ein ungünstiges Terrain. In Sonnenberg gab ein Unternehmer nach dem anderen den Betrieb wegen Unrentabilität auf. In Bierstadt rentiert sich der Betrieb sehr wohl. Unsere Bewohner benutzen sogar zur jetzigen Zeit den Sommeromnibus recht fleißig, da kein anderer fährt. Da sollte man denn doch meinen, daß unsere Strecke mindestens sich ebenso rentieren wird, wie die zu Sonnenberg. Es kann sodann mitgeteilt werden, daß von unserem Gemeinderat die Bahnangelegenheit aufs neue wieder angeregt und ein neuer Antrag an den Magistrat zu Wiesbaden eingereicht hat. Es steht eben zwischen Wiesbaden und Bierstadt Mißtrauen gegen Mißtrauen und die Schuld tragen wohl beide Körperschaften, wenn sie nicht vielleicht zum Teil in Mißverständnissen zu suchen ist.

Hausbettel.

Das Bettelwesen in unserer Stadt hat, wie von vielen Seiten geklagt wird, stark überhand genommen. In vielen Fällen machen die Bittsteller über ihre Verhältnisse durchaus unwahre Angaben und veranlassen die Privatwohltätigkeit, Unterstützungen an solche Personen zu geben, die einer Berücksichtigung weder würdig noch bedürftig sind. So bettelt u. a. mit einem offenen Brief ein Mann, der angibt, P. Müller zu heißen, an Epilepsie zu leiden, Witwer zu sein und für 3 kleine Kinder zu sorgen zu haben. Er habe in der Nacht vom Freitag auf Samstag mit seinen Kindern im Wartesaal des Hauptbahnhofs hier zugebracht und habe zur Auslösung seines Mobiliars 15 M. und für seine Wohnung Feldstraße 12 8 M. Miete nötig. Weder bei der Bahnverwaltung noch in dem Hause Feldstraße 12 ist über den angeblichen Müller etwas bekannt. Wären seine Angaben richtig, so würde ihm seitens der städt. Armenverwaltung sofort geholfen werden.

Um dem Hausbettel wirksam zu steuern, ist es unbedingt erforderlich, daß keinem Bittsteller, dessen Person und Verhältnisse nicht genau bekannt sind, etwas vor der Tür gegeben wird, daß vielmehr alle an der Tür ab- und an die zuständigen Stellen verwiesen werden; hier wohnhafte Bittsteller an den Armenpfleger und Handwerksburschen an die Naturalverpflegungsstation Platterstraße 2 hier. Mit Gaben an der Tür wird wirklicher Not nicht abgeholfen. Wer Wohltätigkeit über den Kreis der ihm als zuverlässig bekannten Armen hinaus üben will, der ziehe über den betreffenden Bittsteller zunächst Erkundigungen bei der Auskunftsstelle im Rathause, Zimmer Nr. 11 (vormittags von 9—12½ Uhr) ein, oder wende seine milde Gaben den hiesigen Wohltätigkeitsvereinen zu, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, nur würdige und bedürftige Arme ihren Verhältnissen entsprechend zu unterstützen, verweigere aber jede Unterstützung einem unbekannten Bittsteller vor der Tür. Zum Schlusse sei noch darauf hingewiesen, daß jeder im armenrechtlichen Sinne hilfsbedürftigen Person oder Familie ohne Rücksicht darauf, wie lange sie in Wiesbaden wohnt, seitens der städt. Armen-Verwaltung geholfen wird, sobald sie sich, wie bereits oben erwähnt, an den Armenpfleger oder an die genannte Verwaltung direkt wendet.

□ **Gerichtspersonalien.** Herr Landgerichtsassistent Thomas ist an die hiesige Staatsanwaltschaft, Herr Staatsanwaltschaftsassistent Maronde an das hiesige Landgericht versetzt.

* **Die bevorstehenden Reichstagswahlen.** Der „Reichsanzeiger" schreibt: Nachdem der Reichstag am 13. d. M. aufgelöst und durch Kaiserliche Verordnung vom 14. d. M. angeordnet worden ist, daß die Neuwahlen am 25. Januar 1907 vorzunehmen sind, bestimmt der Minister des Innern auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870/28. April 1908, daß die Auslegung der Wählerlisten im Bereich des preußischen Staates am Freitag, 28. Dezember zu beginnen hat.

* **Vom Hauptbahnhof.** Der „Mainz. Anz." schreibt: Neue Schwierigkeiten scheinen sich im Wiesbadener Hauptbahnhof bemerkbar zu machen. Die Pünktlichkeit der ein- und ausfahrenden Züge ließen in letzter Zeit viel zu wünschen übrig. In den meisten uns bekannten Fällen hatten die von Mainz nach Wiesbaden gehenden Züge keine Einfahrt. Freitag nun hatte man ganz beträchtliche Verspätungen zu registrieren. Der um 3.45 Uhr nachmittags von Wiesbaden nach Mainz gehende Zug konnte nicht ausfahren und gelangte infolgedessen statt um 4.08 Uhr um 4.32 Uhr nach Mainz. Mit diesem Zuge mußten auch die Reisenden fahren, die den Schnellzug 4.07 Uhr (Wiesbaden—Mainz—Darmstadt) benutzen wollen. Wie berichtet wird, hatte der obengenannte Schnellzug gar eine ganze Stunde Verspätung. Man sprach von einer Entgleisung, von der aber bisher amtlich noch nichts bekannt ist.

* **Alles elektrisch.** Eine kapitalkräftige Elektrizitätsgesellschaft geht mit dem Projekt um, eine Reihe von Ortschaften im Landkreise Wiesbaden, darunter auch Bierstadt, Kloppenheim, Sonnenberg mit elektrischer Energie zu Licht- und Kraftzwecken zu versehen. Die Verhandlungen sind eingeleitet. In den nächsten Tagen findet zwischen den interessierten Gemeinden eine Besprechung statt. Das elektrische Licht wird namentlich von der Landwirtschaft betreibenden Bevölkerung gewünscht wegen der leichten Anbringung in Höfen, Ställen und Scheunen, und weil Streichhölzer, die schon häufig die Ursache von großen Bränden waren, nicht benötigt werden.

* **Adventsglocken.** Ein frommer Zauber hält uns umfangen, wenn die Adventsglocken wundersam von Turm zu Turm, von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf erklingen. Die selige Adventszeit mit ihrer Liederfülle ist wiedergekehrt, und unser Herz wird froh im Hinblick auf die liebe Weihnachtszeit. Ein Morgenrot glüht herauf, das wie Hoffnungslicht so schön erglänzt. Einem Gruß aus himmlischen Höhen, einem Heimatsklange und Gotteszauber gleicht das Geläute der Adventsglocken. Der Kleinen Hoffnung fängt nun an zu blühen, und mit seligen Liedern und Melodien bricht sich der Weihnachtsfreudengeist rasch die Bahn. Der schlichte sinnige Kerzenbaum, der Duft der Fichtennadeln, der Zauber der Liebe, der über die Weihnachtsarbeit sich ausbreitet, der Kindlein erwartungsvoller Blick, dies alles weist unaufhörlich auf den kommenden Tag des Glanzes, der nun immer näher herannrückt. Festlich schmückt sich in den kommenden Tagen jedes Haus und adventlich jedes Herz. Das ist aber der stärkste Reiz der vorweihnachtlichen Zeit, daß immer heller die Flamme der Liebe in jedes Menschen Brust entfacht wird. Das ist die stille Weihe und der rechte Segen, den diese Wartezeit in sich birgt.

ö. **Wer zahlt die Gerichtskosten?** Diese Frage spielt in den Prozessen stets eine große Rolle. Viel zu wenig ist noch bekannt, daß das Urteil, das eine aus mehreren Personen bestehende Prozeßpartei als Gesamtschuldner in die Kosten verurteilt, die Staatskasse auch berechtigt, die gesamten Gerichtskosten von einer dieser Personen einzufordern, und zwar unabhängig von der Rechtskraft des Urteils. Ein Kaufmann im Rheingau, der in der erwähnten Weise zur Zahlung der Prozeßkosten herangezogen worden war, hatte dagegen Beschwerde erhoben, die vom Oberlandesgericht in Frankfurt abgewiesen wurde. In dem vorliegenden Falle war eine gerichtliche Entscheidung ergangen, wonach beide in dem Prozeß Beklagte als Gesamtschuldner zur Zahlung der Hauptsumme und der Kosten verurteilt waren. Allerdings ist diese Entscheidung zunächst dazu bestimmt, bezüglich der Hauptsache und der Kosten Recht zwischen den beiden Prozeßparteien zu schaffen, aber sie hat nach den Vorschriften der §§ 86 und 92 des Gerichtskostengesetzes gleichzeitig die Wirkung, daß sie auch die Haftung gegenüber der Staatskasse regelt. Diese Wirkung ist nicht abhängig von der Rechtskraft des ersten Urteils, wie der § 97 des Gerichtskostengesetzes deutlich zeigt, der für den Fall Vorsorge trifft, daß eine Aufhebung oder Abänderung der Entscheidung erfolgt. Die Gerichtskasse war danach berechtigt, die Kosten der ersten Instanz in vollem Betrage von dem Beschwerdeführer einzufordern, dessen Einspruch dagegen aus den angeführten Gründen abzuweisen war.

* **Freiheit, die ich meine.** Der Regierungspräsident hat die am 13. Februar über den Kreis St. Goarshausen verhängte Hundesperre aufgehoben. Volle 10 Monate haben Maulkorb und Leine geherrscht und den armen vierbeinigen Gesellen ihr Dasein zu einem richtigen Hundeleben gemacht.

* **Diebstahl und Hehlerei.** In der mitgeteilten Diebstahls- und Hehlereisache zum Schaden der Eisenbahnverwaltung soll inzwischen die Verhaftung von weiteren zwei Beamten in Horchheim erfolgt sein. Die betreffenden sind Familienväter. Höhere Eisenbahnbeamte waren in Niederlahnstein anwesend, ihr Besuch hängt mit der Affäre zusammen. — In Koblenz erfolgte ebenfalls die Verhaftung eines Althändlers wegen Hehlerei. Der Haftbefehl wurde von der Staatsanwaltschaft in Wiesbaden erlassen. Wie verlautet, ist diese Verhaftung mit den in Niederlahnstein vorgenommenen in Verbindung zu bringen.

* **Diebstahl.** Ein frecher Diebstahl wurde Freitag abend gegen 6 Uhr in der von zahlreichen Weihnachtseinkäufern dicht belebten Kirchgasse verübt. Einem armen Mädchen, das sich vor einem hell erleuchteten Laden an den dort ausgestellten Simili-Brillanten ergötzte, riß eine Frau, die sich an das Kind herangedrängt hatte, das Capes von der Schulter und verschwand damit in der Menge.

* **In der Gefängniszelle.** Der Möbelhändler W. Meyer, der bekanntlich vom Schwurgericht zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist und mit dem sich in der letzten Zeit die öffentliche Meinung stark beschäftigt hat, soll in seiner Zelle einen Selbstmord-Versuch unternommen haben. Einem Gerücht zufolge hätte er sich in seiner Zelle erhängt, er sei aber vom Aufsichtsbeamten rechtzeitig wieder abgeschnitten worden. Es handelt sich lediglich um ein allerdings recht bestimmt auftretendes Gerücht.

t. **Beigelegter Streik?** Der Streik zwischen der Rüdesheimer Ortskrankenkasse und den bei derselben seither tätigen Kassenärzten dürfte nun doch in letzter Stunde noch gütlich beigelegt werden. In einer gemeinsamen Sitzung wurde zwischen den Aerzten und dem Kassenvorstand eine Einigung insoweit erzielt, daß ein fünfjähriger Vertrag als gesichert erscheint.

** **Ohne Erfolg.** In der in der 1. Sonntagausgabe unter dieser Spitzmarke gebrachten uns aus dem Reichsgericht in Leipzig zugegangenen Nachricht handelt es sich nicht um den Gemeinderechner Heinrich Ott von Frauenstein, sondern den Gemeinderechner gleichen Namens von Usingen. Wir hatten in der Notiz gar keinen Ort genannt, stellen dies aber doch auf Bitten der Frauensteiner Familie fest.

** **Ein Opfer der Straßenbahn.** In der Nummer 292 (Samstag-Nummer) berichteten wir, daß der 51 Jahre alte Straßenkehrer Beck, Platterstraße 78, in der Nikolasstraße von der Elektrischen erfaßt und geschleift wurde. Die dadurch erlittene schwere innere Kopfverblutung hat den Tod zur Folge gehabt. Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, ist Beck gestern vormittag im städtischen Krankenhaus verschieden. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe und drei unmündige Kinder, von denen das jüngste noch nicht schulpflichtig ist.

** **Wiesbadener Karneval.** Wie wir vernehmen, haben der seitherige 1. Präsident der Narrhalla, Herr Ernst Neuser, und der Vizepräsident Herr Jakob Fuhr sich vom Karneval gänzlich zurückgezogen. Das Amt des Präsidenten der „Narrhalla" hat der bisherige Obermerwler des Turnvereins Herr Mäurer übernommen.

** **Vom Wagen gestürzt.** Der in einer hiesigen Großbrauerei in Dienst stehende Fuhrmann Karl Wöhler, Adlerstraße 63 wohnhaft, stürzte Samstag abend wenige Minuten vor 7 Uhr in der Sonnenbergerstraße von seinem Wagen. Er erlitt dadurch eine Gehirnerschütterung und mußte deshalb durch die Sanitätswache ins Krankenhaus gebracht werden.

ö. **Der Eisenbahnunfall bei Kostheim,** der sich Anfang November d. J. ereignete, hat, wie jetzt festgestellt ist, der Eisenbahnverwaltung einen Schaden von rund ¾ Millionen Mark verursacht.

* **Wiesbaden-Bierstadt.** Wie die „B. Z." vernimmt, werden in Sachen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Bierstadt die mündlichen Verhandlungen zwischen Vertretern der Stadt Wiesbaden und der Gemeinde Bierstadt in den nächsten Tagen wieder aufgenommen. In Bierstadt hofft man, alsbald zu einem endgültigen beide Teile befriedigenden Resultat zu gelangen. (Wir hoffen das schon lange und erwarten diesmal seitens der Gemeinde Bierstadt eine Wiesbaden entsprechend würdige Haltung. Red. d. W. G.-A.".)

* **Weihnachtskassen der Eisenbahnbeamten.** Die Beamten und das Fahrpersonal am Frankfurter Hauptbahnhof haben zwei Weihnachtskassen, in denen über 5000 M. zusammengespart waren. Das Geld ist in diesen Tagen verteilt worden.

* **Das hiesige Ergebnis der Viehzählung.** Die Viehzählung vom 1. Dezember 1906 im Stadtkreis Wiesbaden hat ergeben: 528 Häuser mit Viehstand, 704 viehbesitzende Haushaltungen, 2093 Pferde, 376 Stück Rindvieh, 433 Schafe, 348 Schweine. Das Ergebnis der Viehzählung im Jahre 1904 war: 1990 Pferde, 362 Stück Rindvieh, 218 Schafe und 390 Schweine.

t. **Eine 300 000 M.-Anleihe.** Die Gemeinde Geisenheim beabsichtigt die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von ca. 300 000 M. um notwendige Pflasterungen und einen Schulhausneubau auszuführen.

Hd. **Die hessisch-freisinnige Volkspartei und die Wahlen.** Der Landesausschuß der hessisch-freisinnigen Partei trat gestern in Frankfurt zusammen. Die Aussprache ergab eine völlige Uebereinstimmung über die Notwendigkeit freisinniger Kandidaturen. In Alzey, Darmstadt, Gießen, Alsfeld, Worms und Bensheim soll im Interesse der Einigung des Liberalismus möglichst eine Verständigung mit der nationalliberalen Partei angebahnt werden.

* **Im zwanzigsten Jahrhundert.** Ein eifersüchtiger Jüngling leistete sich an den Vater seiner Angebeteten folgenden Warnungsruf, der wegen der Orthographie auch für die Oeffentlichkeit Interesse haben dürfte. Er lautet: Geehrter Her X. . . in Johannisberg! Wie hörte daß ühre Dochter mit dem Y. Z. in ferbindung steht, will ich ühnen miteilen, daß sie mit diesen Beiten Einholt tun, denn Sie verkehrt da mit einem schlechte Bube und an Ihrer stelle wirde ich das nicht leiten. Die Leite sprechen ja darüber, ich denke hoffentlich, daß Sie darüber Einhalt tun. Es grüßt sie Y.

gl. **Fipps und Karo.** Heute mittag gegen 12 Uhr fuhr ein hiesiger Bäckermeister auf seinem Fahrrad die Dotzheimerstraße entlang. Neben ihm lief Fipps, der stete kleine Begleiter des Meisters. Just um dieselbe Zeit passierte auch ein Geschirr der Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft die Straße. Auf demselben saß neben dem Fuhrmann der größere Karo. Kaum war Karo des kleinen Fipps ansichtig geworden, so sprang er auch schon vom Wagen und versuchte, mit Fipps innige Freundschaftsbande zu schließen. Damit war aber weder Fipps noch sein Herr und Gebieter einverstanden. Letzterer nahm den kleinen Kerl fürsorglich zu sich hinauf aufs Rad. Darob ergrimmte Karo „ganz erschröcklich"! Wütend wandte er sich gegen den Meister und zerriß ihm ein Hosenbein. Als der Fuhrmann sah, was sein Karo angerichtet, suchte er schleunigst mit diesem sein Heil in der Flucht. Aber er hatte die Rechnung ohne das Fahrrad des Bäckermeisters gemacht. Letzterer holte ihn sehr bald ein und versuchte, die Firma am Wagen genau festzustellen. Das war sehr ärgerlich für den Fuhrmann und er machte seinem Aerger unsinnigerweise dadurch Luft, daß er ohne jede Veranlassung mit der Peitsche auf den ihm verfolgenden Bäckermeister einschlug. Letzterer wurde im Gesicht ganz erheblich verletzt. Es gelang aber, den Besitzer des Geschirrs festzustellen. Die Sache dürfte dem schlagfertigen Fuhrmann eine ganz empfindliche Strafe einbringen. — Kleine Ursachen, große Wirkungen!

* **Kurhaus.** Dem Andenken Karl Maria von Webers — geboren am 18. Dezember 1786 — gewidmet, findet morgen Weber-Abend des städtischen Kurorchesters im Kurhause statt.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** Herr Friedrich Petersen eröffnete das letzte Konzert mit dem ersten Satz der D-moll-Orgelsonate von Rheinberger und spielte später als zweites Orgelsolo „In duce jubilo" von J. S. Bach. Den in der Mitte des Konzertes eingesetzten Choral „Empor zu Gott mein Lobgesang" brachte er durch verständnisvolles Eingehen auf die Gedanken der einzelnen Strophen zum schönsten Ausdruck und zeigte damit, daß auch ein einfacher Choral, wenn er künstlerisch ausgeführt und textgemäß registriert wird, von erhebender Wirkung sein kann. Die Solistin des Abends, die Konzert- und Oratoriensängerin Frl. Emmy Kloos von hier konnte leider wegen einer plötzlich eingetretenen Indisposition das letzte von ihr gewählte Lied „Die Allmacht" von Schubert, sonst eine ihrer Glanznummern, nicht mehr singen, was um so bedauerlicher war, als sie die beiden ersten Lieder „Hymne" von Mendelssohn, und „Der Engel" von Richard Wagner so wunderbar schön gesungen hatte. Hoffentlich gibt uns die beliebte Sängerin recht bald Gelegenheit, sie in einem demnächstigen Konzert mit diesem von ihr sonst so schön vorgetragenen Liede bewundern zu dürfen. Herr Max Schildbach, Solo-Cellist des städtischen Kurorchesters, spielte das Adagio aus der D-dur-Sonate von Locatelli und Adagio von Schubert, welche ihm beide wiederholt Gelegenheit boten, seine eminente Technik und sein fein musikalisches Empfinden zum Ausdruck zu bringen. Für das letzte ausgefallene Lied entschädigte Herr Petersen die Anwesenden durch den Vortrag des zweiten Satzes der D-moll-Orgelsonate von Rheinberger und schloß damit das Konzert in passendster Weise ab. — Für diesen Mittwoch abend haben die Konzertsängerin Frl. Lina Schlichter von hier, Herr Konzertmeister van der Voort und Herr Petersen ihre Mitwirkung zugesagt. Das Programm verzeichnet Arien und Lieder von Bach, Cornelius, Arnold, Mendelssohn und Humperdinck. Violinsoli von Viotti und Bach, Orgelsoli von Dayas und Brahms. Dies Konzert, welches abends 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt stattfindet, wird für dieses Jahr das letzte sein, worauf wir alle Freunde derselben noch ganz besonders aufmerksam machen wollen.

* **Krieger-Vereinswesen.** Wie die Kyffhäuser-Korrespondenz mitteilt, ist der General der Infanterie z. D. von Spitz in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Deutschen Kriegerbundes am Donnerstage von der Kronprinzessin in längerer Audienz empfanden worden. Die hohe Frau, die seit einigen Wochen neben der Kaiserin als zweite Protektorin den vier Kriegerwaisenhäusern des Deutschen Kriegerbundes vorsteht, ließ sich eingehend über das Wesen und die Einrichtung der Kriegerwaisenhäuser Bericht erstatten und gab wiederholt ihrer Freude Ausdruck über die soziale Liebestätigkeit, welche die Kameraden des Deutschen Kriegerbundes auf dem Gebiete der Waisenfürsorge in so hervorragender Weise betätigen.

Strafkammer-Sitzung vom 17. Dezember 1906.

Diebstahl.

Eines Tages sind die Taglöhner Georg Ober und Wilhelm Schmidt von hier, die früher bei der Händlerin M. hier in Diensten gestanden haben, in deren in der Nähe der Wellritzmühle belegenen Lagerhalle eingedrungen und haben dort etwa 7 Zentner altes Eisen gestohlen um es später bei einem anderen Händler zu verkaufen. Sie gaben heute zu, das Eisen weggenommen zu haben, wollen sich jedoch insofern dazu für befugt gehalten haben, als sie das Eisen selbst der Ehefrau M. verkauft hatten und wegen des Preises nicht einig geworden seien. Das Urteil verhängt über Ober eine Gefängnisstrafe von 2, über Schmidt eine solche von 1 Woche.

Im Café „Germania" in der Marktstraße wurde während der Nacht vom 15. zum 16. Dezember v. J. einem jungen Mann der Ueberzieher gestohlen. Etwa 8 Tage später bemerkte der Bestohlene sein Eigentum an dem Laden des Schuhmachers Wilh. Dörner von Bierstadt, welcher zwar behauptet, das Kleidungsstück während derselben Nacht, in der es gestohlen wurde, auf einer Herberge von einem Unbekannten gekauft zu haben, sich jedoch in der Folge bei seinen Aussagen in die verschiedensten Widersprüche verwickelte und vom Schöffengericht wegen Diebstahls auch, obwohl er bislang noch unbescholten ist, schuldig gesprochen resp. zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt worden ist. — Dieses Urteil wird auf seine Berufung heute aufgehoben unter Freisprechung des Angeklagten.

Republikanische Unruhen.

Madrid, 17. Dez. In Barzelona ereigneten sich gestern republikanische Unruhen. Republikaner veranstalteten eine Kundgebung, als sie plötzlich von 200 Anhängern des republikanischen Abgeordneten Leroux angegriffen wurden. Es wurden zahlreiche Revolverschüsse abgegeben, wobei mehrere Personen schwer verwundet wurden. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Ursache des Zusammenstoßes waren Feindseligkeiten zwischen den republikanischen Gruppen.

Volksblatt hier. Wir haben in den von Ihnen zitierten Sätzen unsere Parteilosigkeit durchaus nicht verletzt, sondern lediglich unsere Ansicht über den Ausgang der Wahlen gesagt, ohne einer Partei zu nahe zu treten.

R. S. 1900. Die Dame muß sich bei der betreffenden Oberpostdirektion, das ist hier Frankfurt a. M., melden und ein Examen, bei dem allgemeine Kenntnisse verlangt werden, ablegen.

Eine Taschenuhr geschenkt

bekommt jeder, welcher 400 leere Schachteln der beliebten Gioth's gemahlenen Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth in Hanau einsendet. 58/54

„**Ihr Heim** wird behaglicher und die Luft Ihrer Wohnräume gesunder, wenn Sie sich einer besseren Lichtquelle bedienen!" Das hellstrahlende — dem Gaslicht gleichartige — transportable **Spiritus-Glühlicht** ist zu Beleuchtungszwecken jeglicher Art hervorragend geeignet, und verdienen daher die Spiritusbrenner, welche auf jedem Lampenbassin mit Vasenring von 40 mm Durchmesser ohne weiteres verwendet werden können, die weitestgehende Beachtung.

Wir verweisen diesbezüglich auf den unserer heutigen Gesamtauflage beigefügten Prospekt der Firma **Erich Stephan** und machen darauf aufmerksam, daß die einschlägigen Artikel im Ausstellungs- und Verkaufslokal der genannten, **Kleine Burgstraße,** Ecke Häfnergasse, Interessenten jederzeit bereitwilligst vorgeführt werden. 5970

C. H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24,
Atelier für künstlerische Porträts u. Vergrösserungen. 3993

Preisausschreiben für die deutsche Arbeiterschaft.

Wir waren zwar überzeugt, daß unser Ende September ds. Js. veröffentlichtes Preisausschreiben für die deutsche Arbeiterschaft eine große Beachtung finden würde, wir konnten aber nicht erwarten, daß so viele, viele tausende Zuschriften eingehen würden, die den Wert von Kathreiners Malzkaffee in einer so überzeugenden Weise schildern, wie das tatsächlich der Fall gewesen ist.

Es ist uns deshalb unmöglich, allen Bewerbern das Resultat des Preisausschreibens bis zum 20. ds. Mts. bekannt zu geben. Wir bitten daher freundlichst um Geduld bis Anfang Januar 1907 und werden dann an dieser Stelle oder durch direkte Mitteilung allen Bewerbern von dem Resultat Kenntnis geben.

München, den 17. Dezember 1906.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

6224

Einmal im Jahr!

Damen echte Box Kalb-Schnürstiefel diesen Monat Ausverkaufspreis **590 Mk.**

Die in den letzten elf Monaten dieses Jahres angesammelten Einzelpaare, sowie sämtliche vorjährigen Winterwaren, die wir nicht sortiert haben, unterstellen wir nur bis Ende dieses Monats einem

Ausverkauf

zu geradezu fabelhaft billigen Preisen. Es ist dies der erste Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten. Um möglichst zu räumen, wird auf bisherige Verkaufspreise gar keine Rücksicht genommen. Wir verweisen auf die jetzt in den 5 Schaufenstern, Langgasse, Ecke Goldgasse vermerkten Preise für Damen und Herren echte Box-Kalb-Stiefel, Kinder warm gefütterte Hausschuhe und Stiefel, sowie für Gummischuhe. Wir bieten bis Weihnachten Vorteile, die jeder Interessent am besten selbst beurteilen kann. 5292

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus Union,

Ecke Goldgasse. **Langgasse,** Ecke Goldgasse.

Zu Weihnachten

Auf Kredit Anzüge
Auf Kredit Ueberzieher
Auf Kredit Damenjackets
Auf Kredit Blusen-Röcke
Auf Kredit Möbel

kauft man am besten mit einer kleinen Anzahlung von

Mk. 5.— an,

wöchentliche Abzahlung von Mk. 1.— bei

J. WOLF,

Wiesbaden, Friedrichstr. 33.

Sonntag geöffnet bis 8 Uhr abends,
Montag, den 24. Dezember bis 10 Uhr abends. 5971

Empfehle zu Weihnachten:

Schulranzen, Kaiserkoffer (Fallenkoffer)
Hosenträger, Portemonnaies, Brieftaschen
Hunde-Maulkörbe u. -Halsbänder, Führriemen
zu reell billigen Preisen.

F. Lammert, Sattler

Metzgergasse 33 nahe Goldgasse. Gegründet 1870.

5969

Teilen S. mit Bekannten u. bestellen sofort zum Fest Extra delikaten Rauch- **Lachs** u. Aal, zus. 2 Pfd. 100 Ia. fett. Sprott., 30 St. Bückl. od. in gl. W. ff Bolk. H. 2-Pfd.-Dos. ff. Anchovis od. 1 Dos. Oelsardin., zus. M. 3.85 inkl. Verp. c. N. E. Degener, Räucherei, Swinemünde B. 19. 3151

Jagdwesten

Arbeits-Wämse
Metzgerwesten

neueste Muster, beste Qualitäten, vorzüglich sitzende Fassons in allen Grössen zu billigsten Preisen im Strumpf- u. Trikotagenhaus von

L. Schwenck
Mühlgasse 11—13.

8817

Orangen!

Der erste Waggon Orangen **direkte Import-Ware** ist eingetroffen. Die Frucht ist **sehr schön in Farbe** und **sehr preiswert, alles feinste Goldpackung.**

Ferner empfehle:

Citronen, Mandarinen, Haselnüsse, Wallnüsse, Paranüsse, Krachmandeln, Bananen, Tafelrosinen, Datteln, Feigen, Almeria-Trauben, Ananas usw.

Aepfel in vielen Sorten

bei 10 Pfd. von 1 Mk. bis zu 2 Mk.

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotel und Pensionen.

J. W. Hammer,

Telefon 1801. Mauritiusstr. 1.
Obst- und Südfrüchte-Import. 5639

Punsch selbst zu machen

aus

Mellinghoff's Punsch-Extrakt-Essenz

Rezept! Löse 2 Pfd. Zucker in ¾ Liter kochendem Wasser, lasse halb erkalten und füge 1 Liter Weingeist und eine Flasche der betreffenden Mellinghoff's Punsch-Extrakt-Essenz à 75 Pfg. hinzu. Es werden so bereitet: Ananas-, Arrak-, Burgunder-, Kaiser-, Royal-, Rum-, Schlummer-, Schwedisch-, Vanille-Punsch-Extrakt und ebenso Glühwein- und Grog-Extrakt. Ebenso einfach ist auch die **Selbstbereitung von Cognac, Rum, Arrak, Likören aller Art** und Limonade-Strupen aus Dr. Mellinghoff's Essenzen à 75 Pf. pro Flasche. Praktische Anleitung zu deren Gebrauch, betitelt: **„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“**, welche über 100 solcher Rezepte wie oben enthält, bekommen Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franko von uns selbst. — NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die ältesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von **Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.** Mellinghoff's Essenzen sind zu haben, wo uns. Plakate in den Schaufenstern aushängen, bes. in Drogerien u. Delikatessenhdl.; wo keine Niederl. dir. ab Bückeburg.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt Nachf., A. Cratz, Reinh. Göttel, Willy Gräfé, Apothek. Hassenkamp, Apoth. Otto Lilie, Apoth. A. Müller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilh. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wtw 27/53

Möbel Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. **A. Leicher,** Adelheidstr. 46. Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung. 76

45 Pfd. bestes Rindfleisch = 1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
512/6 **Die ständige staatliche Kontrolle** der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes u. **wir senden Ihnen ein Kochbuch** mit ausgewählten Rezepten verf. v. Lina Morgenstern **gratis und franko.** Armour & Co. Ldt., Hamburg.

Louis Sichel, Neubau Michelsberg 16.

Zirka 35 **Herren-Paletots.** 9.75 sonst bis zu 18 Mk.

Zirka 125 **Herren-Anzüge** 12.00 sonst bis zu 20 Mk.

Zirka 85 **Herren-Paletos** 16.50 sonst bis zu 28 Mk.

Zirka 160 **Herren-Anzüge** 18.50 sonst bis zu 30 Mk.

Zirka 115 **Herren-Paletots** 24.50 sonst bis zu 40 Mk.

Zirka 135 **Herren-Anzüge** 24.75 sonst bis zu 38 Mk.

5960

Auch für sehr korpulente Herren passende Kleidung in grosser Auswahl.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Sohn, unseren guten Bruder, Schwager und Onkel

Albert Blum

nach schwerem Leiden im 20. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Blum nebst Kindern.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1906. 5964

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2.30 Uhr vom Sterbehause Seerobenstraße No. 26 aus statt.

Gestern früh wurde plötzlich nach kurzer schwerer Krankheit unser liebes herziges

Hänschen

im zarten Alter von 5 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

Im Namen der tiefgebeugten Eltern u. Geschwister:
Johann Klärner.

Die Beerdigung findet statt, Mittwoch, mittags 2 Uhr vom Leichenhause aus. 6017

Auswahlsendungen bereitwilligst.

**Trauer-Hüte,
Trauer-Crêpes,
Trauer-Schleier,
Trauer-Flore,
Trauer-Handschuhe etc. etc.**
empfiehlt in **allen Preislagen**

Gerstel & Israel.
Langgasse 21/23. 3915
Spezialhaus für Putz.

Sarg-Lager
Jacob Koller, Walramstr. 32.
Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen.
Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrasse. 5898

Massenverkauf hochfeiner Schuhwaren

von za. 200 Dtzd. Staunend billig!

Unter anderen befinden sich: **Hochelegante Herrenstiefel** in Chevreaux, Boxcalf, Wichsleder 2c., Goodyear Welt und Mac-Kay Schnür-, Zug-, Schnallen-Stiefel (auch Militärstiefel)

jetzt nur 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50.

Hochelegante moderne Damen-Stiefel, echt Chevreaux Boxcalf, Goodyear Welt **8.50, 9.50, 10.50.**

Mac-Kay, echt Chevreaux und Boxcalf **7.50, 8.50.**

Kinderstiefel, nur prima Qualitäten, bequeme elegante Paßformen, Chevreaux, Boxcalf, Kalbleder und Wichsleder, Größe 21/24: **2.50, 3.—;** 25/26, 27/30, 31/35 je 75 Pfg. mehr. — **Hausschuhe** mit Fleck von **—.95** Mk. an.

Nur Mainzer Schuhbazar, 11 Marktstraße 11,
Philipp Schönfeld, im Hause der Harth'schen Schweinemetzgerei. 5977

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Riehlstr. 13, Hth., schöne große 3-Zim.-Wohn. auf April zu verm. Näh. Vdh. part. 5987

2 Zimmer, Küche u. Keller, i. Hth., per 1 Jan. zu verm. Oranienstraße 24. 5980

Platterstraße 48 2-Zimmerwohn. zu vermieten. 601.

Grabenstraße 9 Wohn. von 2 Zim. K., K. per 1. Jan. a. sp. Näh. 1. St. 5998

Steingasse 17 1 Zimmer, klein Kammer, kl. Küche sofort od. später zu vermieten. 5996

Riemer 77, 1 Zimmer, Küche und Mans. an nur ruhige Leute auf gleich od. spät. zu verm. Näh. part. 5988

1 Zimmer u. Küche auf Januar zu verm. 5994
Hochstätte 8.

1 Zimmer und Küche, Keuer, neu hergerichtet, sofort oder 1. Januar 1907 zu verm. Näh. Ludwigstr. 8, 1. St., b. Sohns. 5979

Zietenring 8, part. und Bel Et., 3 Zimmer per 1. April zu vermieten. 5956

Möbl. Zimmer zum 1. Jan. zu verm. 5981
Hellmundstraße 7, 3. rechts.

Eleonorenstr. 3, 2. St. rechts, möbl. Zimmer billig zu vermieten 5958

Arbeitsmarkt.

15–20 tücht. Grundarbeiter gesucht Näh. Baust. Mainzerstr. links der Germania-Brauerei oder Adlerstr. 61, 1. 6002
Burr

Ordentliche Leute, die die Aufsicht eines Hauses übernehmen wollen, erh. bill. Wohn. Näh. Emserstr. 35, 1. 6011

20 kräftige Arbeiter zum Eismachen gesucht 6010
Sedanstraße 5.

Tüchtige
Erd- und Oberbau-arbeiter
sof. gesucht. Meldungen Bahnhof, Wiesbaden. 6016

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Eleonorenstraße 3, 2. l. 5995

Eine Konzertzither mit Kasten, fast neu, preiswert zu verkauf. Schlereth. 6015
Hochstätte 16, Hth. 1. St.

Nachlaß- und Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben:
a) **der † Frau Oberstabsarzt Dr. Wirch Ww.**
b) **des † Majors von Dinicke**
versteigere ich am
Mittwoch, den 19. Dezember 1906, morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr
beginnend, in meinem Versteigerungslokale
Nr. 7 Schwalbacherstraße Nr. 7
folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenstände als:
2 Mahag. Betten, Waschkonsole mit Marmor, Nachttische, polierte u. lackierte Kleider- u. Wäscheschränke, Kleider- und Handtuchständer, Kommoden, Konsolen, Divan mit Sammet, 2 Sessel und 2 Hocker, Sophas, Ottomane, **kl. sehr guter Kassenschrank, Nußbaum-Büffett, Mahag. Büffett,** Serviertisch, Ausziehtische, ovale viereckige Antoinetten- und Nipptische, Stühle, Sessel, Wiener-Bank, Spiegel, Teppiche, Portieren, Federbetten, Tischtücher, Servietten, Brockhaus Konvers.-Lexikon, Nippsachen, Glas, Porzellan, 5 flammig. Gaslüster, Gaslyras, Steh- und Hängelampen, Gasherd, **fast neuer großer Gaskochherd mit 4 Bratöfen** (1,25 m lang, 0.85 m tief, 0,80 m hoch), Reg. Füllofen, eis. Bett, Zimmerklosett, Bettklosett, Bettkiste, Koffer, gute eis. Wäschemangel, gr. Waschbütte, Küchenmöbel, 2 Eisschränke, Küchen- und Kochgeschirr, Gartenschlauch mit Strahlrohr, gr. Kinderschlitten und vieles andere m.
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Versteigerungstage. 6006
Wilhelm Helfrich, Auktionator u. Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Gg. Otto Rus,

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes
Gegr. 1863, Mühlgasse 6, Telephon 3772,
empfiehlt zu **Weihnachten** sein **reichhaltiges**
Lager in Taschenuhren
aus den ersten und bedeutendsten Fabriken in **Glashütte i. S., Genf, Biel etc.** 5
Ferner **feine Zimmeruhren, grosse Hausuhren, Pendulen, Reise-, Schreibtisch, Küchen- und Ladenuhren. Wecker, Uhrketten etc.**

An- und Verkäufe

Gebr. Herren-Pelzmantel für starke Figur, preisw. z. vk. Anzusehen nachmittags Moritzstraße 1, 2. 5934

1 ¾ Geige, 1 neuer Küchenschrank, 3 hölz. Kinderbettstell., 1 Kinderstuhl zu verk. 5963
Walramstraße 13, p. r.

Schöne, jg. Deckel zu verkaufen 5984
Ellenbogengasse 7.

Ueberzieher für jg. Mann von 15 J. bill. zu verk. 6013
Westendstr. 4, 3. r.

Ein sehr gut erhaltenes
Büfett
mit Aufsatz (Ladenschrank m. Untersatz), 3,75 lang, sehr preiswert zu verkaufen.
Einzusehen bei 6100
J. Wolf,
Friedrichstraße 33.

Kinderwagen zu verk. Näheres Körnerstr. 5, part. r. 6001

Pianino,
sehr gut erh., zu 185 M. zu verk. Vorzügl. für Anfänger. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. 6003

Reise-Kamera,
13 18 cm, wenn auch defekt, zu kaufen gesucht 6004
Eltvillerstraße 6, 1. r.

Infolge Auftrags verk. Kognak u. Rum, so lange Vorrat die Flasche 1,10. Probe gestatt. 6009
Bismarckring 9, Hof l.

Der große Emaillewaren-Verkauf
Wellritzstrasse 1
wird auf vielseitiges Verlangen **Donnerstag, den 13. Dezember** wird eröffnet und dauert bis **Mittwoch den 19. Dez., abends.** In dem heute eingetroffenen Waggon sind ganz besonders viele Sachen in braun, grau, hellblau, sowie andere Farben, als: Kochtöpfe, Fischkocher, Kartoffelkocher, Tee-, Kaffee- und Milchkannen, Wasserkessel, Seihen, Teigschüsseln, Wasserkannen, Waschservice, Sand-, Soda-, Seifebehälter, Löffelbretter, Schöpf- und Schaumlöffel, Backschaufeln, Toiletteeimer, Tassen, Teller 2c. 2c., worauf ich die geehrten Herrschaften ganz besonders aufmerksam mache. Dauert nur noch bis Mittwoch abend zu jedem annehmbarem Preise. 5993
Frau Hermann Butroni aus Wetzlar.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Walhalla-Theater.

B.K. **Unser Sherlock Holmes.** Herr Direktor Dengg mit seinem oberbayerischen Bauerntheater ist bisher immer nur lobend kritisiert worden und er hatte dieses Lob auch verdient. Denn das Ensemble brachte mit seinen Stücken das richtige Volksleben zum Ausdruck und hatte auch, bis auf 2 oder 3 Mitglieder, die richtigen Darsteller zur Hand. Daß Michael Dengg aber die verkehrte Welt sein würde, hätte ich von dem lieben Herrn und seiner Frau, den beiden so ausgezeichneten Charaktermalern, wirklich nicht erwartet. Direktor Emil Rothmann überraschte kurz vor dem Abschied sein dankbares Publikum mit einer der originellsten Operettennovitäten „Die lustige Witwe", Herr Dengg gefällt sich in dem Gegenteil. Er verabschiedet sich mit einer Novität, die auf das Kasparletheater gehört, nicht aber ins Repertoire des oberbayerischen Bauerntheaters, von dem wir seither künstlerisch-dramatische Sachen gewohnt waren. Der „Verbrecher" von „Unser Sherlock Holmes" ist ein früheres Mitglied des Bauerntheaters. Seinen Namen wollen wir aus Pietätsrücksichten nicht nennen. Das Machwerk soll eine Nachahmung der bekannten Komödie sein, doch fehlt ihm jeder literarisch-dramatische Inhalt. Es ist ein Wirrwarr von Unmöglichkeiten, unangebrachten Kouplets und zum Teil direkt widerwärtigem Blödsinn. Immer nur vom kritischen Standpunkt aus! Wer sich an solchem Zeug herzlich auslachen will, dem hilft der oberbayerische Sherlock Holmes in ausgiebigster Weise dazu. Ueber den künstlerischen Wert — schweigt des Sängers Höflichkeit. Nicht genug damit. Es kommen auch noch Dialektschwierigkeiten dazu. Da wird „geschwäbelt", „gewienert" und „geengländert" zum Gotterbarmen. Die Herren Dengg, Meth, Vogelsang, Werner und Glas, sowie die Damen Renner und Dengg machten aus dem Kuddelmuddel mit ihren lebenswahren Figuren etwas, dagegen stand Herr Greiner wiederum wie eine mechanische, leblose Figur da. Eine unparteiische Kritik wird für diesen Schauspieler auch in anderen Orten seines Auftretens keine besseren Worte haben. — Nach dem strengen, gerechten Urteil einige warme Worte: Die drei letzten Vorstellungen mögen dazu angetan sein, die Liebe zu den Denggschen Oberbayern aufrecht zu erhalten. Wem bisher immer nur die verdiente Anerkennung zuteil wurde, der muß sich, wenns angebracht ist, auch eine harte Kritik gefallen lassen.

Letzte Telegramme.

Eine Kirche abgebrannt.

Kaiserslautern, 17. Dez. Die protestantische Kirche in Bühl, die im Jahre 1844 gebaut wurde und eine der größten und schönsten Gotteshäuser der Pfalz war, ist gestern nachmittag vollständig niedergebrannt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch einen defekten Kamin verursacht worden.

Vom Kulturkampf.

Paris, 17. Dez. Vor den Portalen mehrerer Kirchen hatten die Pfarrer Vertrauensmänner aufgestellt, um andachtstörende Elemente am Eintritt zu verhindern. In der Notre dame Kirche erklärte Amette, der Co-Adjutor des Kardinals Richard auch den neuen Gesetzes-Vorschlag der Regierung für unannehmbar. In der Madelaine-Kirche gab der Kanonikus Riviere von der Kanzel ein ausführliches Finanz-Exposé und forderte zur Zeichnung freiwilliger Beiträge auf, da das Jahres-Defizit der Madelaine-Kirche fast eine Viertel-Million betrage. Die neue Pierre-Kirche in Neuilly, welche anderthalb Millionen gekostet hat, dürfte wegen Fehlens der Mittel, die Bauschuld zu begleichen, nächstens gesperrt werden.

Rom, 17. Dez. Einige hundert Republikaner und Sozialisten, begleitet von einer großen Volksmenge, zogen gestern nachmittag unter ironischen Hochrufen auf den Papst, den König und Merry del Val und Absingung geistlicher Lieder vor den Palazzo Farnese, den Sitz der französischen Botschaft, um dort der französischen Regierung wegen ihrer antiklerikalen Politik Ovationen darzubringen. Der Volkshaufe wuchs unterwegs gewaltig an. Die Zugänge zum Platz vor der Botschaft waren durch dichte Soldatenketten gesperrt, die zweimal von den Menschenmassen durchbrochen wurden. Diese umgaben den Deputierten Costa wie eine schützende Mauer, so daß er angesichts der Polizei vor dem Denkmal Brunos eine Rede halten konnte, in welcher er der großen Nation, die ihre Jahrhunderte alte Tradition des unversöhnlichen Kampfes gegen den Klerikalismus fortsetzt, den Gruß des italienischen Volkes entbot. Die Menge klatschte Beifall und sang das Garibaldi-Lied und die Marseillaise. Kavallerie attackierte die Volksmenge und säuberte den Platz.

Mailand, 17. Dez. Gestern fand eine Sympathiekundgebung für Frankreich wegen dessen antiklerikaler Politik statt. Die Katholiken veranstalteten eine Gegen-Demonstration.

Der Panama-Kanal.

Washington, 17. Dez. Der Ausschuß für den Panama-Kanal erklärte, daß er nur Angebote inländischer Firmen annehmen wolle und alle anderen ablehnen würde. Sollte die Offerte inländischer Unternehmer nicht akzeptabel sein, so würde der Staat selbst die Arbeit übernehmen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Rübsing; für Inserate und Geschäftliches Carl Rötzel, beide in Wiesbaden.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen**.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden

Bekanntmachung.

Nachdem der Reichstag am 13. d. Mts. aufgelöst und durch Kaiserliche Verordnung vom 14. d. Mts. angeordnet worden ist, daß die Neuwahlen am 25. Januar 1907 vorzunehmen sind, bestimme ich hierdurch auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 und 28. April 1903, daß die Auslegung der Wählerlisten im Bereich des Preußischen Staates am

Freitag, den 28. Dezember 1906

zu beginnen hat.

Berlin, den 14. Dezember 1906.

Der Minister des Innern.
v. Bethmann-Hollweg.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 17. Dezember 1906.

Der Magistrat.
6005 J. V.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Freitag, den 4. Januar 1907, mittags 12 Uhr, sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf **Zimmer 42** (2. Stock), zwei an der **Blücherstraße** belegene städtische Bauplätze von 3 a 51 qm und 3 a 24 qm Flächengehalt, öffentlich meistbietend versteigert werden,

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathause, Zimmer Nr 44, während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

5986 **Der Magistrat.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Dezember 1906.

Geboren: Am 8. Dezember dem Dachdeckergehilfen Anton Hill e. S., Anton Valentin. — Am 10. Dezember dem Schreinergehilfen Emil Mehl e. S., Georg Christian. — Am 15. Dezember dem Regierungs-Supernumerar Albert Schnug e. S., Erich Ludwig Wilhelm. — Am 11. Dezember dem Postschaffner Heinrich Fenster e. T., Gertrud. — Am 16. Dezember dem Arbeiter Wilhelm Bastian e. T., Katharina Johanna. — Am 9. Dezember dem Arbeiter Johannes Möller e. T., Anna Elisabeth. — Am 13. Dezember dem Kaufmann Friedrich Schüler e. T., Emma Katharine Anna Luise. — Am 15. Dezember dem Oberkellner Georg Reinhard e. S., Ferdinand Kurt.

Aufgeboten: Schiffer Theodor Loock in Biebrich mit Klara Stotz in Biebrich. — Kaufmann Johannes Franz Waldemar Bellenbaum in Frankfurt a. M. mit Anna Helene Marie Milani in Frankfurt a. M. — Feldwebel Heinrich Banf in Mainz mit Anna Amalie Karl hier. — Postbote Wilhelm Kohl hier mit Regine Brathuhn hier. — Schneidermeister Johannes Biesel hier mit Anna Opel hier.

Gestorben: 15. Dezember: Mechanikergehilfe Albert Blum, 19 J. — 15. Dezember Dienstmann Nikolaus Bulhorn 56 J. — 15. Dezember Marie geb. Fries, Witwe des Buchdruckers Christian Neumann, 82 J. — 16. Dezember August S. des Schreiners August Klärner, 4 J. — 16. Dezember Taglöhner Christian Beck, 81 J. — 16. Dezember Schaffner a. D. Johann Georg Groß, 67 J.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung

Dienstag, den 18. Dezember cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal, Kirchgasse 23:

1 Büfett, 1 Bett, 1 Vertiko, 1 Konsol mit Gläserschrank, 1 Kommolchen, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 3 Schreibmaschinen, 1 Zither, 2 Pferde,

hieran anschließend um 4 Uhr, im Pfandlokal Waldstraße, Deutsches Eck:

1 Vertiko, 3 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Sofa, 1 Teke, 1 Waschmangel, 3 Nähmaschinen, 1 Karren, 3 Schweine

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1906. 6007

Eitert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Dienstag den 18 Dezbr. cr., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Bleichstr. 1, verschiedene Mobilien öffentlich zwangsweise versteigert. 5997

Wiesbaden, den 17 Dezember 1906.

Schramm, Vollziehungsbeamter.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 18. Dezember cr., werden im Versteigerungslokal, Kirchgasse 23 dahier, vormittags 11 Uhr:

6 Fässer verschiedener Wein,

mittags 12 Uhr:

silb. und gold. Broschen, gold. Ringe, Ohrringe, Lüster, Suspensionen, Hängelampen, Radiatoren, Badewannen, Badeöfen, Schreibtische, Badeschränke, Badetische, 3 Glasvitrinen, 2 Büfett, 2 Registrierkassen, 1 Vertiko, ca. 2000 Ansichtskarten, mehrere Kompons Herrenkleiderstoffe 2c. 2c.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet teilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johannette Bach,

geb. **Wiesenborn,**

nach langjährigem Leiden, gestern nachmittag 5 Uhr, zu sich zu rufen.

Es bitten um stille Teilnahme:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, Wiesbaden, Leipzig,
den 17. Dezember 1906.

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 18. Dezbr., nachmittags 3 Uhr,** vom Sterbehaus Rambacherstr. 21 aus statt. 3153

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,
Fritz & Müller.
Schulgasse 7 2052
Telephon 2675. Telephon 2675.
Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise.
Lieferanten des Beamten-Verein

Beerdigungsinstitut
von
Heinrich Becker.
Saalgasse 24/26. Telefon 2861.
Gegründet 1883. 4060

Verkauf alter Oberbaumaterialien.

Die in unserem Bezirk lagernden alten Oberbaumaterialien, wie Eisenschienen, Stahlschienen, eiserne Schwellen, Weichenteile, Kleineisenzeug usw. sollen öffentlich verkauft werden.

Verkaufsbedingungen nebst Angebotbogen sind gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. in bar, nicht in Briefmarken, von unserem Zentralbureau zu beziehen. Die Angebote sind bis zum 28. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung an uns einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet im Saale 12 des Direktionsgebäudes statt. 3150

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Mainz, den 10. Dezember 1906.

Königlich Preußische und Großherzogl. Hessische Eisenbahndirektion.

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Neuralgien
nehme man **Indotorm**
(Orthooxybenzoesäure-methylenacetat).
Glänzende Erfolge,
auch bei veralt. Fällen! **Ohne schädliche Nebenwirkungen.** Lehrer Leciejewski in Radow schreibt: Bei einem hierorts seit 20 Jahren an Rheumatismus leidenden Manne, der an reip. 2 Stöcken gehen muß, sind nach Anwendung von Indotorm die **fürchterlichen Schmerzen ganz verschwunden.** Vorrätig in Apoth. zu 75 Pf. u. M. 1,50 Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 9.2/106
Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreinf. des Betrages portofrei **Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.**

Kartoffeln,
Thüringer Eierkartoffeln, Daber, Magnum-bonum 2c liefert die Kartoffelgroßhandlung Chr. Knapp. 6000

Schöne und billige
Christbäume
zu verkaufen 5993
Hochstätte 6.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Lustspielhauses
Ausgestellt vom 16. Dezbr. bis 22. Dezbr. 1906.
Serie I.
Eine Reise durch das heilige Land.
Serie II.
Erste hochinteressante Deutschlandreise.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pf.

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Hausfrauen kauft nur MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern
denn sie ist **altbewährt** und **einzig** in ihrer Art; sie **übertrifft alle zum gleichen Zwecke angepriesenen Produkte.**
12/240
Man lasse MAGGI's Würze nur in MAGGI's Originalfläschchen nachfüllen
Sehr ausgiebig: Man verwende stets den Würzesparer.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39|41. **Wiesbaden.** Kirchgasse 39|41.

Oberhemden.

Oberhemden, weiss, gute Qualität Stück von Mk. **3.40** an.

Oberhemden, weiss, Ia Pikee, mit Falteneinsatz, Stück von Mk. **4.95** an!

Oberhemden, farbig, Perkal-Qualität, Stück von Mk. **3.75** an.

Oberhemden, farbig, durchgehend, Ia Zephyr, Stück von Mk. **6.95** an.

Farbige Garnituren (Serviteur und Manschetten) von **90** Pf. an.

Serviteurs, weiss, in Falten und glatt, kurz und lang, von **35** Pf. an.

Herren-Hüte

Ia. Wollfilz, Mk. 4.75, 4.50 bis **3.00** Mk.

Ia. Haarfilz, engl. Fabrikat, von Mk. **5.95** an.

Herren-Glacée-Handschuhe

von **1.25** Mk. an.

Herren-Westen

von **3.50** Mk. an.

Kragen u. Manschetten.

Herren-Stehkragen, Leinen, 4-fach, 6 St. 2.25, 1 St. **40** Pf.

Herren-Stehumlegekragen, Leinen, 4-fach, 6 Stück 2.70, Stück **50** Pf.

Herren-Stehkragen, Leinen, 4-fach, mit angebog. Ecken, 6 Stück 2.70, Stück **50** Pf.

Herren-Stehkragen mit abgerundeten Klappchen, 6 Stück 2.25, Stück **45** Pf.

Manschetten, Leinen, 4-fach, 1-knöpfig, mit runden Ecken, ½ Dtzd. 3.25, Paar **60** Pf.

Manschetten, Leinen, 4-fach, 2-knöpfig, mit spitzen Ecken, ½ Dtz. 4.00, Paar **75** Pf.

Krawatten:

Diplomaten . . von **35** Pf. an.
Selbstbinder . von **55** Pf. an.
Regattes . . . von **48** Pf. an.
Plastrons . . . von **75** Pf. an.

Regenschirme . . von Mk. **2.25** an.
Gamaschen . . . von Mk. **2.25** an.

5945

Herren-Normal-Hemden von **95** Pf. an.
Herren-Normal-Hosen von **195** Pf. an.

Herren-Normal-Jacken von **90** Pf. an.
Herren-Westen, gestrickt, von **210** Pf. an.

Herren-Biber-Hemden von **135** Pf. an.
Herren-Cachenez von **55** Pf. an.

Herren-Socken, reine Wolle, schwarz, farb., geringelt, Paar von **85** Pf. an.
Herren-Strümpfe, Wolle, plattiert, Paar von **120** Pf. an.

Billige Schuhe!

Von jetzt bis Weihnachten für Jedermann auf meine sämtlichen nur anerkannt soliden Schuhwaren

10% Rabatt

oder Rabattmarken, grün und rot.

Schuhwarenhaus Fiedler,
nur 3 Mauritiusstraße 3,
neben Walhalla-Theater. 5992

Best. Sie tof. z. Fest ein

Fischcol. frische leckere Ware. 100 ff. Sprott, 3 echte Kiel. Kale 1 Sck ff. Lachs 30 N. Bückl. od i. W. ff. vollf. Bckl. 1 ff. Bratheri. u. ff. Delikateßfische

zus. üb. 60 1 Dos. Ia. Oetkardin. u. 1 ganz. Pfd. ff. Sardell. H. dies alles: 8 ff. Sort. nur 3½ M. g. Nchn. incl. Verpk. 51/2

E. Degener, Fischerei, Räucherei u. Exp. Swinemünde 27.

Warnung.

Zur Erwiderung.

Auf die von dem Schlosser Herrn Karl Ehrhardt, Hirschgraben 26, erlassene Warnung erkläre ich, daß dies nur **eine Bemäntelung** seiner **eigenen Person** ist. Daß er für **nichts** aufkommt, hat er dadurch bewiesen, daß er weder für den Unterhalt seiner Familie, noch für die Wohnungsmiete gesorgt hat. Dieses überließ er seiner Frau und seinen Kindern, vor welchen er jetzt öffentlich warnt und zwar aus Ärger, weil sich dieselben wieder nach Frieden sehnend, ein eigenes Heim gründeten. 5974

Frau **Ph. Ehrhardt,** Hebamme, geb. **Joh** und Kinder, Michelsberg.

Gasthaus zur Stadt Biebrich. Albrechtstraße 9.

Heute Dienstag: **Metzelsuppe,** wozu freundlichst einladet 5982

Georg Singer.

Restaurant Deutsch-Eck,
Rauenthalerstraße 24.

Heute Dienstag:
Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet 5961

Karl Dörr.

Europäischer Hof.

Heute Dienstag: Kulmbacher Bier.

Poulet à la Marengo, Huhn in Bouillonreis mit Morcheln, Croquettes von Kalbsmilcher 5989

Vorzügliche Diners in jeder Preislage.

Kleine Diners Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.30. 5989

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 18. Dezember 1906

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture im italienischen Stile . . . F. Schubert
2. Vorspiel zu „Loreley" . . . . M. Bruch
3. Fête bohême a. der Suite Scenes pittoresques" J. Massenet
4. Champagner-Walzer aus „Die Amazone" . F. v. Blon
5. Ouverture zu „Raymond" . . . . A. Thomas
6. Abendruhe, für Streichorchester, Harfe und Glockenspiel . . . . . A. Löschhorn
7. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . . . E. Grieg
   a) Frühlingsmorgenstimmung b) Ases Tod c) Anitras Tanz d) In der Halle des Bergkönigs
8. Vive la Vive, Marsch . . . . . Gösch

abends 8 Uhr:

Weber-Abend.

Karl Maria von Weber, geb. 18. Dezember 1786

1. Ouverture zu „Euryanthe"
2. Aufforderung zum Tanz
3. Grand duo concertante
   1. Allegro con fuoco, 2. Andante con moto, 3. Rondo für Klavier und Klarinette
   Die Herren: Kapellmeister U. Afferni und R. Seidel
4. Phantasie aus „Der Freischütz"
5. Ouverture zu „Oberon"

Walhalla-Theater.

Oberbayrisches Bauerntheater.

Dienstag, den 18. Dezember 1906

Sündige Liab.

Charaktergemälde aus dem Bauernleben mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Werner.

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage 5611
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Köhn (Inh. C. Krieger), **Optiker,** Langgasse 5.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 18. Dezember 1906:

18. Vorstellung. 28. Vorstellung. Abonnement D.

Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
4. Benefiz pro 1906.
Große Ouverture (Nr. 3) in C-dur zur Oper „Leonore" von L. van Beethoven.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von H. Treitschke.
Musik von L. van Beethoven.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Mebus.

Don Fernando, Minister	Herr Braun
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Müller.
Florestan, ein Gefangener	Herr Kalisch.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fr. Leffler-Burckard
Rocco, Kerkermeister	Herr Schwegler.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Hans.
Jaquino, Pförtner	Herr Henke.
Ein Hauptmann	Herr Berg.
Erster } Staatsgefangener	Herr Schmidt.
Zweiter } Staatsgefangener	Herr Wurschel.

Staatsgefangene, Offiziere, Wache, Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende nach 9.30 Uhr.

Residenz-Theater

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 18. Dezember 1906

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil der „Brüder von St. Bernhard".)

Schauspiel in 5 Akten von Ant. Ohorn. Spielleitung: Dr. H. Rauch.

Abt Heinrich	Wiltner-Schönau
Der Prior	Gerhard Salcha
P. Fridolin, Senior	Georg Rücker
P. Mehrad, ehem. Sekretär	Rudolf Bartak
P. Simon, Stiftsprovisor	Reinhold Hager
P. Servaz	Arthur Rhode
P. Benedikt, Pfarrer	Friedrich Degener
P. Lukas	Hans Wilhelmy
Lorenz von Berg	Theo Tachauer
Döbler, Drechsler	Max Ludwig
Marie, seine Frau	Clara Krause
Dr. Ferdinand Döbler	Heinz Heerbrügge
Frau Rand, des Arztes Schwester	Sofie Schenk
Gertrud, ihre Tochter	Elly Arndt
Weidlich, Klosterschaffer	Gustav Schultze
Liese, seine Tochter	Margot Bischoff
Lorenz, ein alter Knecht	Max Rickrich
Josef, Diener	Franz Oureiß

Mönche — Volk

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Cistercienserkloster St. Bernhard und zwar der 1. und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. im Kreuzgang des Klosters, der 3. im Meierhofe und der 4. im Kapitelsaal.
Der 5. Akt spielt drei Tage später als der 4.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Grosse Preisermässigung.

Zu bevorstehenden Feiertagen verkaufe, um damit zu räumen, zu ausnahmsweise billigen Preisen:
Weisswein p. Fl. 45, 55, 65, 75 u. höher n. Preisliste,
Rotwein „ „ 60, 80, 90, 1.— „ „ „ „
bei Abnahme v. 13 Fl., einzelne Flasche 5 Pfg. mehr.

Wilhelm Wolf's Magenliqueur
hergestellt aus Kneipp's Kräutern, gesetzlich geschützt unter Nr. 57155, ferner:

Abricotine-Liqueur, Kakao-, Schokolade-, Kurfürstlicher Magen-Liqueur, Maraschino-, Pfirsich- und Brünellen-Liqueur,
früher Mk. 2.50 pro Literflasche, jetzt 2.30, bei Abnahme von 6 Flaschen à 2.10, Probefläschchen früher 70, jetzt 60 Pfg. mit Glas. Ferner empfehle **Ritter's Weinkorn** per Literflasche Mk. 1.80.

Kognak der Firma Kissner Frères, ärztl. empfohlen v. Mk. 1.50, 2.— bis 7.50 per Flasche.
Rum-Punsch . per 1/1 Flasche 1.50, per 1/2 Flasche —.80
Arrak-Punsch . „ „ „ 1.60 „ „ „ —.90

Süd- und Dessert-Weine.
Samos per Fl. —.70, Portwein per Fl. 1.—, Vino Vermouth di Tor p. Fl. 0.90, Madeira p. Fl. 1.20, Malaga p. Fl. 1.80.

Telephon 2655. **Wilh. Wolf.** Riehlstrasse 3, Mittelbau,
Wein- und Spirituosen-Handlung. — Liqueur-Fabrik. 5879

Linoleum.

Leistungsfähiges Spezialgeschäft
Hermann Stenzel,
Schulgasse 6. 41..

Gelegenheitskäufe!

Streng reell! **Billigste Preise!** **Streng reell!**

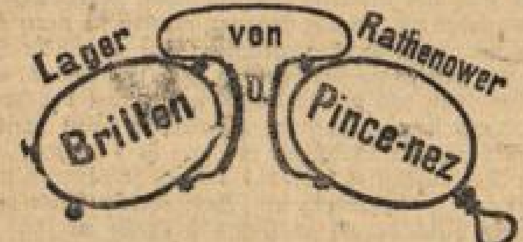
Was schenken wir?

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk sind Offenbacher Lederwaren,
als: Patentsäcke aus prima Rindleder, Mantel-, Stadt- und Paiztaschen mit und ohne Einrichtung, Kreuzbügeltaschen, Reisenecessaires, Akten-, Schreib- und Musikmappen, Brief-, Visit-, Zigarren und Zigarettentaschen, Portemonnaies, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen, Plaidriemen und Schirmfutterale, Damen-Hand-, Umhänge- und **Kettentäschchen** in sehr modernen Farben und Fassons. Ferner großes Lager in **Rohrplattenkoffer, Kaiserkoffer, Fieberplattenkoffer** für Herren und Damen, **Schiffskoffer,** Kupé- und **Rundreisekoffer,** Anzug- und Faltenkoffer, Damen-Hutkoffer ꝛc. **kaufen Sie am besten und billigsten nur** 5496

Telephon 1894. **Marktstraße 22,** neben d. Porzellangesch. des Herrn **Rud. Wolff** **Telephon 1894.**
früher Wilhelmstraße.
Bitte die Preise im Schaufenster zu beachten.
NB. Namen auf Koffer, sowie Verpackung und Transport gratis.

Gelegenheitskäufe!

Rathenower Anstalt für optische Industrie
vormals **Carl Müller**
Inh.: **Franz Willburg**
Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.



Armee-Pincenez, prima Gläser . . . . . . Mk. 1.50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser von „ 2.50 an
f. Stahl- „ „ „ „ „ „ „ 3.— „
Doublé- „ „ „ „ „ „ „ 7.50
Echte Gold- „ „ „ „ „ „ von „ 12.— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.
Grosses Lager in
Operngläser und Feldstecher.
Barometer und Thermometer.
Edison-Phonographen und -Walzen.
Elektrische Artikel. 4312

Nur noch ganz kurze Zeit dauert der

Ausverkauf Friedrichstrasse 2.

Gebe **Uhren, Ketten, Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Musikwerke u. Optische Artikel**
zum **Selbstkostenpreis** ab. 5698
Louis Dörr, Uhrmacher.

Drehbares Glockengeläute
mit **prachtvoller Christbaumspitze** p. Stück **1.— M.**

Grosse 5821
Spezial-Ausstellung
in **Glaskugeln, Ketten, Spitzen, Lamettaketten,** sowie **Lametta-Verzierungen** p. Kart. à **12 Stück** von **10 Pfg.** an bis zur **feinsten Ausführung.**

H. Kneipp. Goldgasse 9.

Schwarze Broschen, Ketten, Schildpatt-Kämme, Nadeln etc.

Unzerbrechl. **Köpfe u. Puppen u. Spielwaren** in Gummi und Celluloid.

Bälle
Schuhe
Wäsche
Schürzen
Luftkissen
Hosenträger
Tischdecken
Pelzstiefel
Wärmeflaschen
Regenmäntel
Badewannen
etc. empfehlen

Knet- u. Modellierspiel. Plasticine, unterhaltend u. lehrreich.

Prima **Gummi-Schuhe.**

Baeumcher & Co.

Königl. Hoflieferanten
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 5498

Weihnachts-Ausverkauf

in allen fertigen

Pelzwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Frz. Schwertfeger, Kürschner,
2 Faulbrunnenstr. 2, Ecke Kirchgasse.
Telephon 3771 4402

Handschuhe.

Als **passende Weihnachtsgeschenke** empfehle mein großes Lager **prima tadelloser Handschuhe** in **Glacés, Wild- u. Waschleder, Militär-, Fahr- und Reithandschuhe** mit und ohne Futter. Für guten Sitz und Haltbarkeit übernehme **volle Garantie.** Bei Abnahme mehrerer Paare entsprechend billiger. Jedes einzelne Paar in einem prachtvollen Handschuhkasten. Ferner empfehle mein gut assortiertes Lager in **Hüten, Mützen, Regenschirmen, Hosenträgern, Hemden, Portemonnaies, Krawatten, Kragen u. Manschetten** in größter Auswahl zu **bedeutend** herabgesetzten billigen Weihnachtspreisen. — Umtausch nach den Feiertagen bereitwilligst gestattet. 5642

Fritz Strensch, Handschuhmacher,
Kirchgasse 36, gegenüber d. Warenhaus Blumenthal.

Zu Weihnachten

empfehle mein reichsortiertes Lager **Damen- und Herrenschirme** mit Natur- und Silbergriffen. — **Spazierstöcke.** — Neuanfertigungen, **überziehen** u. reparieren der Schirme in eigener Werkstatt. .620

Gustav Sülzner, Nerostraße 20.

Moderne Möbelbeschläge

vom billigsten bis zum feinsten Genre liefert in allen Ausführungen
H. Süssenguth, Ecke Bleich- u. Hellmundstrasse,
Spezialgeschäft sämtlicher Bedarfsartikel der Tapezierer-, Dekorations- u. Möbelbeschlag-Branche. 4367

Bei **Asthma, Rheumatismus, Magen-, Zahnschmerz,**
Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stets
„Flucol“ 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk.
Die Wirkung ist grossartig. —
Drogerie Sanitas Otto Lilie, Drogerie,
Schild's Zentral-Drog., W. Graefe, Drogerie,
Otto Siebert, Drogerie Marktstr. 9. 3108

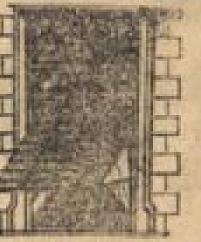
Spazier-Stöcke

echt Silber, v. **4.50** M. m. echt. Ebenholzstock u. gebogenem echt silb., starkem Griff, von Mk. **9.50.**
Obugos-Stöcke sind d. besten u. nur z. haben bei:
Herm. Otto Bernstein, Juwelier. 5560
Gegründet 1896. Genau auf Ladeneingang achten.
40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Putz-Kommoden
von **Mk. 4.50** an, in sauberer solider Ware, empfiehlt billigst
Süd-Kaufhaus,
Moritzstr. 15.
5551

Billige Feuerung.
Fettnußkohlengries, für Herdbrand ganz besonders geeignet, liefert in ganzen Fuhren zu 80 Pf., in kleineren Mengen zu 85 Pf. per Zentner frei ins Haus. 1660

Kohlen-Konsum „Glück auf“,
Am Römertor 2.



Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. übernimmt billigst
W. Roth
5597 Herrnmühlg. 3.

Messer, Gabeln, Löffel
in bester Solinger Qualität.
Versilberte Tischbestecke
in jeder Preislage empfiehlt
Süd-Kaufhaus
5550 **Moritzstr. 15.**

Großer Schuhverkauf! 5284
Gut! **Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** **Billig!**

Hotel-Restaurant „Nonnenhof“

1. Stock
jeden Dienstag u. Donnerstag abend von **7½—11 Uhr:**

Konzert

des 1. Rheinischen Künstler-Ensembles.
Direktion: **König-Burkhardt.** 3629

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Suche zum 1. Januar auf eine bestimmte Zeit, monatsweise, 5-Zimmerwohnung, nebst Küche u. Kellergelaß zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter S 100 Mauergasse 4. zu richten. 5819

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Ehepaar mit 16jähr. Tochter sucht sogleich für vorübergehenden Aufenthalt

2 möbl. Zimmer,

wenn möglich mit teilw. Küchenbenutzung. Angebote mit Preis u. E. 2805 an die Exped. d. Bl. 28 8

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exped. d. Bl. 1609

Herr sucht möbl. Zimmer mit voller Pension Nähe Kirchgasse für sofort. Ausführliche Off. mit Preisangabe erbeten u. Chiffre H. 5109 an die Exped. d. Blattes 5135

Vermiethungen

Wilhelmstr. 4. 2. Etage 9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, Haupt- und Lieferantentreppe, Kohlen-Aufzug zc. per sof. zu verm. Die Wohnung ist ganz neu u. modern hergerichtet. Näh. Bureau Hotel Metropole, vorm. 11—12. 6052

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 2. St. l. u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Goethestraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. Näh. part., rechts. 54 6

5 Zimmer.

Hochmoderne herrschaftliche 4-, 5- und 6-Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Komfort, in der Nähe Wiesb. bill. abzugeben. Offerten u. S. K. 107 a. die Exp. d. Blattes 3630

Albrechtstraße 41,
Nähe d. Luxemburgpl. u. d. Ring, [illegible] die südl. gel. herrsch. Wohn. v. [illegible] Zim., Balkon, Baderaum u. [illegible] Zubeh., bei ges. Luft und [illegible] Ausf., weg. Wegzuges des [illegible] Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Schöne herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. in der 1. Etage auf 1. April zu verm. Adelheidstraße 81. Näh. daselbst. 4138

Emserstr. 28 2., gr. 5-Zim.-W. mit allem Zubehör. sofort od. später zu verm. Preis 1100 M. 1342

Friedrichstr. 50, 2 Et., schöne 5-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. 1 Et. r. 82 7

Gneisenaustr. 9, 2., schön 5 Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei kleine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Goethestraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Göbenstr. 23, 3. Et., 5 Zim. (Bad) mit Zubehör sof. od. später zu verm. 4470 Frau Ida Diehl

Herderstr. 1, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. sof. z. vm. 1922

Jahnstr. 28, am Kaiser-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p. 1709

Kleiststraße 6, nahe Kaiser Friedrich-Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. find. Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362 Steinberg u. Vorsanger.

Nettelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1389

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8767

Oranienstr. 38, Vdh., 2., Wohn. von 5 Zim. Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu vm. 4468

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. Näh. daselbst bei Esch. 8258

Rheinstr. 24, 2. Et., 5 Zim. u. Zubehör, neu herger., auf gleich zu verm., ev. 7 Zim. im 1. Stock. 5365

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Baubureau nebenan Nr. 59, Sout. 8139

Bismarckring 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten 1361

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dort. Part. r. 4456

Bülowstr. 15, Ecke Zietenring, sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. l. 4607

Erbacherstr. 4 herrschaftliche 4-Zim.-Wohn., alles der Neuz. entspr., mit reichl. Zubeh. wegzugshalber gleich od. spät. zu vm. Näh. 2. St. links. 4608

Eckernförderstraße, an d. Zietenschule, 4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör per 1. Apr. 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4446

Gustav-Adolfstr. 7, neu herger., geräum. 4-Zim.-Wohn., pt., mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 9877

Neubau Hallgarterstraße 5,
sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 5465

Jahnstraße 34 wegzugshalber schöne 4-Zimmer-Wohnung a. 1. April od. früher zu verm. Anzusehen Dienstag und Freitag 10 Uhr. Preis 600 Mk. 4473 Näheres 2 St.

Karlstraße 42 neu herger. sch. Wohn., Bel-Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467 Näh. 2. Stock.

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allem der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sch. 4-Zimmer-Wohn. mit Bad und reichl. Zubehör per sofort zu verm. Näh. im Metzgerladen 3152

Mauergasse 8 4 große Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf gleich oder später zu verm. Näh. Mauergasse 11. 5 38

Metzgergasse 14, 4 Mansarden, auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Oranienstr. 52, 2. Etage, sch. 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näheres daselbst Laden. 8217

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Rheingauerstr. 2, zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer per sofort oder 1. April 1907 zu verm 2484

Ecke Roon- und Westendstraße ist eine schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Balkon, Speisekam., Mansarde und 2 Keller f. 630 M. per 1. April zu verm. Näheres Roonstraße 9, part. 3375

Wörthstraße 13, 3. Et., neu herger. 4-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. Näh. part. 4471

Wörthstraße 13 4 Zim.-Wohn mit Zubehör per sof. oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. part. 947

Yorkstr. 7, gr., schöne 4-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. bill. zu vermieten. Näh. 1 r. 5589

Zietenring 1, 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. ausgest., per sofort zu vermieten. Näh. part. links. 1 56

Zietenring 3, 3. l., schöne 4-Z.-Wohnung mit Bad, elektr. u. Gasl. u. 2 Balk. wegzugshalber billig zu verm. 424

3 Zimmer.

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part. und Dachstock an ruh. Leute auf sofort zu verm. 8851 Adelheidstr. 81.

Albrechtstr. 41
sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3 und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verw. Fam. Näh. V., 2. St. 813

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3 Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei Fr. May. 4457

Blücherstr. 25 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Kontor, part. links 1354

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blücherstr. 34
schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon sofort zu verm. Näh. p. bei Pflug 5592

Mit Nachlaß wegzugshalber sch. 3 Zim.-Wohnung mit Zubeh. und 2 Balkons, Roonstraße 22, 2. r., per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bülowstraße 7, 3. l. 4217

Dotzheimerstr. 56, Neub., Mtlb., Dreizimmerwohnung m. Gas und Kohlenaufzug zu vm. 4690

Dotzheimerstr. 55, sch. 3-Zim.-Wohn. (Mtlb.) mit Gas u. Kohlenaufzug per sof. oder später zu verm. 1047

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorders. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 68 6

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. oder spät. zu vm. N. Kontor 3889

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Biebricherstr. 7, Part. links. 1136 Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Eltvillerstraße 7, Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Best 815

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm 755

Eleonorenstr. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. 4467 Ecke Dotzheimerstr., Laden.

Eckernförderstraße, an d. Zietenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neub. od. Westendstr. 18. 4107

Frankenstr. 8, Hth., 3. St., 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, 2. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4700

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1544 Näh. daselbst part. links

Gneisenaustr. 2[illegible], 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstr. 3, Vdh., schöne 3-Zimmerwohn., der Neuz. entspr. eingerichtet, preisw. zu vm. Näh. Vdh. part. 5544

Helmundstraße 54, Vdh., schöne 3-Zimmer-Wohnung sof. od. später zu verm. 4422

Herderstr. 2, Hth. Dach, 3 Zim. u. Zubeh., monatlich 26 M., zu vm. N. p. 2 8719

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim.-Wohn. (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh. part. 1252

Kirchgasse 40, Eingang Kleine Schwalbacherstr., 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 5584

Kirchgasse 47 ist eine schöne, abgeschl. Mans.-Wohn. von 3 Zim. und Küche m. 1 Keller auf gleich od. spät. zu vm. Näh. part., bei L. D. Jung. 5483

Mainzerstraße 63 a 3 Zim., K., K. u. Mans. sofort zu vermieten. 550 Mk. 4068

Große 3-Zim.-Wohn. wegzugshalber zum 1. Jan. 1907 zu verm. 4603 Moritzstraße 64.

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Nerostraße 23, H. 2., 3 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu verm. 4220

Neugasse 22 ist eine 2 - 3-Zim.-Wohnung zu verm. 3072

Niederwaldstraße 4, Hth., 3-Z.-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas auf sof. zu vm. 3699 Näh. Vdh. p. r.

Parkweg 1, 3 Zim., Küche zc. per sofort zu verm 440 Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platterstr. 82 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

Rauenthalerstraße 5, Hth., schöne 3 Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Keiper, Vdh. Hochp. 1260

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4327

Rheinstraße 96, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die erste Etage, 3 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu verm. Näh. p 5834

Riehlstr. 2, 1. r., sch. 3- u. eine 2-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 3567

Röderstr. 3, 3-Zimmer-Wohn. per 1. Jan zu verm. 2373

Scharnhorststr. 9, sch. 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. daselbst. 5366

Seerobenstr. 9, Hth., 1 St., sch., neu herger. 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf gl. od. spät. zu verm. Näh. im Mtlb., 1. St., b. Schneider oder Steingasse 12, 1. Stock. 58 6

Seerobenstr. 2, Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons zc. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 5011

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 18, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 2[illegible] M. monatl. 8159

Steingasse 25, Hth., 1. St., eine 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. gl. od. später zu verm. 3576

Schiersteinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Walramstr. 30, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Rheinstraße 96 Frontsp., 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller zu verm. Näh. part 5835

Weilstraße 23, sch. 3 Zimmer-Wohn., 1. St., mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. part. r. 5341

Werderstr. 3, sch. 3-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., mit od. ohne Werkstatt zu verm. Näheres das. part. rechts. 5068

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim. Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547 Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstraße 9 sch. 3-Zim.-Wohn. vollst. neu renoviert, sofort zu vermieten. 370

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn., wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. 1 Stock. 9934

Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946 Frankfurterstraße 19.

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443

schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen**, Friedrichstr. 4.

2 Zimmer.

Adolfstr. 6, Vdh. Dach, 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. 1 St. das. 4381

Adlerstraße 16, Hth. 2 Zim. u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu verm 5045

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sof. zu verm. Näh. Vdh. 1. 4221

Albrechtstraße 44, Hth. part., Wohn. von 2 gr. Zim. und Küche per 1. Jan. 1907 zu vm. Preis 360 Mk. 5823

Bismarckring 6, Vdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm 16 0

Bleichstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58 2

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche, 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Bleichstraße 41, H. D., sch. gr. 2-Zim.-Wohn mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof. oder später zu verm. Näh. das. Bureau im Hofe rechts. 5010

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1 5153

Dotzheimerstr. 4, Vdh., 2 Zim., Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 5008

Dotzheimerstraße 68, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten 190

Dotzheimerstraße 83, Mittelb. 2 Zimmer, Küche und Keller im Abschluß, sofort oder später zu verm. N. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 85, im Mittelb., 2 sch. gr. Zimmer, 1 Kab., 1 Küche zc., neu herger. sogl. zu vermieten 1726 Näh. Vorderhaus, 1. St. links.

Dotzheimerstr. 97a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. Wiesbadener Brodfabrik, 9716 Dotzheimerstr. 126.

Dotzheimerstr. 98, Vdh. hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 6707

Neubau Dotzheimerstraße 108 (Büttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstraße 115 schöne 2-Zimmerwohnung sofort od. später billig zu verm. 5507

Eltvillerstr. 14, 2 Z.-W. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. Vdh., part. l. 5822

Eckernförderstraße, an d. Zietenschule, 2 Zimmer u. Küche per 1. April 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4106

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 14, 1., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtlb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9947

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. 1. St r. 9827

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Gneisenaustr. 25, H. 2- und 1-Zimmerwohn. zu v. 3707 Näheres Laden.

Neubau Gebr. Vogler,

Hallgarterstr. 3, Mtlb., schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. preisw. sof. zu vermieten 5545 Näh. Vdh. part

Neubau

Hallgarterstraße 7

schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. daselbst bei Architekt R. Stein p., rechts.

Neubau Hallgarterstraße 5

sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sof., außerdem e. Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres das. Vdh., part. bei Karl Forst, Maurermeister. 5466

Hellmundstr. 15, Hth., 2 Dachzim. u. K. auf 1. Januar zu vermieten. 5316

Hellmundstr. 33, 1., 2 Z. u. K., im Dachstock, zu vermieten. 21 Mk. 3625

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Helenenstr. 1a sch. 2-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Näh. bei Barndran. 5202

Hochstraße 11, Neubau, mehr. 2-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Jan 07 billig zu vermieten. 4092

Karlstraße 18 Frontspitz-Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu vm. Näh. part. 5256

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung, 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Vdh. P. l. 4431

Körnerstr. 6, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu verm. Näh. bei Burk. 4446

Luxemburgstr. 4, sof. 2 Mans. mit Kochherd an ruh. Leute zu vermieten. 4612

1 Mansardwohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. Endres 9868

Moritzstr. 26, Vdh. 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Schöne große 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Hth., 320 Mk. auf Januar od. spät. Näheres 5520 Nettelbeckstraße 10, part.

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten 8593

Nettelbeckstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 878

Niederwaldstraße 9 schöner Lad., m. 2-Zim.-Wohnung, Küche, 2 Keller, zu vm. N. p. l. Ebenda 2 kl. Lagerräume. 2863

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Vdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Nerostr. 35/37 2 Zim. u. Küche, 1. Stock, auf gleich od. spät. Näheres Nerostraße 23, bei 3706 Müller, Laden.

Schöne Mans.-Wohn., 2 Zim. und Küche zu verm. 5714 Jacobi, Neugasse 15.

Eine schöne Dachw., 2 Zim u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, p. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 4607 Näh. Platterstraße 14.

Philippsbergstr. 2, Frtsp., 1 o. 2 Zim. zu verm. 5987

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

Rauenthalerstraße 5, Seitenb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. 4177 Näh. Vorderhaus, part.

Rauenthalerstr. 9 sch. 2-Zim.-wohnung per gleich od. spät. zu verm. 3698

Rheingauerstraße 5, Hinterh., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. bei 5096 Keiper, Hochpart.

Rheingauerstr. 15, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Vdh. 1. l. 5007

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

Rheinstraße 86, Sout., 2 Zim. u. Küche auf 1. Januar zu vermieten. 5392

Riehlstraße 19 2 Mans. vom Eigentümer sof. zu vm. 4296

2 Zimmer, Küche und Keller. Hth. 1., auf 1. Dez. zu vm. Riehlstr. 15a. Kontor. 2753

Röderstr. 13

freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 983 Näh. im Laden

Röderstr. 27, 1. Dachwohnung zu verm. 4597

Röderallee 14, sch. Frontsp.-Wohn. auf 1. Jan. 1907 an ruh. Familie zu verm. Näh. Feldstr. 6, 1. 4596

Römerberg 17, 2., 2-Z.-W. per 1. Jan. 4218

Römerberg 17, 2., 2-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. Näh. b. Ernst, Steingasse 17. 3213

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4637

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort evnt. früher, zu verm. Näh. das. 1., bei Ahrens 8438

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, Hochpart. l., bei Rocker. 7726

Scharnhorststr. 9 2-Zim.-Wohn. (Frontsp.) per 1. Januar od. später zu verm. 5365 Näh. daselbst.

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 5368

Schachtstraße 8 2 Zimmer Küche u. K. zu vermieten. Preis 19 Mk. 5689

Schachtstr. 29, Mansard-Wohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2461

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh. part. 8964

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 3 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2874

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Seerobenstraße 20, Gth., eleg. Wohn. von 2 Z. u. K., Klos. im Abschl. ev. Mans., Gas, p. l. od. sp. Näh. das. 5009

Schiersteinerstr. 11, Hth., sch. 2-, 3- und 1-Zimmerwohn. per 1. Januar zu verm. Näh. Mtlb. part rechts. 4626

Schiersteinerstr. 13, Stb., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od. sp. zu verm. 9880

Eine schöne freundliche Wohn., 2 Zimmer, Küche, im Preise von 250 Mk. jährlich zu vermiet. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße links. 3531

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 6., zum Jägerhaus. J. Koob. 740

Taunusstr. 40, Hth., sch. Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Kammer und Küche, an ruh. Leute z. vm. Näh. Vdh. 2. 4125

Eine Wohnung, 2 Zimmer u. K. (Hth., 2.) zu verm. 5024 Walramstraße 20.

Walramstr. 25, Vdh., kleine Dachwohn., Zimmer und Küche auf sofort zu verm. 5830 Näh. im Laden.

Walramstr. 27, Vdh. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm. 5176

Walramstraße 31, Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller für 28 Mk. per Mon. zu vermieten. Näh. im 5309 Stb. links, bei Schmidt.

Walramstr. 31 sind zwei Wohn. von 2 Stuben, Küche und Keller zu 18 und 20 Mk. per Monat zu verm. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5310

Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Wallauferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Wallauferstraße 9 schöne 2-Zim.-Wohnung, Mittelb., zu vm. Näh. Vorderh. part. 3846

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Dotzheim, Biebricherstr. 71, sch. gesunde Wohn., 2 Zim. u. Küche, event. einen Stock ganz zu verm. Näh. das. 5054

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh. bei Ad. Boß daselbst 5090

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2. Dotzheim 2664

Dotzheim, Rheinstr. 53, sind zwei kleine freundl. Wohn. à 11 Mk. monatl. zu verm. Näh daselbst bei 5536 Jakob Herr

Sonnenberg. Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3022

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 535

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7399 W. Schneider.

Ein auch zwei schöne **freundliche Zimmer** (Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adlerstraße 22, Part.-Wohn., Zim. u. Küche z. vm 2978

Adlerstraße 25 kl. Part.-Wohn., Stube u. Küche, passend für Schuhmacher, sofort zu vm 5028

Zimmer u. Küche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 29, Röder. 1829

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

Adlerstr. 55, ein sch. Zimmer per sof zu verm. 5563

Adlerstraße 54 ein schönes Dachzimmer auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten. Preis 7 Mk. pro Monat. 2936

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Vdh. p. sof. zu verm. Näh. 1. St. 2818

Bleichstr. 16, leere heizb. Mans. zu verm. Näh. p., Bäckerladen. 4590

Blücherstr. 10, Mtlb. p., 1 Zim u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. Mtlb., 1 Tr. bei Joh. Sauer 8389

Bülowstr. 4, 1. St. l., Mans. 4419

Bülowstr. 12, 1 Zim. u. Küche zu verm. Näh. part. 5091

Dachwohnung, best. aus 1 Zim., Küche und Kammer, Preis 16.50 per Mon. Näh. 4407 Dambachtal 2, 2. St.

Dambachtal 12, Vdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331 Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 83, Mtlb. 1 Zim. und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermieten. 1714 Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5701

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1351 Dotzheimerstraße 104

Dotzheimerstr. 105, Hth., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1364

Drudenstraße 8

1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten 9560

Eckernförderstr., an der Zietenschule, 1 Zimmer und Küche per 1. April 1907 oder früher zu verm. Näh. im Neubau oder Westendstr. 18. 4106

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Vdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Vdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Vdh 1. 891

Feldstr. 19, eine heizb. Mans. zu vermieten. Näh. daselbst, 1. St. r. 3913

Feldstr. 19, 1 Zim. mit Keller zu vermieten. Näh. daselbst, 1. St. r. 3914

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162 Feldstraße 27.

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 5085

Hellmundstraße 15 1 Dachzim. u. K. zu verm. 5318

Hellmundstraße 15, Vdh. Dach, 1 Zimmer und Küche per sofort zu verm 5564

Hellmundstr. 30,

1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. part. 5690

Hellmundstr. 33, 1, 1 Z. und Küche, 16 M., zu vm. 3624

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 42 1., 2 Zim., Küche u. Keller z. 1. Jan. 07 zu vm. Näh. Hth part. 5476

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Ein Zimmer und Küche, Vdh. p., auf gl. od. 1. Jan. zu verm. Hochstätte 6/8. 5717

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten 3407

Karlstraße 2 1 Zim., Küche zu vermieten. 5297

Karlstr. 23, Vdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh 2. Stock. 9913

Ein Zimmer

für einz. Person sofort zu verm. Kellerstraße 17. 9915

Kirchgasse 54 schöne Mans.-W., 1 Zim., Küche u. Kammer, im Abschluß, zu vermieten. Näheres 2., bei Gerhardt. 4397

Knausstr. 1 1 Z., 1 K., 1 Kell. zu vermieten. Näh. Dachst. rechts bei Petri. 9776

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh. Platterstr. 30, 1. 8317

1 kleine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Mauergasse 8, Hth. 3. St., ein Zimmer, Küche und Keller 1. Januar zu vermieten. Näh. Mauergasse 11. 5729

Moritzstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute zu vm. Näh 1. Etage. 2317

Moritzstr. 49, Mtlb. 1 Z. u. K. per sofort zu vm. Näh. Vorderh. part. 5749

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Nerostraße 6. 2761

1 schönes Frontspitzzim. (Nerostraße 35/37) per gleich oder später zu verm. Näh. Nerostr. 23, bei Müller, Laden. 4144

Ludwigstr. 1, 1 u. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 5712

Oranienstr. 62, ein Mansard Zimmer zu verm. 3838

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm 2727

Rheinstr. 24, sch. Frontspitzzim. in ruh. Hause an anständ. Frl., event. mit Pens. zu verm. Näh. das., Gth., 2. l. 3056

1 Zimmer, Küche und Keller Hth. 2., auf sof. zu vm. N. Riehlstraße 15a. Kontor. 2754

Eine schöne heizbare Mansarde an anständige ruhige Person billig zu vermieten. 3876 Näh. Roonstraße 9, part.

Röderstraße 3 schöne Mansarde sofort zu vermieten. 3703 Näheres im Restaurant

Saalgasse 28, 2 Wohnungen, Mtlb., 1. St. je 1 Zim. u. Küche, per sofort, event. später zu verm. 5346

Schachtstr. 1, Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

Seerobenstr. 25, Gth., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2345

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

Schiersteinerstraße 22 geräumige heizbare Mansarde zu verm. Näh. Vorderh. part. lks. 4034

Schlichterstr. 24, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. St. 6685

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 1947

Eine Mansarde

zu verm. Näh. bei Emil Lang, Schulgasse 9 5728

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten. 902

Steingasse 25, heizb., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm. Näh. das. (Drogerie). 982

Walramstr. 7, Vdh., 1 Zim. und Küche (neu). Dachst., auf sofort oder später an ruhige Mieter zu verm. 3671

Eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Vorderhaus 4., zu vermieten Walramstraße 20. 5023

Walramstraße 2. 1 Zimmer u. Küche per sofort od. 1. Jan. zu vermieten. Näh. 5793 Walramstraße 27, 1 l.

Walramstr. 30, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 5329

Weilstr. 11, 2., sehr freundl. heizb. Mans. z. vm. 5152

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per sofort zu verm. 5114

Wellritzstraße 38, H. 1 Z. u. Keller gleich oder später zu vermieten. 5043

Webergasse 56, ein Zim. und Küche zc. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Ein sch. Frontspitzzim. an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbeleinstellen. Näh. Westendstr. 5. 3398

Ein Zimmer und Küche in der Hellmundstr. zu verm. Näh. Westendstr. 10. Keßler. 3221

Yorkstr. 3, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Zietenring 1, 1-Zim.-Wohnung, Küche u. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. part. links. 1357

Zietenring 12, 1 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh beim Verwalter. 4216

Leere Zimmer etc.

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11, part. 228

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Hellmundstr. 42, leeres Mans.-Zim. sof. zu verm. Näh. Hth. part. 5469

Ludwigstraße 10 2 leere Mans. per sofort zu verm. Näheres Dorfstraße 19, im Laden 5794

Oranienstraße 17, part., l. M. an alleinstehende Person zu verm. 4592

Rheinstraße 55, 1. St., 2 leere Zimmer nur an anständige Damen sofort oder später zu vermieten. 4593

Ein oder zwei leere große Mansardzimmer billig zu vermieten Rheingauerstraße 20, part. links. 4285

Leere heizb. Mansarde zu verm. Schwalbacherstr. 28 H. 1. r. 5658

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein

findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie, auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2288 a. d. Exp. d. Bl. 2288

Adlerstr. 10 Stb., 1 Zimmer, K. part. 1. D. zu vm. 5650

Adlerstr. 35, part., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5651

Adolfstraße 8, Mtlb. 1, möbl. Zimmer zu verm. 5085

Anständ. erhalten Schlafstelle m. oder ohne Kost 5118 Albrechtstr. 37, Hth., 1. St.

1 reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Albrechtstr. 37, 2. St. 5779

2 sep. Zim. m. 2 Betten à M. 4.50 monatl. sof. zu verm. 5122 Bleichstr. 15a, 2

Freundlich möbl. Zimmer an Fräulein zu verm. 5859 Blücherstraße 8, 2. rechts

Dotzheimerstr. 11, Hth., 1. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5947

Dotzheimerstraße 24, 1., 2 sch. m. Zimmer u. heizb. Mansarde, 1—2 Betten, bill. zu vm. 5195

Dotzheimerstr. 44,

Hth., part. links, Schlafstelle zu vermieten 5681

Schöne Mansarde als Schlafstelle billig zu vermieten Dotzheimerstraße 108, Hinterhaus, 2. Etage. 5667

Eltvillerstr. 14, Vdh. p. links, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4546

Emserstr. 20, Gth. 2, sch. möbl. Zim. m. g. o. Pens. auf gl. zu vm. an Dame od Hrn. 3023

Emserstr. 49, möbl. Zimmer zu vermieten. 5459

Brave Arb. erh. bill. Schlafstelle, Faulbrunnenstr. 1., Gemüseladen b. Nickel. 799

Frankenstraße 15, 3. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 3233

Frankenstr. 21, 2. l., schöne Logis mit oder ohne Kost billig zu verm 3097

Möbl. Zimmer

zu verm. Friedrichstr. 44, Stb., 3. Stock 5796

Gneisenaustraße 19, Papiergesch., möbl. Zim. m. Kaffee 16 M. zu verm. 4123

Reinlicher Arbeiter erh. Schlafstelle Göbenstr. 5, Mtlb. p. l. bei Bischof. 4229

Göbenstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1029

Möbl. Zimmer

billig zu verm. 5689 Hellmundstr. 6, 2. l.

Hellmundstr. 36, 1., sch. möbl. Zimmer (sep.), Klavier, gute Pension, zu verm. 4434

1 rl. Arbeiter

erh. Kost und Logis 5742 Hellmundstraße 52, Vdh. 1. St.

Bess. Arbeiter erh. sch. Logis Helenenstr 29, 3. St. 5639

Herderstr. 8, part. r., ein sch. möb. Zim. zu verm. 3017

Einf. möbl. Mansarde

zu vermieten 5208 Hermannstr. 16, 3. l.

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5 p. 6511

Schön möbl. Zimmer (Neubau) zu vermieten 5722 Hochstätte 16, 1. l.

Anst. Arbeiter erhält Kost und Logis 2456 Jahnstr. 6, 2.

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2626

Junger Mann

findet schöne Schlafstelle 5788 Jahnstr. 40, Hth. part.

Karlstr. 37, 2 St. l., sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten 2184

Karlstraße 37, 2. l., 2 große möbl. heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 4469

Möbl. Zim. mit sep. Eing. an anst. Herrn sofort zu vm. 3911 Lehrstr. 3, 1. St.

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 1806

Luisenstraße 14, Hth. part., erh. Arbeit. Logis mit oder ohne Kost. 5657

Ein möbl. Mans.-Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 5673 Lehrstr. 16, 3. St.

Marktstr. 14, 3., bei Schäfer. Schloßholz, erhält anständ. junger Mann gutes Logis mit od. ohne Kost. 2922

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1633 Moritzstraße 11, 2.

Moritzstr. 39, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 2855

Ein prav. Mädchen erh. Logis Moritzstr. 41. Hth. 5117

Moritzstr. 52, 1, erh. junger Mann sch. Logis und Kost für 1.- M. der Woche. 3790

Nerostr. 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stock. 6089

Nerostr. 43 1. r., eleg. und einf. möbl. Zim., a. W mit Pens., Licht, Heiz. und Bad, pro Tag 2 u. 4 M. zu vm. 3880

Am Hauptwaundhof Zimmer fr., 1.50 Nikolasstr. 33, 1. l. 3879

Oranienstraße 2., Hth., 3 ll. Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 576

Einf. möbl. Zimmer

zu vermieten 5727 Oranienstraße 23, Mtb., 2 Tr. r.

Oranienstr. 25, H. p. r., mbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 3885

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Oranienstr. 27, Vdh., Mans. rechts. 5087

Oranienstr. 21, 2. l., erhalten anst. Arbeiter Logis. 3887

Oranienstr. 27, 2. l., möbl. Zimmer zu verm. 3886

Oranienstr. 38, Hth., 3. St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 5884

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 F., 1—2 Z. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

Gemütliches Heim. Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheindahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung Rheindahnstr. 4, 1. Et. Bäder im Hause. 70

Riehlstr. 5, 3. l., möbl. Zim. an Frl. od. Herrn billig zu vermieten. 4600

Schön möbl. Zimmer zu verm. bei Joseph Schmidt, Zimmermann, Riehlstr. 15. Näh. Hth., 2. Stock. 5857

Rheinstr. 15a, Stu. 3., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 170

Rheinstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 8, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1225

Römerberg 16 möbl. Zimmer auf Tage, Wochen u. Mon. billig zu verm. 3884

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 9917

Nur ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335 Römerberg 29, 3.

Reinliche Arbeiter

halten Logis 5588 Saalgasse 32.

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zimmer

zu vermieten 2876 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Sedanstraße 6, Bdh. 2. St., lks. 1 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4683

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Sedanplatz 7, 3., möbl. Mans., beizbar, preisw. zu vm. 9103

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. F. Familie Sedanstraße 10, Hth. 3. 4066

Sedanplatz 7, 3., schön möbl. Zimmer für 1 bis 2 Herren zu vm. mit od. ohne Pens. 104

Möbl. Zim. zu verm. Scharnhorststraße 2, Frontspitze links. 2656

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18. 1 3247

Schwalbacherstr. 26, Hth. 2., können zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten 5134

Schwalbacherstr. 65, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm 9559

Schwalbacherstr 75, 2. St., mbl. Zim. billig zu verm. 236

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten bei C. Bund, St. Schwalbacherstr. 5, 2. 5105

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit u. ohne Pension, per sofort zu vermieten 5777 Schwalbacherstraße 6, 2.

Ein Zim. mit 2 Betten für anst. Arbeiter zu vm. 5718 Schwalbacherstr. 45, 2. l.

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Walkmühlstr. 9, Hth. 1 1983

Möbl. Zim. zu verm. 4511 Walramstraße 5, 2. r.

Junger Mann erh. sch. Logis Walramstr. 13, 1. l. 3746

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zim. zu verm. 5911

Wellritzstraße 11, p., mbl. Zim. zu vermieten 3927

Wellritzstr. 19, part., e. möbl. Zimmer m. sep. Eingang per sofort an anständ. Herrn zu vermieten. 2695

Wellritzstr. 19, part., ein möbl. Zimmer per sof. an anst. Herrn zu verm. 5389

Wiesendstr. 20, part., einfach möbl. Zim. (sep. Eingang) zu vermieten 4036

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. N. p. 1159

Geleg. möbl. Balkonzim., ungen., mit g. Piano a. b. Herrn bei geb. jg. kinderl. Witwe zu verm. Wörthstraße 13, 2. 3747

Yorkstraße 7, H. 1. r., schön möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 8588

Yorkstr. 9, 1. l., erh. anständige Leute gutes Logis 1753

Ein schönes möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein zu vermieten. Anzusehen vorm. Yorkstraße 22, 1. l. 5684

Zietenring 1, Hth., p. r., erh. 2 anst. Arbeiter schönes, saub. Logis. 3630

Zimmermannstr. 6, 1. l., schön gr. eleg. möbl. Zim. (m. Kaffee 15 Mk. r. Monat) an bess. Hrn. sofort zu verm 4382

Möbl. Zimmer zu vermieten Zimmermannstr. 8, Gartenhaus, 3. rechts 5678

Zietenring 3, 2. links,

möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 1545

2 möbl. Zimmer

zu verm. Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41. 1. St. 6330

Läden.

Für Konsumgeschäfte!

Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M., Röder I. 1672

Albrechtstr. 11,

ein Laden pass. für jede Branche, auch für Bureauzwecke, und ein schöner, großer Keller, pass. f. Weinlager, sofort zu verm. Näh. bei Stark Röderstr. 29. 4465

Schöner Laden,

in nächster Nähe des Bahnhofs, mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten 3658 Albrechtstraße 13, p.

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Bismarckring 21 (neben Ecke Bleichstraße) Laden mit 3-Z.-Wohn. und Zubeh. auf 1. April zu verm. Geschäftsinventar und Warenlager kann mit übernommen werden Gr. Torfahrt, Lagerraum. 4479

Ellenbogengasse 10

ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

Feldstraße 2, Ecke Moderstraße, geräum. Laden mit 3-Zim.-Wohnung, in welchem seit 50 J. ein Kolonialwarengeschäft m. Gemüse etc. mit bestem Erfolg betrieben wurde, mit reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 6, 1. 5915

4401 **Ein Laden** nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

Jahnstraße 8

ein Laden per sofort zu vermieten. Näh 1. Etage. 1612

Jahnstrasse 34 Laden mit 2-Zim.-Wohn. a. 1. Jan. zu verm. Preis 800. M. Näh. 2. Et. links. 4172

Jahnstr. 34, Konditorei mit Laden u. Wohnung (Preis 1100 Mk.) auf 1. Jan. 1907 zu verm. Auch ist der Laden für and. Geschäft zu verm. Näh. Vdh., 2. St. l. 5168

Laden mit 2 Wohnräumen auf 1. Januar 1907. Gutgehend. Geschäft. Pr. 600 Mk. 4396 Näh. Karlstr 8, part.

Karlstraße 26 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691 Näheres 1 Stock

Laden

Karlstr. 40 für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 5223

Kellerstr. 11, p., Laden t. 300 Mk., mit Zim. pass. f. Schuhmacher., sof. zu vermieten. 5116

Kirchgasse 9 ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. 2993 Näheres dortselbst bl. 1. l.

Laden

Langgasse 31 (Kallers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. bei 1. St. 1

Laden mit Wohnung, geräumige gute Keller, worin seit 40 Jahren ein Material-, Kolonial- und Farbwarengeschäft betrieben wurde, zu vermieten, ev. Haus zu verkaufen. Näh. 5167 Lehrstraße 14, 1

Mauritiusstr. 10 Laden per 1. April 1907 zu v. 2796

Moritzstraße 43. per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 3496

Niederwaldstr 8, part. links, 1 Laden mit Zubeh. zu vm. Adolf Bender 3700

Niederwalstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät zu v. 5222

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Sch. Laden sof. zu vermieten 3834 Rheinstr 43 Blumenladen

Rheingauerstraße 6, **Laden** mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1329

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Laden.

Schöner, großes Laden per sof. zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7, 1. r. 5427

Schiersteinerstr. 11, sch. Laden und Lagerraum mit od. ohne Wohnung per sof. zu vm. Näh. Mtb., part. rechts. 4624

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für bess. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 5115

Westendstr. 32,

Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 5033

Webergasse 16, beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Ziel. 9845

Schöner, großer

Laden

mit Ladenzimmer billig zu verm Näh. Yorkstr 4, 1. 1452

Zietenring und Nettelbeckstraße, Ech., Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705 Zietenring 6.

Schöner Laden,

geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh daselbst im Eckladen 9718

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per 1. Apr. 07 zu vm. N. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Dotzheim.

Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5912

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Dotzheimerstr. 62, Werkstätten, Lagerraum, Bureaus. Näh part. l. 3497

Geschäftslokale.

Bismarckring 27, schöner groß. Weinkeller, n. d. Postamt 3 tel. (mehrere Jahre von Weingroßhandlung benutzt worden), ist mit großem Packraum, Bureau, hydr. Faßaufzug, Gas, elektr. Licht, Wasser u. Ablauf (Größe zirka 220 Q.-M.), per sofort od. später zu verm. Preis Mk. 800, mit Bureau Mk. 1100. Näh. daselbst, 1. St. r., od. Bleichstraße 41. Bureau im Hofe rechts 4595

Neubau Adlerstrasse 29

sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Fuhrerraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863 Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-M. groß, sehr kühl, für Bier-, Wein- oder Apfelweinlagerung event. mit Bureau und schöne 3-Zimmerwohnung per sofort zu verm. Adelheidstr. 81. 3688

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3 Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 5-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer. Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Adolfsstraße 5

schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. bei 1. S. 8675

Bäckerei nebst 2 Zimmerwohn., Bülowstr., Ecke Zietenring, zu verm. Näh. part., b. Guckelsberger. 4606

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden 652

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175 Näh. Platterstraße 30, 1.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß- u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 2638

Bäckerei

nebst Laden und Wohnung zu vermieten Näh. 4334 Rheingauerstraße 6, 1. St. l.

Für Kutscher, Fuhrleute, Waschfrau sind bei Dotzheim, Biebricherstraße Wohnungen, 2 Zim., Küche und Stallungen, auch ein Laden mit Wohnung, wo keine Konkurrenz ist und 200 Leute wohnen (Wasserleitung, elektr. Licht, auch Gärten können dazu gegeb. werden) zu verm. Haus ist auch zu verk. Näh. Rüdesheimerstr. 17, p. 5909

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 224 Näh Steingasse 38, bei Weiß.

Werkstätten etc.

Bismarckring 5 Werkstätte mit Lagerraum, ev. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu vermiet. Näh. Vdh H. Part 4594

Blucherstr 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1253

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks. 2512

Ein großer Eiskeller zu ver- verm. Näh. b. Stahlheber, Dotzheimerstr. 34. 1. 5569

Dotzheimerstr. 84 pr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zusam. ca. 150 □-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. get., per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15 p. 5770

Dotzheimerstr. 88 1 gr. Zimmer für Bureau od. Möbel, mit bequemem Eingang v. Hofe aus, m. Mtb. part., sogl. zu vm. 4622. Näh. Vorderhaus, 1. St. links

Großer Flaschenkeller, auch als Lager oder sonstigen Zweck geeignet, zu vermieten. Näheres Erbacherstr. 4, 2. St. l. 5786

Frankenstraße 18, part., helle Werkst. sof. zu verm. 5347

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847 Näh. daselbst part. links.

Göbenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm Näh. Vdh., part. r 5162

Göbenstr. 12, Ecke Vorderstr., 4 große, helle Lagerräume, auch als Werkstätte für ruhiges Geschäft sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst pt., od. Philippsbergstr. 13 4207

Stallung für 2 Pferde auf gleich zu vermieten 5650 Hochstätte 8.

Karlstr. 32. 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7415

Ein schöner Obst- und Gemüsegarten zu vermieten 3865 Kellerstraße 11, p. r.

Photogr. oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse, 54, part. 9470

Neuau d. Architekten R. Lang, Lothringerstr., Hofkeller, 2 Werkstätten, Stallungen, Wohn. von 1 bis 3 Zim. zu vm. Näh. Zietenring 2, part. r. 5572

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad 7800

Michelsberg 28, Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 5371

Große helle

Werkstätte,

im Mittelbau, 65 Quadr.-Mtr Bodenraum, für 1. April zu vermieten. 4563 2 Schwenck, Mühlgasse 11.

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2724

Lagerplatz, auch als Zimmerplatz geeignet, an der Schiersteinerstraße bel., zu verpachten. N. bei Arch Meurer, Luisenstr. 31. 5739

Stallung für 1 Pferd und Remise billig zu verm. 5783 Nettelbeckstr. 12, 1. l.

Werkstatt zu 70 M., Lagerraum zu 60 M. zu vermieten 5784 Nettelbeckstr. 12, 1. l.

Seerobenstraße 18 Werkstatt zu vm. N. 1 St. 1428

Werkstatt od. Lagerraum,

70 Q.-Mtr., zu verm. 5319 Nettelbeckstr 12, 1. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7099

Storm., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Eiskeller

auf gleich zu vermieten 5861 Röderstraße 35.

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Grosser Lagerraum

mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4615

Seerobenstr. 30 zum Einstell von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Schiersteinerstr. 22 kleiner Lagerraum zu vermieten. 4035 Näh. Vorderh. part. links.

Trockene

Lagerräume,

auch für **Möbellager**, Vorderhaus, Sockelgeschoß n. d. Straße sowie 1 Dachkammer für Möbel einzustellen, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Weinkeller zirka 26 Stück haltend, zu vermieten Schwalbacherstraße 39. 225

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 □-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Helle mittelgroße Werkstätte zu vermieten 4591 Schwalbacherstr. 57, pt.

Schönbergstr. 6

an der Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516

Werkstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Werkstätten, Magazine,

Geschäftsräume mit Rollen billig zu verm. Walramstr. 31. Näh. im Stb. links, bei Schmidt. 5308

Yorkstr. 8, schöne große Werkstätte auf 1. April zu verm. Näh. bei Mockhardt. 5787

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh Yorkstr. 31, 1. l.

Zu verpachten

Acker, 45 Rt., hinter der Wellritzmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272 Joh. Sarg Wwe., Zietenr. 2, pr.

Zietenring 12, Werkstatt und Lagerraum sof. bill. zu vm. Näh. beim Verwalter. 4215

Pensionen.

Pension Beatrice,

Gartenstraße 12,

vornehme, ruhige Kurlage, elegant möbl. Zimmer frei. Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 4061

Villa Grandpair,

Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges.

Eleg. Zimmer,

großer Garten. Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

2—3 geb. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in k. erstkl. Fremden-Pens. zur Erlernung v. ff. Küche und Haushalt. 9797 Pension Hella, Rheinstraße 26.

Gasthaus zum Römerberg,

Römerberg 8. Römerberg 8.

Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen. 8732 Inh.: **Wilh. Roffel.**

Kaufgesuche

Ankauf von Herren-Kleidern und **Schuhwerk** aller Art

Sohlen und Fleck

für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell und gut.

Pius Schneider, Michelsberg 26 Laden. 235

Gebrauchtes

Schaukelpferd

zu kaufen gef. Näh. Mauritiusstraße 8, Hof, part. 5928

Verkäufe

Kanarien-Hähne,

reiner Stamm Seifert, Wegen Aufg. d. Zucht verkauf. d. Nachzucht von meinem mit mehreren ersten Preisen prämiiertem Stamm. Hähne von 10 M. an, Weibchen von 3 M. an. 5932 Lang. Friedrichstr. 14, 2.

Kanarien, Stamm Seifert, empfiehlt preisw. Ernst, Bleichstraße 24, 2. 5933

Wegen Aufgabe

der Zucht habe ich eine 4 etagige Vogelbecke, eine Partie Hähne und Weibchen, sowie 1 Kinderklappstuhl zu verkaufen 5876 Waldstraße 2, 1 Tr. rechts.

Harzer Kanarienhähne,

fleißige Sänger, stil. Vorzug 5577 Petri, Platterstraße 56, 3.

Kanarienvögel

werden verkauft Rheinbahnstr. 5, im Dachstock 5870

Kanarienhahn

für 6 Mark zu verk. 5954 Dotzheimerstr. 116, 3

In Sonnenberg, Talstraße 16, sind mehrere Einlegeschweine zu verkaufen. 5664

Kanarien
(Stamm Seifert), Hähne und Weibchen, preiswert zu verk.
Neugasse 12, Sib. 2. 4495

Kanarienhähne,
flotte Sänger, 8—40 Mk. 5740
Fr. Büßgen, Göbenstraße 4.

Kanarien,
Stamm Seifert. Wegen Mangel an Zeit verkaufe um jeden annehmbaren Preis. Stamm prämiiert mit den höchsten Auszeichnungen. Erste Ehrenpreise, goldene und silberne Medaille. Weltbundmedaille 1904 und 1905. W. Zehner, Albrechtstr. 8, 3. 4319

Kanarien-Hähne
(Stamm Seifert) preiswert zu verkaufen 5663
Dotzheimerstraße 98, 2. l.

Kanarien-Hähne,
rein Seifert, sehr gute Sänger, v. 6—12 Mk, als passendes Weihnachtsgeschenk zu verk. 5761
Saalgasse 24/26, 2. St. l.

Ein Distelfink, Blutfink, Buchfink nebst Käfig billig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 4, im Schuhladen. 4201

Vögel u. zahme Stare preis b. zu verkaufen 2633
Lehrstraße 12, Mtlb. 1.

Ein gebr. Kuper, Jagdwagen, Halbverdeck, Geschäftswagen billig zu verkaufen 5658
Herrnmühlgasse 5.

Neue Federrollen,
für Kohlenfuhrwerk geeignet, zu verkaufen. 5864
Schierstein, Adlerstraße 6.

Spezialität in Federrollen,
neue u. gebrauchte, von 20—85 Ztr. Tragkr., 1 Milchwagen zu verkaufen Dotzheimerstraße 85, bei Becker. 5149

Eine neue Federrolle,
50—55 Ztr. Tragkr., 1 neuer Schneppkarren zu verk. 5296
Helenenstraße 18.

Wenig gebr. Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 neuer Schneppkarren zu verkaufen 4660
Weilstraße 10.

Eine 4 rädrige
Feder-Rolle
mit Patent-Axe, fast neu, ist preiswert zu verkaufen, eignet sich für Klavier- od. Möbel-Transporteur, kann auch mit Pferd bespannt werd. N. in d. Exp. d. Bl. 4063

Handfederrolle
billig zu verkaufen 2994
Moritzstraße 50.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Aug. Beck,
591 Hellmundstraße 43.

Gebrauchte Wagen,
Halbverdecks, Break, Jagdwagen, Gig zu verkaufen Oranienstr. 31. 3772 Colombel.

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9, 1. l.

Einspänner - Geschirr (plattiert), Fahrrad mit Freilauf billig zu verk. Yorkstr 9, 1. l. 3862

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen
Oranienstr. 36 Laden. 8132

H.-Rad mit Freilauf billig zu verkaufen 5778
Oranienstraße 42, Hth. 1. r.

10 vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. Auf Wunsch Teilzahl. 1163
Frankenstr. 19, p.

2 neue altdeutsche Bettstellen mit Matratzen billig zu verk. Oranienstr. 34, Schreinerei 5768

Ein gebrauchtes Stehpult,
1 Drehstuhl, 2 Firmenschilder bill. zu verkaufen. Näheres 3102
Kirchgasse 9, Hth. part.

Versch. sehr gut erh. Matratzen
sehr bill. zu verk. Dreiweidenstr. 1, bei R. David. 5918

13 Betten
à 12, 18, 25, 35 Mk. u. höher, Sofa 14 Mk., Kleider- u. Küchenschr. Waschk., pol. Kommode, Nachtschr., Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen, Anrichte, Küchenbrett u. Verschied. spottbillig zu verk. Rauenthalerstr. 6, p. 5898

Hochfeine rote Federbetten
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen, à Gebett Mk. 30, 35, 45, auch auf Teilzahlung 5539
Goebenstraße 6, 1. r.

2 Muschelbetten, hochh., neu. Spr., Keil, Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 5900
Rauenthalerstraße 6, part.

Sehr schöner 5929
Herren-Schreibtisch
(Amerik. Rollbureau), sowie zwei schöne schwarz. Säulen billigst abzugeben. Näh. Ellenbogengasse 10, Porzellan- und Bijouterieladen

Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sofa, Ottomanen, Sessel, Stühle, Tische Büfett, Silberschrank, gr. u. kl. Spiegel, Bilder, Lüster, Teppiche, Lampen b. zu verk. 5789
Albrechtstraße 6, Werkstatt.

Ein gebrauchtes Bett
billig zu verkaufen 5843
Blücherstraße 7, Mtb., b. Becker.

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. **Rucksäcke.** Schulranzen rc. werden billig verkauft. 5336
Nur **Neugasse 22,** 1 St. hoch. Kein Laden.

Eleg. Plüsch-Garnitur
Sofa, 2 gr. Sessel, gut erhalten, 68 Mk., 1 gr. Nuß-Ausziehtisch, Kommode, Bauerntisch, 2 Muschelstühle, Bett mit Haarmatratze, Waschkommode, Nachtschrank mit Marmor, Küchenschr., Spiegel weg. Abreise einer Herrschaft sof. spottb. zu vk. Rauenthalerstr. 6, p. 2398

Besseres Vertiko billig zu verk. Walramstr. 13, p. l. 5937

Vertiko, pol. und lack., f. billig zu verkaufen 5889
Adlerstraße 49, 2. Hth. p.

Neuer Taschen-Diwan,
38 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 3899
Rauenthalerstraße 6, part.

Wegen Umzug
2 Kücheneinrichtungen, 3 lackierte Kleiderschr., 1 Kommode, 3 nußb. Tische, Stühle und Spiegel bill. zu verkaufen 5860
Wellritzstr. 47, Schreinerwerkst.

1-tür. Kleiderschr.,
14 Mk., gr. Küchenschr., bill. zu verk. Rauenthalerstr. 6, p. 5891

Ein guterh. Sofa, sowie ein guter Ueberzieher billigst zu verkaufen
Dotzheimerstraße 98, 2. l.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29, Sth. p. 3448

Moderne
Salongarnitur,
Sofa, 2 Sessel, ff. Plüschrips, eleg. Arbeit. Preis 180 M.
Reicher, Adelheidstr. 46 4108

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 703
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, gleichartig, f. 95 M. zu verkaufen 9356
Bismarckring 32, 3. r.

Gelegenheitskauf!
Polierte Kommode (sehr schön) 25 M., eintür. Kleiderschr. 10 M., gute Muschelbettstelle 8 M., kl. Sofa 6,50 Mk. 5813
Adlerstr. 67, 3. rechts.

Gut erh. Küchenschrank zu verk. Helenenstr. 11, 1. 5808

84 Stühle, neue gelbe Patentstühle, Wirtschaftsstühle unter Fabrikpreis sofort zu verkaufen 3211
Rauenthalerstr. 6, p.

Versch. guterh. Möbel
zu verk. Webergasse 56, 1. l.
Händler ausgeschlossen. 9370

Ein Gehrock-Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. Et. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

Ein cremes wollenes Kleid
billig zu verkaufen 1542
Schachtstraße 4, 2.

Zwei u. Gehr.- u. Jacket-Anzüge (f. Fig.) billig zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 18, 3., morg. zw. 10 und 11 Uhr. 5 91

Gut erh. Kindermantel (12 J.), sowie D.-Jacket b. zu verk. Frankenstraße 8, 1. 3877

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522
Moritzstr. 72, Hth., 1. r.

Fast neuer Ueberzieher 20 M., 2 Ampeln für elektr. und Petroleum billig zu verk. 3888
Dotzheimerstr. 106, 1. r.

Ein gut erh. Restaurationsherd und 3 neue Boiler b. z. vk. 5621 Moritzstr. 9, Hth. p.

1 Dauerbrandofen, 2 Schaukasten für Ladentisch billig zu verk. Oranienstr. 34, 2. l. 5767

Fast neuer Petroleum-Ofen für 10 Mk. zu verk. 5939
Hellmundstraße 27.

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 918
Adlerstraße 38

Pianino, wenig gespielt, billigst zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 7798

1 Pianino,
sowie 2 Cellos zu verk. 5630
Kornstraße 6, 1. l.

Gut erhalt. Original-Singer-Nähmaschine und neues Taschensofa bill. zu verk. 5665
Hellmundstr. 51, Hth. part.

Ein sch. Pferdestall
mit Wagen u. Pferde f. Kinder zu verk. Bertramstr. 9, H. 2. r. 5776

Schaukelpferd (hell) zu verk. Erbacherstr. 7, 3, r. 5948

Dickwurz u. Krummet
zentnerweise zu haben 4864
Steingasse 36.

2 Bibeln, 1 große aus dem J. 1675 u. 1 kl. aus dem J. 1794 bill. zu verk. Näh. Luisenstr. 81, bei Meurer. 5904

Drehorgel,
25 Platten, Schaukelpferd und 1 Vogelhecke billig zu verk. 5872
Yorkstraße 27, 3. r.

Unterm Preis zu verk.: Brillantring, gold. Brochen, Ringe und Münzen 5869
Kapellenstraße 12, 1.

Gelegenheitskauf! Umständehalb. e. gold. Damenuhr nebst Kette für 28 Mk. zu verk. 5953
Scharnhorststr. 18, pt. r.

Seltener Gelegenheitskauf
u. pass. Weihnachtsgeschenk.
Wundervolle Vase, reich verziert, zirka 2 Meter hoch. Prachtstück, billigst zu verk. Anzusehen. 5980
Ellenbogengasse 10. Laden links.

Zither, photogr. Apparat, Petroleumherd billig zu vk. 1942
Jahnstr. 17, 2. r.

Einfaches eisernes Treppengeländer,
62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. hoch, Stäbe aus 12 mm Rundeisen, zu verkaufen per Ende Febr. wegen Errichtung eines Aufzuges im Treppenhause. Anzusehen täglich im Lagerhause an d. Schiersteinerstraße (Wiesbadener Möbelheim). Näh. beim Verwalter das. 3423

Birnen zu haben Röderstr. 27, 1 St. hoch. 3681

Doppelleiter zu verkaufen Seerobenstr. 22. 4022

Achtung.
Schöne große Zweiecken-Körbe, passend für Bäcker- und Konditorwaren herumzutragen, unt. Selbstkostenpreis à 2.50 M. zu verkaufen. 3441
Geißer, Herderstr. 31, p. l.

Ladeneinrichtung, für Zigarrengeschäft geeignet, zu verk. N. Westendstr. 3, part. 5740

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Noch neuer Ladentisch preisw. zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 5204

Fast neue
Waschmaschine
(„Weltwunder") billig zu verk.
4006 Adlerstr. 50, 1. r.

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.90 per 100 St. verkauft bei 3839
J. C. Roth,
Wilhelmstr. 54, Hotel Cecilie.

Verlorenes

Entlaufen
schwarz-braune Hündin
(Art schott. Schäferhund). Abzugeben gegen gute Belohnung.
K. Lang, 5930
Zimmerplatz, Westrichtal.

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Bischoff, Göbenstraße 5, Mtlb. part. 5755

Herren- und Damenwäsche z. Waschen u. Bügeln w. angenommen; feinste Ausf. zugesichert, ohne scharfe Mittel. Frau Basting, Nerostraße 18, Hth. 2. 5166

Arbeiter-Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., gut u. bill. besorgt Scharnhorststr. 34, Hth., 1. St. r., b. Werner. 4460

Westendstrasse 13, Hth. p. r.,
Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2825

Tücht. Frau, welche im Ausb. v. Wäsche u. Kleid. bew. ist, sucht Beschäftigung. 4414
Herderstr. 1, 4. St. l.

Hüte, neue, sowie getr. werden b. garniert und modernisiert 2085
Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern und Aendern von Kleidern u. Wäsche. Näh. Moritzstraße 44, H. p. 1., bei 511
Frau Herwig.

Perfekte Schneiderin,
mit guter Empfehlung, sucht noch einige Tage zu besetzen
Näh. Bleichstr. 7, 3. l.

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536
Stiftstraße 1, 2. l.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1924
Scharnhorststr. 35, 2

Zimmermannstraße 6, 1. links Muffs sow. Boant. Muffs w. gef. u. angef., auch werd. daselbst Gardinen gespannt das Paar zu 60 Pfg. 4383

Ueberzieher - Monogramme in Gold und Silber werd. billig angefertigt Scharnhorststraße 35, 2. 5291

Putzarbeiten und Federkrausen werden schön und schnell ausgeführt 5226
Römertor 2, 3

Friseuse nimmt noch Kunden an, auch einzelne Frisuren 5886
Wellritzstr. 26, 3. r.

Helenenstraße 15, 1., an gute bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 515

Welcher Bäcker od. f. jemand w. e. Filiale v. Backwaren vom 1. Mai ab übernehmen.
Näh. in der Exp. d. Bl. 5414

Welcher Etmaneiter besiert Silberbesteckkasten aus. Mend. chesstr. 3, part. 5349

Heirat wünscht jung. hübsches Fräulein mit 80 000 Mark Vermög. u. bitt. Herren, w. a. ohne Vermög. bei den. f. eine rasche Heirat kein Hindernis vorliegt, ihre nichtanonyme Off. unt. „Harmonie" Berlin, Postamt Lichtenbergerstr. zu richt. 18 152

Weihnachts-Wunsch! Junge hübsche Wwe. 60 000 M. Verm. wünscht Heirat mit liebevollem Mann, w. auch ohne Verm. Nichtanonyme Off. „Ideal", Berlin 7. 10/162

Neu! Neu!
Kartendeuterin, 5805
Hoffmann, Schwalb. 4, H., 3. St.

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme
K. Mondrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27

Frau Nerger Witwe.
Berühmte
Kartendeuterin
Sich Eintreffen jed. Angelegenh.
5301 Ellenbogengasse 7, Vdh. 3.

Phrenologin
Langgasse 5, im Vorderhaus 5844

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10 u. 5 bis 10 Uhr 5127

Damen-Kleiderbüsten.
100 St. Lack. v. 3.25 Mk. a., Stoffb. v. 6 Mk. an per St. so lange Vorrat reicht Albrechtstr. 36, 1. r., Ecke Oranienstraße. 2940

Damenangelegenheiten, Periodenstörung, Hilfe geg. Blutstockung (vertrauensvoll). Frau Augustinat, Berlin, Köpenickerstr. 46. 16/152

Damen Aufn. (diskret) bei Fr. Nilb, Schwalbacherstraße 45, 2. Stock. 5719

Rat in Damenangelegenheiten d. früh. Hebamme, Frau Selma Schmidt, Berlin, Reichenbergerstr. 154, 3. 17/132

Damenbinden,
per Dtzd. 1 M. Frauen-Schutz-Artikel, per ½ Dtzd. 1.75 M.
Gummi-Artikel
(Beiaß und Pessarien) von 2 M. an, gesetzl. gesch. und ärztl. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von
W. Sulzbach,
Bärenstr. 4. 3647

Hilfe g. Blutstockung. Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33. 617 /206

Trockene Zimmerspäne
zu haben. Philipp Schlosser, 1683
Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Keine Ratte bleibt leben
Legen Sie „Acterion" aus. Wirkung frappant, Dose 50 Pfg. und 100 Pfg. 1213
Otto Siebert, Drogerie.
Nach auswärts prompter Versand!

Täglich frische Landeier
zu haben 5298
Blücherstraße 22, 3. St., b. Grob.

Trockenes Buchen-Scheitholz abzugeben. Näh. Feldstr. 15, Hth. part. 3050

Zöpfe,
enorme Auswah., auch in naturgrau, einzig billig nur bei 3187
H. Giersch, Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Umzüge
mit Möbelwagen u. Rollen in der Stadt und über Land werden gut besorgt H. Bernhardt, Blücherstraße 20 u. Seerobenstr. 29. 5227

Umzüge
per Möbelwagen u. Federrollen besorgt u. Garantie 4280
Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Sth. 1. l.

Umzüge u. sonst. Fuhrwerk w. bill. bes. Hellmundstr. 26, 3. St., bei Leinweber 5097

Billige
Weihnachtsgeschenke.
Noch nie dagewesen. Mehrere 1000 Stück Mützen u. Kapotten v. 5 Pf. an, früher bis 3 Mk., einige 100 Jagdwesten u. Arbeitswämse v. 60 Pf. an, selbstgestr. Schafwollwesten v. 5—7 Mk., gr. Posten Unterhosen u. Hemden, kleine Nr., schon v. 20 Pf. an, Puppenkissen von 5 Pfg. an. Größte Auswahl in all. mögl. Handarb. zu bill. Preisen, ausgestellt in 6 Schaufenstern Schwalbacherstraße 29, Ecke Mauritiusstr. 5773

!Achtung!
Schuhwaren,
reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden 5434 Tel. 1891

Für Schuhmacher!
Schäfte aller Art in feinster Ausführung u. prima Qual. Leder liefert nach Maß zu bill. Preisen Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Zum Konfektbacken
empfehle:
Mandeln, Ia., ganz u. gem.,
Haselnußkerne, Ia. gz. u. gem.,
Zitronat, Orangeat,
Anis, Pottasche,
Backoblaten,
Vanill u. Vanillzucker,
Backpulver,
Streuzucker,
Zucker, Ia., gem.,
ff. **Konfekt-Mehle.** 5595
Sämtliche Artikel in bester und frischer Qualität und billigsten Tagespreisen
Wilhelm Klees,
Oranienstr. 54 und Moritzstr. 37

Anzündeholz,
fein gespalten, à Ztr. 2 Mk. liefert frei ins Haus 5856
J. Roth, Ludwigstraße 12.

Buch über die Ehe von Dr. Retau mit 39 A bild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. R. Oschmann, Konstanz D. 256. 902/105

Von heute ab:
Prima Rindfleisch,
per Pfd. 66 Pfg., 3237
prima Kalbfleisch,
per Pfd. 75 u. 80 Pfg.
Mayerhofer,
Römerberg 3

Modes.
Geschmackvolle Anfertigung moderner Damenhüte. — Durch Ersparung der Ladenmiete billige Preise. 18
Berh. Kobbé,
Putz- und Modewarengeschäft,
Bismarckring 25, 1.

Hausfrauen
kauft
Schaab's ff. Perlkaffee
Pfd. Mk 1.10 22/291

Damen-Kleiderbüsten,
j. Größe, in Stoff u. Lack, mit u. ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabrikpreisen. Auch verstellbare Büsten. Schnittmuster-Verkauf, Luisenplatz 1 a, 2. Et., Ecke Rheinstraße Wiesbaden. Filiale Albrechtstraße 36, 1. r., Ecke Oranienstraße. 2485

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

Extra fett. ff. Fischkost
100 ff. Sprotten
1 Stck. ff. Lachs, 3 Kiel. Aale, 20 R. Fettbkl., ca. 1 gl. W. Bollbk., ff. Rollbratheringe u. ff. marinierte Delikateß-Fische, zus. üb. 60! 1 Dose Ia Oelsard. od. 1 Rollmps. u. noch 50 ff. Sardell. = H.! Dies Alles für 3½ M.! g. N. E. Degener, Konserv.-Fabr., Swinemünde 27. 20 Rauchflunder od. in gl. Wert ff. Bollbkl. 5 Kiel. Aale. 1 Pfd. ff. Rauchlachs u. 100 ff. Sprotten. Alles für 4½ M. 472

Frauen!
Gegen Weißfluß und Folgen als: Im stärk werd. Rückenschmerzen, Unlust, Schwächezustände, krankhaft Aussehen, allgemeine Abmagerung, Kopf- und Augenschmerzen rc., dient das langjährig bewährte Ni...lin. Dieses Mittel, welches seinen Hauptbestandteilen nach von der allergrößten Mehrzahl der Aerzte als ganz vorzüglich anerkannt wird, ist völlig unschädlich. Zahl. Anerkenn. Preis p. Fl. Mk. 3, inkl. Gebrauchsanw. (Porto extra) Eine Fl. gen. meist z. Heilung.
Generaldepot:
Apotheke Merscheid bei Solingen 95.
Bestandteile: Rotsabkoch 7.5/250, Tannin 20, Borsäure 10, Glyzerin 20, Ichthyol 10, Sozojodol-Zink 3, Gaultheriaöl 2. 4854

Wer seine Frau liebt
hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Dr. 29. 4464

Rasiere dich selbst.
Rasierapparate,
Rasiermesser,
Rasiergarnituren
unter weitgehendster Garantie, sowie sämtl. Stahlwaren empfiehlt
Paul Ullrich,
Kirchgasse 34. 2363
Schleifen u. Rep. gut und billig.

A. Rödelheimer,
Mauergasse 10,
empfiehlt sein reichhalt.
Lederlager.
Ausschnitt billigst. 738

Wiesbadener Andreas-Markt.

Ein lustiges Gesellschaftsspiel

Wie auf einem richtigen Jahrmarkt geht es da zu, alles ist da zu sehen u. mitzumachen. Wahrhaft begeisternd für die junge Welt.

Stück 2.75 Mk.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. 5324

Gelegenheitskauf!

Neu eingetroffen: Großer Posten

Hausschuhe

u. Pantoffeln für Damen, Herren und Kinder in Filz, Leder und Kamelhaar mit u. ohne Absätze, mit u. ohne Schnallen in versch. Farben, Qualitäten und Größen von 50 Pfg. an. 4418

Nur Marktstr. 22, 1. (kein Laden). Telephon 1894.

Wasche mit **LUHNS** wäscht am besten

Gelegenheitskauf.

Wenn Sie viel Geld sparen wollen,

so kaufen Sie Ihre

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen

für Herbst u. Winter (teilweise auf Roßhaar u. Seide gearbeitet, in modernen Farben, zu fabelhaft billigen Preisen) nur

Marktstr. 22, 1.

Kein Laden. Tel. 1894 4471

Sie finden

die preiswürdigsten

Herren- u. Knaben-

Anzüge, Paletots, Joppen in nur neuesten Mustern, sowie eine große Partie Hosen, für jeden Beruf geeignet, zum Preise von Mk. 2.50, 4, 6, 8, früherer Ladenpreis beinahe d. Doppelte, bei 5004 **Sandel, Marktstraße 22, 1.** (kein Laden.) Tel. 1894.

Gelegenheitskauf!

Die bekannten

Goodyear-Weltstiefel

in Boxcalf und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in versch. Fassons und divers. Sorten, Boxcalf-, Chevreaux- und Wichsleder-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder kauft man am billigsten

Nur Marktstr. 22, 1.

Kein Laden. 5005

Tel. 1894 Tel. 1894.

Wer Lust hat Steinholz-Fußboden-Geschäft zu gründen, Treppenstufenbelag rc. erhält Rezept u. gr. Anweisung billig. Prämiiertes Verf. Paßt für Jedermann. Beste Zeugnisse. Off. u. J. O. 5853 an die Exp. dieses Blattes. 5853

Hobelbank zu verkaufen. Näh. Friedrichstr. 48, H. 2 5868

Anzündeholz per Ctr. 2,10
Brennholz " " 1,20
Bündelholz per Bdl. 0.50
frei Haus.
367 **H. Becht,** Frankenstr. 7.

Spielwaren.

Die größten Spielsachen in allen 10-, 25-, 30-, 35-, 48- und 95-Pfg.-Artikeln nur im 5830

billigen Laden, Wellritzstraße 47.

In der

halben Zeit

und mit

halben Kosten

waschen Sie Ihre Wäsche mit

John's „Volldampf"-Waschmaschine

nur durch Dämpfen und Spülen.

Größte Schonung der Wäsche.

Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei anderen Systemen. 5488

Beliebtestes Weihnachts-Geschenk.

Vertreter:

L. D. Jung

47 Kirchgasse 47.

Spezial-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Brennholz per Ztr. M. 1.30
Anzündeholz " " " 2.20
liefert frei Haus

H. Biemer,

Dampfschreinerei

Dotzheimerstr. 96. Teleph. 766.

Bestellungen werden auch Neugasse 1, im Laden, b. M. Offenstadt Nachf. angenommen. 4931

Keller-, Bau- und Doppelpumpe

leihweise zu haben 3250

Wellritzstrasse 11.

Laubsägeholz

billigst. 4689

Karl Blumer & Sohn, Holzverarbeitungsfabrik, Dotzheimerstr. 55. 4689

Leichte Handarbeiten in Kreuz- u. Plattstich, auch in Weißsticken werden noch angenommen Bertramstr. 20, 3. l. 5871

Anzündeholz,

gespalten, à Ctr. 2.40 Mk!

Brennholz

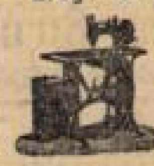
à Ctr. 1.40 M. 7586

liefern frei ins Haus

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei.

Schwalbacherstr. 2. Tel. 411

Große Weihnachtsfreude 5097



erreicht, nur erstklass. **Nähmaschinen,** die man w. Ladenmietersparnis **enorm billig** bei Friedrich Mayer, Rheinstr. 48, kauft.

Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer u. Handtaschen** in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen u. Herren, Hand-, An- und Umhängetäschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- u. Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen handgenähte Schulranzen, patentierte Bücherträger, Albums, Hundegeschirre u. sämtl. Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. a. m. **zu sehr billigen Preisen.** Außerdem kaufen Sie **gut und billig** Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in **Vulkan-Fiberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben.

5495 **J. Drachmann,**

jetzt nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Kein Laden Kein Laden.

Blinden-Anstalt,

Walkmühlstraße 13,

Blinden-Heim,

Emserstraße 45,

Telephon 2606,

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaren,** als Besen, Schrubber, Anstreichbürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten rc. rc., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile rc. rc.

Klavierstimmen.

Rohrsitze werd. schnell u. billig neu geflochten. **Korbreparaturen** gleich u. gut ausgeführt. 5049

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt u. wieder zurückgebracht.

Kindersärge

von 4 Mk. an 9177

Große Särge billigst.

Klein, Michelsberg 8. Telephon 3490.

J. P. Weimar,

Bilder- u. Spiegelrahmen-Fabrik, Langgasse 26. — Tel. 1990.

Moderne Einrahmungen Photographieständer.

Seltenes Angebot!

Trotz Steigerung der Schuhpreise ist es mir gelungen, versch. Posten bess. Schuhe in **Chevreaux, Boxcalf, Kalb- u. Wichsleder** für Herren, Damen und Kinder billig einzukaufen. Der frühere Preis verschiedener Schuhe war 8, 12, 14 Mk. und sind die Mehrzahl der Schuhe mit den seitherigen Originalpreisen u. mit dem Zeichen „Original" und „Goodyear-Welt" versehen, wovon sich jedermann überzeugen kann. Um schnell damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **5, 7.50, 8, u. 10.50** Mk. **Hausschuhe und Pantoffeln zu allerbilligsten Preisen.** Wie bekannt, führe ich **nur gute Ware** 140

Nur Neugasse 22.

1 Stiege hoch (kein Laden.)

Haben Sie sich schon ein

Eurekagewehr

vorzeigen lassen? Das einzige Weihnachtsgeschenk, das allen Knaben willkommen ist. Gänzlich gefahrlos!

Achten Sie auf den Namen **„Eureka"** und weisen Sie alles, was man Ihnen als „ebenso gut" anpreist, zurück. **Eureka** ist das alleinige Original-Fabrikat und ist in allen Spielwarenhandlungen zu haben. 502

5759

Große Auswahl! Erste Fabrikate!

Puppenwagen

Prinzeß- u. engl. Form von **3,50** bis 18 Mk.

Puppen-Sportwagen

von **1.50** bis 8 Mk.

Puppenbetten

von **50 Pfg.** bis 22 Mk.

Puppenwiegen

von **50 Pfg.** bis 14 Mk.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

Schönstes Herren-Geschenk.

Rauchtische von **3 Mk.** bis 16 Mk.

Rauchservice von **1 Mk.** bis 10 Mk.

Kaufh. Führer, Kirchgasse 48.

5946

Durch Aufgabe

einer renommierten

Schuhfabrik

hatte ich **Gelegenheit** einen **großen Posten feiner Schuhwaren für Damen u. Herren in Boxkalf, Chevreaux und Kalbleder** (Zug-, Schnür-, Schnallen- u. Knopfstiefel), darunter solche mit **LXV-Absätzen** in **Goodyear-Welt-System Handarbeit u. Mac-Kay** einzukaufen. Außerdem ist mein Lager reich sortiert mit **Kinderstiefel u. Kinderschulstiefel,** sowie sonstige **prima Fabrikate f. Damen-, Herren- u. Kinderstiefel** in Boxkalf, Chevreaux und Wichsleder in div. Sorten und Fassons. **Hausschuhe und Pantoffeln** in großer Auswahl.

Infolge **meiner vorteilhaften Einkäufe** bin ich in der Lage, zu **staunend billigen Preisen** zu verkaufen, und ist es daher für **jedermann hochlohnend, mein enormes Schuhlager** zu besichtigen.

Marktstrasse 22, 1.

(Kein Laden),

im Hause d. Porzellangeschäftes der Firma **Rud. Wolf.**

Telephon 1894. 4416

Ueberzieher-Monogramme

können noch angefertigt werden 5478 Hochstätte 2, Hth. 1.

Stickerin empfiehlt sich in Weiß-, Bunt- u. Goldsticken 5983 Hermannstr. 24, 2.

Dienstag morgen wird

Rindfleisch,

das Pfd. zu 60 Pfg. ausgehauen

Herderstraße 21 (Torfahrt) 5975

Schuh-Händler

welcher Filiale errichten will erhält Lokal umsonst. Off. u. Sch. 5980 an d. Exp. d. Blattes. 5980

Verloren

wurde am 23. November eine Perlkette, die keinen materiellen Wert besitzt. Das Stück ist jedoch ein teures Andenken und wird deshalb dem Wiederbringer eine große Belohnung zugesichert. 5966 Bender, Juwelier, Wilhelmstraße.

Wer liefert?

für den Weihnachtstisch:

Düsseldorfer Punschextrakte

m. Burgunder, Ananas, Rum, Arac, Geschmack ff Kaiser-Punsch **(alkoholfrei).** 1/1 Fl. M. 2, 1/2 Fl. M. 1.10. incl.

Apfel-Nectar,

reiner konzentrierter Apfelsaft, ohne jeden Zusatz **(alkoholfrei)** Fl. 50 Pf. bei 25 Fl. 10% Rabatt.

Zur Bowle 5597

Wormser Weinmost,

sowie Hasel- u. Wallnüsse, Datteln, Feigen, Nusskerne, Mandeln etc. in hervorragender Qualität.

Antwort!!

Das Spezialhaus für alkoholfreie Getränke und Gesundheitsnährmittel

Friedrichstrasse 18. Fernspr. 1962.

Geehrter Herr!

Ich bin Hebamme und durch den Gebrauch von Karbol, Lysol und Sublimat sind meine Hände seit vier Jahren rauh und rissig. Hatte oft große Hitze in den Händen, habe alle Mittel gebraucht, nichts half. Aber schon bei Gebrauch der ersten Dose Ihrer Rino-Salbe sind die Risse schön geheilt.

Ergebn. Hebamme **Kr.**

Diese Rino-Salbe ist in Dosen à Mk. 1.— u. Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig, aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma R. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Für Hausfrauen **Billige Kerzen** Elektra-Kerzen brennen am hellsten. Beim Guß wenig beschädigt, per Dutzend 50, 75, 85, 110 Pfg. **C. Köhler,** Drog., Mauritiusstraße.

Der Arbeits-Nachweis

des Wiesbadener

„General-Anzeiger"

wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Erfahrener solider Krankenpfleg., ärztl. geprüft, sucht Stellung Off. unter B. 100 an die Exped. d. Blattes. 5139

Frau sucht Monatsstelle Werderstraße 36 Frontsp. 236

Fleiß. Frau f. Wasch- u. Putzbeschäft. Näh. Westendstraße 20, H. 1. St. 5804

Fleißiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen Näheres 5976 Hellmundstr. 27. Bdh. Dach.

20 Mark extra

dem, welcher ein durchaus tüchtig selbständ. Haushälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid Ansprüche. Off. u. D. P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tücht. Gelbgießer und Metalldreher kann sofort eintreten bei 4056 Heinrich Krause, Helenenstraße 29.

Tücht. Kunstschlosser ges. 5715 Oranienstr. 48

Schreiner gesucht. 5917 Wellritzstraße 3.

Kutscher gesucht. Näh. Ott. Schiersteinerstraße. 5754

1 Hausbursche gesucht 5774 Mainzerlandstr. 2, Friedrichshalle.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793 Hellmundstraße 37.

Empfehle Personal

jeden Standes Hermann Großer, Stellenvermittler, Bureau „Metropol", Schulgasse 6, 1. 4537

Personal

jeden Standes sucht **Hermann Großer,** Stellenvermittl., Bureau „Metropol", Schulgasse 6, 1. 4538

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574.

Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder
Schriftsetzer
Dreher
Eisen-Hobler
Friseur
Schlosser für Maschinen
Schmied
Schneider auf Woche
Schreiner
Schuhmacher
Schmiede-Lehrling

Arbeit suchen:

Buchbinder
Buchdrucker
Kaufmann
Küfer
Maler
Anstreicher
Lackierer
Tüncher
Stuckateure
Heizer
Tapezierer
Bureaugehilfe
Bureaudiener
Hausdiener
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur
Badmeister

Weibliche Personen.

Verkäuferin für feinen Putz,

redegewandt und branchekundig, am liebsten gelernte Modistin, per 1. Februar 1907 gesucht. Gehalt 100 bis 120 Mark.

Offerten mit Referenzen oder Zeugn.-Abschr. u. K. 5865 an die Exped. d. Bl. 5862

Gesucht

geb. alleinst. Frau od. Mädchen ohne jed. Anhang, w. fl., mütterl. Haushalt vorstehen kann. Off. u. K. Z. 1 an die Exp. d. Bl. 5724

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507 Rheinstr., 30 1

Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht 5782 Schwalbacherstr. 30, 1 l.

Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen 5201 Sedanstraße 10, 1 Tr. r.

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 18, St. 1. 1645

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615 Schwalbacherstr. 28, H. 1. l.

Christliches Heim,

Herderstr. 31, Part. l.,

Stellennachweis.

Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 401

Elfenbein-, Schildpatt-, und Celluloid-Ebenholz-Waren,

sowie alle

Toilette-Artikel in Silber

auch komplette

Bürsten-Garnituren. Nageletuis

in den verschiedensten Zusammenstellungen findet man in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan. deutscher, engl. u franz. Spezialitäten.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher 3007. **Frankfurt a. M.** Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme,
Illustrierter Katalog kostenlos. 4588

Optisch-mech. Lehrmittel!

Modell-Dampfmaschinen von 3.00 bis 120.00 Mark.
Dampflokomotiven 6,00, 9,00, 12,00 bis 60.00 Mark.
Kinematographen v. 8.00, Laterna magica v. 1.65 an.
Elektromotore, elektr. Bahn, Experimentenkasten, Betriebsmodelle etc. in grösster Auswahl.
Barometer in fein geschnitzten Rahmen von 7.50 an.
Operngläser u. Feldstecher in jeder Preislage v. 7.50 an.

L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

5635

Gute Ware, billige Preise u. Rabatt.

Blücher-Konsum

Yorkstraße 9, Ecke Roonstraße.

Bei 5 u. 10 Pfd.-Abnahme alles billiger.

Trotz meiner billigen Preise erhält jeder Käufer bei größeren Einkäufen Rabattsparmarken und wird der Rabatt in bar oder in Waren ausbezahlt.

Kaffee-Lager in roh u. stets frisch gebr. 8 Sorten reinschm. Ware von 85 Pf. bis 1.60 M.
Zucker von 22 Pf. an
Kaffee-Essenz Pack. 5 8, 10 Pf. im Glas 30 Pf., p. Pfd. 2 u. 26 Pf.
8 Sorten Tee p. Pfd. v. 1—4 M.
6 Sort. Kakao p. Pfd. 1.20—2.40 M.
Reis 18, 20, 24 und 30 Pf.
Gerste 16, 18, 20 Pf.
Kaisergries p. Pfd. 22 Pf.
Hartgries, gelb 24 Pf.
Haferflocken 25 Pf.
Hafergrütze 28 Pf., Sago 35 Pf.
Grünkern 35 Pf.

Rabattmarken auf alle Waren.

Weizenmehl ab 5 b Pfd. 17 Pf.
Back- u. Puddingpulv. 3 St. 25 Pf.
Mandeln M. 1.10
Schmalz per Pfd. 62 Pf.
Nußbutter 55 Pf.
Mohr p. Pfd. 75 Pf.
Bitello 80 Pf., Estol 60 Pf.
Walnüsse 38 Pf.
Salatöl per Ltr. 80 Pf.

In kurzer Zeit 183 M. für Rabatt ausgegeben.

8 Sorten Seifenpulver mit Rabattsparmarken und Gratiszugaben im Preise v. 7—15 Pf. bei 5 u. 10 Pack billiger.
Prima Kernseife bei 10-Pfd.-Abnahme 25 Pf.
Soda 3 Pfd. 10 Pf.
Toilettenseife 3 Stück 25 Pf.
Schmierseife 18 Pf.
Kerzen per Pfd. 55 u. 60 Pf.

Bitte ausschneiden, davon tägl. Nutzen. — Versendung nach allen Stadtteilen.

Linsen p. Pfd. 25 u. 40 Pf.
Erbsen 17, 18 und 20 Pf.
Bohnen 20 Pf.
Her. Rübenkraut 20 Pf.
Rein. Zwetschengelee Pfd. 25 Pf.
Apfelgelee per Pfd. 30 Pf.
Kaisergelee per Pfd. 35 Pf.
Aprikosengelee p. Pfd. 40 Pf.
Preiselbeergelee per Pfd. 40 Pf.
Getrocknete Pflaumen 28, 35 und 40 Pf.
Gemüse-Nudeln 28 Pf.
Hausmacher Nudeln 38 Pf.
Schloß-Eier-Nudeln 50 Pf.
Stang.-Makron. 26, 30, 40, 50 Pf.
Suppenteich 28, 32 u. 40 Pf.

Salzbohnen im Faß 22 Pf.
Schnittbohnen 22 u. 25 Pf.
2-Pfd.-Dosen 30 u. 35 Pf.
Brechbohnen 2 Pfd. 32 u. 35 Pf.
Wachsbohnen 2 Pfd. 40 u. 45 Pf.
Erbsen 20, 22, 25, und 30 Pf.
2-Pfd.-Dosen 45 Pf.
Spargel 35, 45, 55, 60 Pf.
2-Pfd.-Dosen 55, 60 Pf.
Prima Stang.-Spargel 70 u. 80 Pf.
2-Pfd.-Dosen 1 M. u. 1.20 M.
Dicke Bohnen 45 Pf.

Bei 10 Dosen alles billiger.

Erbsen mit Karotten 5? Pf.
Kirschen, rot 50 Pf.
Kirschen, schwarz 50 Pf.
2-Pfd.-Dosen 90 Pf.
Mirabellen 50 u. 55 Pf.
2 Pfd. 1 M.
Aprikosen 80 Pf.
Gartenerdbeeren 85 Pf.
Sauerkirschen 55 Pf.
Pflaumen 40 Pf.
Reineclauden 60 Pf.
Essig- und Salzgurken 3 Stück 10 Pf.
Häringe 6 und 7 Pf.
Obst und Gemüse zu den billigsten Marktpreisen.

Alle hier nicht angeführten Artikel zum billigsten Tagespreis.

5748 **Georg Kochendörfer.**

Hohe Wasserstiefel

in Rind- und Kalbleder, sowie Arbeiterstiefel und -Schuhe, Holzschuhe ꝛc. empfiehlt zu billigsten Preisen 5291

Schuhwaren-Haus Ernst,

Metzgergasse 15.

Billige und praktische Weihnachts-Geschenke

von

Guggenheim & Marx, Mainzer Warenhaus, WIESBADEN.

Marktstraße 14, am Schloßplatz. Telephon 3502.

Kleiderstoffe.

Cheviot, reine Wolle Meter Pfg. 175, 140, **95**
Satintuche in vielen Farben Meter Mk. 2.10, 1.75, **1.35**
Kostümstoffe, ca. 110 cm engl. Geschmack Meter Mk. 2.25, 1.55, **1.25**
Kostümstoffe, solide Gewebe Meter Pfg. 145, 120, **85**
Hauskleiderstoffe, Loden, Zebeline, Noppes Meter Pfg. 100, 75 **48**
Blusenstoffe, gestr. u. kar., moderne Muster Meter Pfg. 145, 115, **80**

Pelzwaren in großer Auswahl.

Gefüllte Bettwaren.

Feder-Deckbett mit 6 Pfund guten, gereinigten Federn Mk. **8.50**
Feder-Deckbett 1½- oder 2-schläfrig mit 7 Pfund Federn oder Halbdaunen, Mk. 15.—, 12.50 und **9.90**
Federkissen mit 2 Pfund guten Federn, zu Mk. 4.25, 3.50, 3.— u. **2.80**
Bettfedern u. Daunen best gereinigte Ware zu Mk. 3, 2, 1 u. **60** Pf.

Herren- und Damen-Regenschirme
kolossal billig.

Baumwollwaren.

Hemdentuche, Elsäss. Ware Meter Pfg. 48, 39, 27, **25**
Bettdamaste, ca. 130 cm breit Meter Pfg. 125, 110, 95, **75**
Weiße ger. Croise Biber Meter Pfg. 60, 50, 40, **35**
Bettkattune, waschechte Qual. Meter Pfg. 53, 48, 35, **25**
Schürzenbaumwollzeug, ca. 120 cm breit Meter Pfg. 72, 65, **50**
Velour für Kleider und Blusen, herrliche Muster Meter Pfg. 70, 50, **42**
Biber für Kleider und Blusen Meter Pfg. 48, 36, **30**

Seidenstoffe für Kleider und Blusen
enorme Auswahl, staunend billig.

Weiße u. farbige Biber-Wäsche.

Damenhemd weiß Köperbarchend mit Spitze und Stickerei à 2.75, 2.25 1.95 und **1.45**
Damenhemd farbig gestreift, Flanell à 2.25, 1.95, 1.65 und **1.25**
Damen-Beinkleid farbig gestreift, Flanell à 2.25, 1.85, 1.45 und **1.10**
Damen-Jacken weiße Köperbarchend à 2.95, 1.95, 1.45 und **1.20**
Herrenhemden aus farbigem Biber à 2.45, 2.25, 1.85 und **1.20**
Mädchenhemden aus weißem Köperbarchend u. farbigem Biber von **48** Pf.

Damen- und Kinder-Strümpfe
in bester Qualität.

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots und Lodenjoppen, billiger als überall. 5000

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 294. Dienstag, den 18. Dezember 1906. 51. Jahrgang

Amtlicher Theil

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und **ebenso seine seits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.**

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und s. Z. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisetzung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städt. Armenbüreau Rathaus, Zimmer Nr. 13, sowie bei den Herren:

Kaufmann C. Merz, Wilhelmstraße 18,
" E. Moebus, Taunusstraße 20,
" J. C. Roth, Wilhelmstraße 54,
" E. Moeckel, Langgasse 24 und
" A. Momberger Nachfl., Moritzstraße 7.

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung auch dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 24. Dezember cr., beginnen und **das Hauptverzeichnis bereits am 31. Dezember** veröffentlicht werden wird. 5056

Wiesbaden, den 1. Dezember 1906.

Der Magistrat.
Armen-Verwaltung: J. A. **Travers.**

Bekanntmachung.

Betrifft die landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Diejenigen Mitglieder der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Sektion Wiesbaden (Stadtkreis), welche im Laufe des Jahres 1906 in ihren landwirtschaftlichen Betrieben **Betriebsbeamte** oder **Facharbeiter** beschäftigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die in § 108 des Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 und in § 40 des Genossenschaftsstatuts vom 4. Dezember 1901 vorgeschriebene **Lohnnachweisung bis spätestens den 5. Januar 1907 im Rathause, Zimmer Nr. 26,** einzureichen. Das nötige Formular wird eben daselbst kostenlos verabfolgt.

Für Betriebsunternehmer, welche mit der rechtzeitigen Einsendung der Nachweisungen im Rückstande bleiben, erfolgt die Feststellung der letzteren durch den Genossenschafts- bezw. Sektionsvorstand (R.-G. § 108 Abs. 2). Die Betreffenden können außerdem vom Genossenschaftsvorstande mit Ordnungsstrafen bis zu 300 Mk. belegt, auch kann gegen Betriebsunternehmer auf Ordnungsstrafen bis zu 500 Mk. erkannt werden, wenn die eingereichten Nachweisungen tatsächliche Angaben enthalten, deren Unrichtigkeit ihnen bekannt war oder bei Anwendung angemessener Sorgfalt nicht entgehen konnte. (R. G. § 156 und § 157.)

Zu den landwirtschaftlichen **Fach**arbeitern gehören die in Gärtnereibetrieben beschäftigten **Kunstgärtner,** worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Für Betriebsbeamte und Facharbeiter ist, falls sie neben barem Lohn freie Kost oder freie Wohnung erhalten, der Naturalwert mit 1 Mark 20 Pfg. pro Tag für Beköstigung und 50 Pfg. pro Tag für Wohnung in Anrechnung zu bringen. 5510

Wiesbaden, den 7. Dezember 1006.

Der Sektionsvorstand.
(Stadtausschuß).

Bekanntmachung.

Zur Schreibaushilfe im städtischen Steuerbureau werden **einige Personen** mit guter Handschrift auf kurze Zeit sofort gesucht.

Gesuche mit Zeugnissen sind **umgehend** bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1906.

Der Magistrat.
v. Ibell.

5218

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatzgeschäft für 1907 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dermalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und
c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1907 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle im Rathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stock) **nur vormittags von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden** und zwar:

I. Die 1885 und früher geborenen Militärpflichtigen

Mittwoch, 2. Januar 1907, mit den Buchstaben A bis einschl. E,
Donnerstag, 3. Januar 1907, mit den Buchstaben F bis einschl. K,
Freitag, 4. Januar 1907, mit den Buchstaben L bis einschl. O,
Samstag, 5. Januar 1907, mit den Buchstaben P bis einschl. S,
Montag, 7. Januar 1907, mit den Buchstaben T bis einschl. Z.

II. Die 1886 geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, 8. Januar 1907, mit den Buchstaben A bis einschl. D,
Mittwoch, 9. Januar 1907, mit den Buchstaben E bis einschl. H,
Donnerstag, 10. Jan. 1907, mit den Buchstaben J bis einschl. M,
Freitag, 11. Januar 1907, mit den Buchstaben N bis einschl. R,
Samstag, 12. Januar 1907, mit den Buchstaben S bis einschl. U,
Montag, 14. Januar 1907, mit den Buchstaben V bis einschl. Z.

III. Die 1887 geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, 15. Januar 1907, mit dem Buchstaben B,
Mittwoch, 16. Januar 1907, mit den Buchstaben A, C, D,
Donnerstag, 17. Januar 1907, mit den Buchstaben E, F,
Freitag, 18. Januar 1907, mit den Buchstaben G, J,
Samstag, 19. Januar 1907, mit dem Buchstaben H,
Montag, 21. Januar 1907, mit dem Buchstaben K,
Dienstag, 22. Januar 1907, mit dem Buchstaben L,
Mittwoch, 23. Januar 1907, mit dem Buchstaben M,
Donnerstag, 24. Januar 1907, mit den Buchstaben N, O,
Freitag, 25. Januar 1907, mit den Buchstaben P, Q,
Samstag, 26. Januar 1907, mit dem Buchstaben R,
Montag, 28. Januar 1907, mit dem Buchstaben S,
Dienstag, 29. Januar 1907, mit den Buchstaben T, U, V,
Mittwoch, 30. Januar 1907, mit den Buchstaben W, X, Y,
Donnerstag, 31. Januar 1907, mit dem Buchstaben Z.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsscheine werden von den Führern der Zivilstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domizilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Vormünder-, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsdiener, Handwerksgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Zöglinge der hiesigen Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungsscheines zum Seesteuermann sind, haben beim Eintritt in das militärische Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsident von Schenck hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familien-Verhältnisse usw. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beanspruchen, haben die desfallsigen Anträge bis zum 1. Februar 1907 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1906. 5736

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Bauplätzen gegenüber dem Hauptbahnhof zu Wiesbaden.

Montag, den 31. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr, sollen im Rathause zu Wiesbaden, auf Zimmer 42 (2. Stock) zwei mit der Hauptfront, dem Hauptbahnhofe gegenüber belegene Bauplätze öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen von 10—12 Uhr vormittags, von 4—6 Uhr nachmittags, auf Zimmer 44 zur Einsicht aus. Auch können die Bedingungen gegen Einsendung von 50 Pf. Interessenten zugeschickt werden.

Wiesbaden, 3. Dezember 1906.

3249 **Der Magistrat,**

Verdingung.

Die **Lieferung** und **Anfuhr** des Bedarfs an **Portland-Zement** zu den städtischen Kanalbauten im **Rechnungsjahre 1907** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt im Rathause Zimmer Nr. 65 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von Mk. —.50 bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 29. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 65 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1906. 5958

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung und Lieferung der **Garderobentische** in der Wandelhalle des Kurhauses zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung unter Wiesbadener Unternehmer vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden (9—12 und 3—6 Uhr) im Baubureau eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung von 75 Pfg. bezogen werden.

Die mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 21. Dezember 1906, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter bezw. deren Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. 5751

Wiesbaden, den 12. Dezember 1906.

Die Bauleitung für den Kurhausneubau.

Verdingung.

Die **Lieferung des Bedarfs an Teerstricken, Putzwolle und Hanfseilen etc. im Rechnungsjahre 1907** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 65. eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 22. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 65 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1906.

5803 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Bekanntmachung.
Auszug aus dem Ortsstatut für die Neukanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte.

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülaborte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptzuführungsrohr der Wasserleitung zur Klosettspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. **Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Revisionsbehörde die zeitweise Abstellung des Hauptzuführungsrohres bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.**

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer und Hausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathause, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen. 5802

Wiesbaden, den 13. Dezember 1906.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Gesucht zum möglichst **sofortigen** Antritt gegen eine beiderseitige Kündigungsfrist von 8 Wochen

Regierungs-Baumeister

oder **Diplom-Ingenieur** für die Leitung umfangreicher Neu- und Umbauten.

Bewerber mit Erfahrungen im städtischen Tiefbauwesen erhalten den Vorzug.

Gefl. Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Tages des Dienstantritts sind bis 12. Januar 1907 an uns einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1906.

5890 **Städtisches Straßenbauamt.**

Betr. Verkauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Herrn Polizei-Präsidenten vom 17 Oktober 1905 fordern wir die **hiesigen Gärtner** hierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen- und Kränzeverkaufsstand anläßlich der am Tage vor Weihnachten freigegebenen Verkaufszeit **baldigst** an unserer Marktgeldhebestelle auf dem Marktplatze in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. mündlich anzubringen.

Wir heben ganz besonders hervor, daß nur **hiesige Gärtner** zugelassen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter zugewiesen werden.

An Standgeld sind bei der Erlaubniserteilung für jeden laufenden Frontmeter für die Dauer des Verkaufs 20 Pfennig zu entrichten.

Die **Platzverlosung und Platzanweisung** findet am **Samstag, den 22. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr** am neuen Friedhofe statt. Zur Platzverlosung und Platzanweisung etwa nicht erschienene Bewerber verlieren ihren Platzanspruch. Das bezahlte Standgeld ist dagegen der Stadtkasse verfallen.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1906. 5801

Städt. Akzise-Amt.

Am **Dienstag, den 18. d. Mts., nachmittags 3 Uhr**, wird in dem städt. Versteigerungslokale, Bleichstraße 1:

1 kleiner weißer Hund

öffentlich versteigert. 5953

Hartwig, Vollziehungsbeamter

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Der Privatier **Heinrich Bach I.** in Sonnenberg beabsichtigt auf seinem in der hiesigen Gemarkung, Distrikt „Mühlberg", gelegenen Grundstück ein Gärtner-Wohnhaus zu errichten und hat hierzu die Ansiedelungs-Genehmigung nachgesucht.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungs-Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen bei dem Herrn Landrate in Wiesbaden, Lessingstraße 16, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- und Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden wird.

Sonnenberg, den 11. Dezember 1906.

Der Gemeindevorstand.
In Vertr.:
5734 **Dr. Kade**, Regierungs-Referendar.

Am Güterbahnhof.

Das **Ausfahren von Waggons**, sowie anderer **Lastfuhren aller Art** übernimmt 5514

Karl Güttler,

Dotzheimerstraße 103. Telephon 508.

Auch sind daselbst **Lagerräume, Keller u. Werkstätten** zu vermieten.

Zur gefl. Beachtung.

Mache wiederholt meine werten Kunden darauf aufmerksam, daß ich mein Geschäft seit 1. Juli 1906 meinem Sohn **Adolf** übertragen habe. Zahlungen und Aufträge bitte ich gefälligst demselben zu übergeben. 8910

Hochachtend **Christian Schaaf**, Igstadt.

Transport-Roll-Fuhrgeschäft von

Heinrich Stock, Mainzerstr. 85. Telefon 3581

Möbeltransport in der Stadt und über Land, Ausfahren von Waggons jeder Art, Uebernahme ganzer Bauten bei prompter und billigster Berechnung. 3453

Petroleum-Lampen aller Art

mit **Patent-Brenner etc.**

Garantie für **gutes Licht. Prima Ware** zu billigen Preisen. 5229

M. Rossi, Metzgergasse 3. Tel. 2016.

Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen

durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Ca. 10,000 Stück 23/206

Orangen Dtzd. 35 Pf. **Zitronen** Dtzd. 40 Pf.

Ananas (erwartend) per Pfd. 80 Pf.

Grabenstr 3. F. Schaab, Grabenstr 3

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glasg arantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.

Verkaufsstellen: Quint, Marktstraße. **Vogt**, Hellmundstraße **Rathgeber**, Moritzstr. 1, **Hofmann**, Adelheidstraße 50, **Weber**-Kaufer Friedrichstraße 2. **Groll** Goethestraße, Ecke Adolfsallee

Bei Herrn **Saurer**, Oranienstraße befindet sich eine Verkaufsstelle nicht mehr. 6674

Günstige Gelegenheit zu Weihnachtspräsenten

in guter Qualitätsware bietet der

Ausverkauf (von 8—1 u. 3—8 Uhr)

der **Glas-, Porzellan- u. Lampenhandlung** von **Ludwig Holfeld**, Bahnhofstr, 16. 4190

Fort mit den schmierigen und stinkenden Oel- etc. Nachtlichte und Lampen. Kaufen Sie die patentirten, garantiert geruchfrei und sehr sparsam brennenden, beliebten

Unikum-Lampen

ohne Zylinder. Verbrauch an Petroleum etwa ⅓ bis ½ Pfg. in 10 Stunden. Ausstellung und Verkauf bei **W. Massig, Wellritzstr. 25** u. **Westendstr. 36**, sowie **Rheinstr. 63** und **Karlstraße 31.** 5012

Generalvertreter: Kaufmann Joseph Liss.

Ia.

Apfelwein-Sekt,

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes **Weihnachtsgeschenk** geeignet, empfiehlt

Jakob Stengel,

Schaumwein-Fabrik, Sonnenberg.

Niederlage bei: 3120

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.), Gr. Burgstr. 16.
Gabriel Becker, Bismarckring 37.
Eduard Böhm, Adolfstr. 7.
Wilh. Hch. Birck, Adelheidstrasse 41.
Joh. Haub, Mühlgasse 17.
Louis Hofmann, Adelheidstrasse 50.
Aug. Korthener, Nerostrasse 25.
August Engel, Taunusstrasse 12 u. Wilhelmstr. 2.
J. C. Keiper, Kirchg. 52.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
Jac. Schaab, Grabenstr. 3.
Lorenz Becker, Kaiser-Friedrich-Ring 44.

Meine Schildermalerei

befindet sich

nur Friedrichstraße 11, Vogelsang.

Möbel-Transporte

per **Möbelwagen** u. **Federrolle** werd. prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe.

Biebrich, Bachgasse 28. 835

---

100 Kinder-Anzüge, in allen Größen (Gelegenheitskauf), früherer Preis 8, 10, 12, 14, 16, 18 Mk., jetzt **4, 5, 6, 7, 10 Mk.** Einzelne Hosen, Joppchen 2c. werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft 6175

Schwalbacherstraße 30, 1. St.

Trau-Ringe stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. **Spezialität:** Meine fugenlosen Kugelfassonringe Schutzmarke „**Obugos**". Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann. 4631

H. Otto Bernstein, Juwelier,

Wiesbaden, **40 Kirchgasse 40**, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Inst.

Luisenplatz 1a, Parterre und 1. St.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. St.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. u. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuster incl. Futter-Kupr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoff. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Wasserdichte Betteinlagen. — Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch**, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**, Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

J. Hetzel, Goldschmied,

Bismarckring 38,

Parterre. — Kein Laden.

Verkauf von **Gold- u. Silberwaren, sowie Uhren** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Gelegenheitskauf: **Billige Brillantringe.**

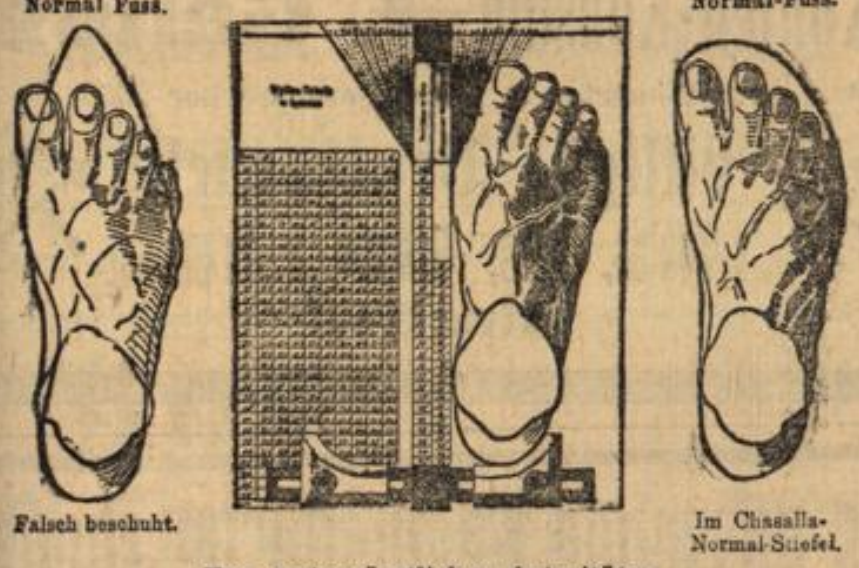
Reparaturen billigst und gut. 5497

25-jährige Tätigkeit am hiesigen Platze.

Chasalla

der beste deutsche Normal-Stiefel.

D. R. P. No. 165545
ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.



Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Allein-Verkauf
für Wiesbaden

Ferdinand Herzog

Hoflieferant
Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt
Langgasse 50, Ecke Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:
„Engelhardts Chasalla-Normal-Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung"
wird auf Wunsch gratis und frei versandt.

1670

Geeignete und preiswerte

Weihnachts-Geschenke

der Firma

Gerstel & Israel

Neubau
Langgasse 2123
neben dem Tagblatt.

Pelz-Stolas

Kanin mit Schweifen	von 2.75	bis 12 M.
Kanin rase	3.25	bis 35 M.
Nerz-Murmel	4.50	bis 25 M.
Nutria „	4.50	bis 85 M.
Thibet-Stolas (lang und voll)	13.50	bis 35 M.

Ferner:
Mouffion, Oppossum, Chinchilla etc. etc.
sowie echte
Nerz, Steinmarder, Skunks etc.

Kinder-Garnituren
Muff und **Kragen**
in Pelz und Krimmerstoffen
von 95 Pf. bis 12 M.

Matrosen-Kappen
in schönen neuen Formen
von 75 Pf. bis 5 M.
Ein Posten **Auto-Kappen** Wert bis 5 M.
jetzt 50 Pf. bis 1.50.

Handschuhe
Glace, 4-knöpf.
Qual. I 2.95, II 1.95, III 1.50.
Warme Handschuhe Paar 35 Pf. bis 2.25
„ lange Handschuhe sehr beliebt 1.75—1.95 M.

Blusen
rein seidene Blusen
mit Spitzen-Einsätzen reich garniert 3.75 bis 12 M.
Spachtel- u. Füll-Blusen auf Futter 10.50 bis 20 M.
Wollene Blusen in grosser Auswahl.

Fächer
in Gaze gemalt und mit Flitter von 50 Pf. bis 7.50 M.
echt Strauss von 95 Pf. bis 25 M.

Gürtel
in Lack, Leder, Stoff und Gummi, reizende Neuheiten — Riesige Auswahl
Letzte Neuheit: **Gold-Gummi-Gürtel.**

Pompadours und Taschen

mit einf. Bügel	von 98 Pf. bis 5 M.
mit Sprungbügel	1.50 bis 7.50 M.
reich gestickte Taschen	3.50 bis 10 M.
Ledertaschen	65 Pf. bis 8.50 M.

Putz
Sämtliche **Damen-** und **Kinderhüte** sind im Preise bedeutend reduziert, zum Teil bis zur Hälfte.
Reizende Neuheiten in **Hutnadeln, Puppenhüte — Schleier.**

Weisswaren
Spitzen und **Chiffon, Schleifen** und **Jabots**
25 Pf. bis 3.50 M.
Colorets in gestickt und Seide
15 Pf. bis 1.50 M.

Brüsseler Pointlace
(Handarbeit) 5378
Garnituren, Kragen, Einsätze
1.25 bis 9 M.

Große Weihnachts-Ausstellung
in unserem neuen eleganten Verkaufslokal.

Gerstel & Israel,

Spezial-Haus für Damen-Moden.

K. Eichhorn, vorm. K. Tremus, Optisch.-Mech. Institut,

Wiesbaden, Neugasse 15,
nächst der Marktstrasse.

Lieferant verschied. Behörden und Kassen.
Solide Fabrikate. 458
Eigene Werkstätte. Billige Preise.

Uhren, Gold- u. Silberwaren

in großer Auswahl zu bekannt **billigen Preisen**, unter Garantie für gute Qualität.

H. Theis, Uhrmacher,
Moritzstrasse 4. 4677

Gegründet 1894. **Adolf Haybach,** Gegründet 1894.
43 Hellmundstraße **Wiesbaden,** Hellmundstraße 43.
Zigarren-Großhandlung und Kleinverkauf.
Beste und billigste Bezugsquelle für jeden Raucher, sowie für Wirte und Wiederverkäufer.
Proben und Preislisten zu Diensten.
Weihnachtspackungen in Kistchen von 25 und 50 Stück von 1 Mk. an.
Spezial-Geschäft für Kaffee, Tee, Kognak. (Eigene Kaffeerösterei.) 438

Weihnachts Ausnahmepreis Altstadt-Konsum.

Neubau **31 Metzgergasse 31** (nächst der Goldgasse).

Rosinen . . Pfd. 35 Pfg.	**Korinten** . Pfd. 30 Pfg.	**Sultaninen** Pfd. 35 Pfg.
krist. □**Zucker** „ 21 Pfg.	**Hamb.**□**Zuck.** „ 23 Pfg.	**gest. Zucker** . „ 20 Pfg.
Blockschokol. . 63 Pfg.	**Mandeln** Pfd. 90 b. 120 Pfg.	**Orangen u. Zitronen**
Wallnüsse Pfd. 25 u. 35 Pfg.	(frisch eintreffend).	Stück 4 u. 5 Pfg.

Kochmehl Pfd. 13 und 15 Pfg., **Brillant-Mehl** Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. 17 Pfg.
Sämtliche **Backartikel, Butter-Ersatz Süßrahm Margarine** Pfund Mk. 1.00.
offeriert mit **Rabattkassenmarken.** 5634

Thüringer Leberwurst
nach **Hausmacher-Art!**
Ed. Böhm, Adolfstrasse 7. 4794

UHREN und GOLDWAREN.
Wegen Abbruch des Hauses Verkauf
.. zu jedem annehmbaren Preise ..
J. Mössinger 5830 **Langgasse 5.**

Willkommene Weihnachts-Geschenke!
Enorm billig!

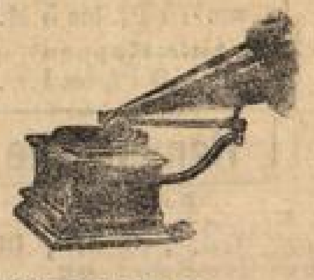
Damen Reform-Schürzen, solide waschechte Qualität . . nur **98** Pfg.
Damen-Hosen, weiß und bunt . . . . nur **98** Pfg.
Strickfocken, stark und haltbar . . . . 3 Paar nur **98** Pfg.
Biberbettücher, weiß und bunt . . . . nur **98** Pfg.
Herren Unterhosen, beliebte Qualität . . . . . . nur **98** Pfg.
Damen Nacht-Jacken, bunt . . . . nur **98** Pfg.

Außerdem größte Auswahl in
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Unterzeugen, Strümpfen, Manufakturwaren &c. 4357

Sächs. Warenlager M. Singer
Fernsprecher 976. Ellenbogengasse 2.

Räumungs-Ausverkauf

wegen Aufgabe des früheren Ladengeschäftes.
Große Auswahl
in
Uhren, Schmucksachen, Grammophons, Phonographen, Platten u. Walzen.



Adolf Dormann, 5169
Dotzheimerstr. 4. (Kein Laden).

Zu Weihnachten
empfehle
UHREN,

Gold- und Silberwaren zu den billigsten Preisen.
Prinzip: Führung nur solidester Fabrikate.
Grosse Auswahl. Reelle Garantie.
Fr. Seelbach,
Mitglied der „Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft“ *)
Kirchgasse 32.

*) Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Fachleuten, welche nur gute Uhren zu mässigen Preisen in den Gebrauch bringt. Sie führt nur Uhren, welche auf ihre Zuverlässigkeit vorher sorgfältig geprüft wurden. 3917

Kohlen-Konsum J. Genss
5803 Am Römertor 7 — Fernsprecher 2557
billigste Bezugsquelle
von **Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz.**
Ringfrei!

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen:
Glacé-Handschuhe Paar 1.50, 2 Mk., 2.25, 2.75, 3 Mk.,
Glacé-Handschuhe, feinstes Ziegenleder, Paar 4 Mk., 3 Paar 11 Mk.,
Ball- und Gesellschafts-Handschuhe, Juchten- und Venezianische Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-Handschuhe, Wildleder-, Reit-, Fahr- und Militär-Handschuhe,
Glacé, gefüttert, in allen Preislagen,
Kinder-Glacé, mit und ohne Futter, in allen Größen,
Krawatten, aparte Neuheiten, in den neuesten Mustern und Fassons,
Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Prof. Jäger-Wäsche, Portemonnaies, Taschentücher,
Neueste Leder- und Perltaschen, Ledergürtel, Gummi- und Gold-Gürtel. 4581

17 Langgasse 17. **Gg. Schmitt,** Handschuh-Geschäft.
Schöne Handschuh-Kartons gratis.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**“, **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Haus mit prima Eisenwarengeschäft preisw. zu verk. Off. u. H. S. 1 a. d. Exped. d. Bl. 5760

Ein Grundstück direkt an der Biebricherstr. unterh. Dotzheim belegen, Größe 1 Morg. 89 Rut., für Gärtnerei geeignet, ist preiswert zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 3891

Adolfshöhe.
In herrl. Lage Wiesbadens
Villa,
4 Zimmer, Diele, Bad, 3 Mansarden und allem sonst. Zubehör, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen.
Seltene Gelegenheit
Preis 48 000 Mk.
Off. u. M. O. 5386 an die Exped. d. Bl. 5386

Reell. Haus mit 1600 M. Ueberschuß sofort zu verkaufen. N. durch 5303 H. Karl, Schulgasse 7. Tel. 2985

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzierplatz, einzeln od. zus. teilungshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Lanhausen, Dachdeckermstr. 5089

Zu verkaufen
Wohn- u. Geschäftshäuser, Grundbesitz, Geschäfte, Handelsartikel usw. Derartige Anzeigen unter Chiffre besorgt für alle Zeitungen u. Zeitschriften zu deren Original-Zeilenpreisen die Annoncen-Expedition von
Daube & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Haus mit Bäckerei, neu eingericht. gute Lage, auf gleich od. spät. zu vermieten od. zu verkaufen. Off. unt. H. O. 3856 an d. Exp. d. Blattes 3856

Ein eckiges Haus mit Stall u. Garten in Dotzheim, geeign. für Wäscherei, zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 3146

Sehr günst. gel. Bauplatz 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen. 4582

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 83 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Kaiser-Friedrich-Ring, mit 5 und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196 000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus in Erbenheim, gute Lage, m. 3 Wohn. von je 2 Zim. u. Zubeh. u. 3 Wohn. von je 1 Zim. u. Zubehör, für 25 000 M. mit 6000 Anzahl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein fl. Wohnhaus m. 2 Wohnungen je 2 Zim. u. Zubeh., großer Garten mit ca. 40 Hochstämmen, viel Zwergobst, Erdbeeren usw. Terrain 83 Rut., für Gärtner, auch als Lagerplatz für große Geschäfte passend, für 36 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, fl. Torfahrt für 86 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes rentabl. neues Haus, westl. Stadtteil, m. Vorderh., 2×3-Zimmer-Wohn., Hth. versch. Werkst. u. 1- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe v. 130 000 Mk. zu verk., ferner ein Haus mit Laden und gutgehendem Sattlergeschäft, Nähe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. für 35 000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Wegzugshalb. eine prachtv. Villa, Nähe des Kurparks mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Zubeh., schönem Garten, Terrain ca. 30 Rut. für 105 000 Mk. sofort zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließenden Wasser ca. 3½ Morg. groß, die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein schönes, neues Haus mit im part. 3 Zim. und Laden, sonst jede Etage mit 3 u. 2-Z.-Wohn. Stb., Stallung, Remise, und 3 Wohn. von je 1 Zim. und Küche, für 76 000 M. mit einem Ueberschuß von 900 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein neues Haus, Nähe Niedernhausen mit 3 Wohn. von je 3 Zim. und Zubeh., schöner Garten, Terrain: 20 Rut., f. 18 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Villa in der oberen Walkmühlstraße nebst Baustelle zu verk. Näh. Bauhur au, Rheinstr. 71. 570

Bäckerei
zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 30. 2481

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld gibt, event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. 3028
Mittelbank, Berlin, Albrechtstr. 1. Rückporto erbeten.

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mannheimerstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Wer bar Geld braucht wende sich vertrauensvoll an **C. Gründler,** Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Prov. e. Darlehn. Rückp. erb. 3.3

Geld-Darlehen an jedermann ohne Vorspesen sof. M. Zahl, Kommandit-Gesellsch., Berlin 109, Kommandantenstr. 60. (Rückporto erwünscht. Viele Dankschreiben.) 5092

An 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privatkapitalien zu vergeben durch 517
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—4 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung gibt **Rohlmann,** **Berlin 136** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 157
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Kein Darlehens-Schwindel.
Direkt vom Bankgeschäft gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungsabschluß, auch Hypotheken beschafft Bankvertreter **A. Bad,** Wiesbaden, Rüdesheimerstraße 23. 677

Hypotheken-Gesuche.

12-
bis 1500 Mk.,
doppelte Sicherheit, ev. hypothek., auf 6 Monate gegen gute Zinsen gesucht. Off. u. Z. 3880 an die Exped. d. Bl. 3903

Suche per sofort 16000 M. an 1. oder 2. Hypothek. Offert. u. A. H. 100 an die Exped. d. Bl. 1089

Per 1. Jan. suche 1 Hypothek 16 000 M., Taxe 30000 M., auf neues Haus bei der Stadt. Off. u. O. H. 5845 an die Exped. d. Bl. 5845

L. Korn Ww., Inh.: Fritz Korn,

Neugasse 16. **Wiesbaden,** Kl. Kirchgasse 1.

Erstes Spezial-Geschäft der Kinderwagen- und Korbwaren-Branche am Platze.

(Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins). 4142

Reelle Bedienung! **Billige Preise!**

Als Weihnachts-Geschenke empfehle:

Puppenwagen	Puppensportwg.	Leiterwagen
Rohrsessel	Triumphstühle	Kinderstühle
Delikatesskörbe	Handarbeitskörbe	Konfektkörbe

Mache besonders auf meine Ausstellung **im Laden II, kl. Kirchgasse 1,** aufmerksam.

Möbel und Einrichtungen

konkurrenzlos billig.

Wiesbaden. **Wiesbaden.**

Spiegelschränke	70	Mark
Pol. Vertiko mit Spiegel	38	„
Pol. Kleiderschränke (innen Eichen)	45	„
Sofa- und Auszugtische	15	„
Diwan	35	„
Kompl. Betten	65	„
1-tür. Kleiderschränke	15	„
2-tür. Kleiderschränke	26	„
Küchenschränke	16	„
Trumeaux-Spiegel	20	„
Flurtoilette mit Facettspiegel	15	„

Spiegel und Bilder

zu hier noch nicht gekannten Preisen, sowie moderne Kücheneinrichtungen von **50** Mk. an, helle und dunkle Schlafzimmer (Eichen) mit Glas und Marmor von **280** Mark an. 4521

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden.

Möbellager, Blücherplatz 3.

Laubsäge- und Werkzeugkasten
Kinderkochherdchen
Schlittschuhe und Schlitten
Christbaumständer

empfiehlt in grösster Auswahl billigst

M. Frorath Nachf.,

Wiesbaden, Kirchgasse 10. 5618

Kameelhaar-Schlafdecken,
Reise-Decken,
Damen- und Herren-Plaids,
Kameelhaar-Stoff

empfiehlt in sehr großer Auswahl 1652

Hch. Lugenbühl,
4 Bärenstraße 4.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl.

Adolf Wolf, Uhrmacher.
21. Michelsberg 21. 4226

Billige Preise. Reelle Garantie.

Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Elegantes u. künstlerisch ausgeführtes

Weihnachts-Geschenk

zu spottbilligem Preis. 21/206

Goldgasse 12. Goldgasse 12.

Ph. Krämer
Metzgergasse 27, Kl. Langgasse 5
Telephon 2079. 5831

10% Rabatt

gebe auf alle vor Weihnachten gekauften Tischmesser, Löffel, Gabeln, Taschenmesser, Rasiermesser, Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen, Kaffeemühlen usw.

Otto Baumbach.

Kirchgasse 62, I. Etage,
zweites Haus vom Michelsberg
(früher Taunusstr. 18),
empfiehlt durch Ersparnis hoher Ladenmiete
zu **konkurrenzlos billigen**
Preisen sein reichhaltiges Lager in

Uhren, Goldwaren, Optik.

Reparaturen in eigener Werkstatt.

4206

Riesenauswahl!

50 Nähtische, sehr elegante	von Mk.	13.50
50 Bauerntische, feste	„ „	2.75
50 Paneelbretter, feine	„ „	3.—
50 Etageren, feine	„ „	3.50

Vorplatztoiletten, Serviertische
in bester moderner Ausführung.

5595 **Joh. Weigand & Co.**
Wellritzstr. 20. Telephon 3172.

Ausverkauf!!!

Wegen Umzug und Aufgabe des

Parterre-Uhren-Geschäfts

werden **Juwelen, Uhren, Goldwaren** zu enorm billigen Preisen unter schriftlicher Garantie verkauft. Jedes Stück ist mit billigen Preisen versehen.

Reparaturen wie bekannt, schnell, gut und billig. 5867

Gustav Frank, Uhrmacher, Telephon 1830.
Schwalbacherstraße 37, pa t. — Kein Laden. — Weltuhr.

Für Weihnachtsarbeiten:

Fransen-Reste,

per Meter von 5 Pfg. an.

Gustav Gottschalk,
5429 Posamentier, Kirchgasse 25.

Günstigste Gelegenheit für passende Weihnachtsgeschenke.

Nur noch 14 Tage, da bis 1. unbedingt geräumt sein muß. **Billiger wie auf jeder Versteigerung** rc. Haus- und Küchensachen, Porzellan, Glas und Nippes, Bijouterie- u. Lederwaren, Pompadours, Bronzesachen, eine Partie großer Bilder in Gold- und anderen Rahmen. 5931

Christ. Reininger. Ellenbogengasse 10, Laden.

Zu Weihnachten

grosse Auswahl in

Nürnberger Lebkuchen, Marzipanwaren,

Spekulatius-, Butter-, Anisgebackenes } per Pfd. 1 Mk.

sowie alles andere Konfekt billigst.

Empfehle meine

selbstverfertigten Pralinée's

in nur prima Qualität. Besonders mache ich auf meine

Weihnachtsattrappen

zu 10 Pfg. und höher aufmerksam. 5858

Alfred Sigler,
Konditorei — Wellritzstrasse 32.

MAX DOERING

Inhaber **Henry Wiemer.**

Uhren u. Goldwaren in größter Auswahl.

Eines der ältesten Geschäfte am Platz.

Jetzt Mühlgasse 17, Ecke Häfnergasse, früher Michelsberg.

Ab 15. ds.: 10% Rabatt. 5799

Bitte die Schaufenster zu beachten

Garantiert reinen

Honigkuchen

jeden Tag frisch, empfiehlt

Brot- u. Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritzstraße 40.

Telephon 2154. Elektrischer Maschinenbetrieb.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 1191

Weihnachten 1906.

Sparsame Hausfrauen

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezial-Artikel bietet.

Kaffee, Thee, Chocolade, Cacao, Biscuit, Vanille u. s. w.

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen.

Wir empfehlen als besonders beliebte und preiswürdige Marken:

Geröstete Kaffees.

Nr.		p. Pfd. M.
164	Santos-Mischung	0.90
162	Gute Santos-Mischung	0.95
157	Sehr gute Brasil-Mischung	1.06
151	Holländische Mischung	1.10
127	Indische Mocca-Mischung	1.20
148	Feingrün Java	1.14
145	Feinbl. Surinamart-Mischung	1.22
139	Wiener Mischung	1.35
124	Feinbl. Java-Mocca-Mischung	1.40
107	Karlsbader-Mischung	1.52
100	Menado-Mischung	1.88
99	Menado-Auslese	2.20

China- und indische Thees.

Nr.		p. Pfd. M
187	Familien-Thee	1.60
186	Souchong Gruss	1.65
182	Feinster Souchong	2.—
181	Fein. Lapseng Souchong	2.45
192	Feinster Ceylon-Pekoe	3.—
175	Extrafein Souchong	3.65
175	Kongo-Mischung	1.75
172	Souchong Engl. Mischung	2.10
183	Assam Pécco, ind. Mischung	2.55
170	Lapseng Souchong, russ. Misch.	2.90
195	Seas. Souchong, russ. Mischung	3.35
168	Mandarine-Mischung	4.10

Chocoladen- u. Cacao-Pulver.

Nr.		p. Pfd. M
875	Vanille Block-Chocolade I	1.05
876	Vanille Block-Chocolade II	1.—
877	Vanille Riegel-Chocolade	1.05
882	Vanille-Chocolade F	1.30
881	Vanille-Chocolade E	1.50
885	Delikatess-Chocolade	2.—
898	Cacao VI	1.20
897	Entölt. Cacao-Pulver V	1.60
896	Entölt. Cacao-Pulver IV	1.90
890	Entölt. Cacao-Pulver II	2.—
888	Edel-Cacao-Pulver	2.60
884	Echt holl. Cacao-Pulver	2.20

Rohe Kaffees von 82 Pfg. bis Mk. 1.90 p. Pfd., bei 5 Pfd. und mehr billiger. — **Cacao,** lose, 10 Pfg. p. Pfd. billiger.

Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 8, 14, 20 und 30 Pfg.

Biscuits — Speculatius — Rauchtabak — Cigarren — Cigarillos u. Cigaretten.

Emmericher Waren-Expedition

Telephon 2518. **Marktstrasse 26.** Telephon 2518.

3

Gold-, Silberwaren.

Grösste Auswahl, billigste Preise. **Fr. Lehmann,** Juwelier, Langgasse 3. An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

Schulranzen

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert **„Unzerreissbar."**

Portemonais, Brieftaschen, Zigarren Etuis, Rucksäcke etc.

Alle Arten Spielwaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen und Leiterwagen.

Faulbrunnenstrasse 10. **A. Letschert,** Faulbrunnenstrasse 10.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

3054

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festtagen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inklusive **Neujahr** einen ganz vorzüglichen **Qualitäts-Kaffee** und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höfl. ein.

A. H. Linnenkohl.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektrischem Betrieb.

Telephon 94. **Ellenbogengasse 15.** Gegründet 1852.

4510

Schirmfabrik Wüsten, Webergasse 14. Ecke Kl. Webergasse. **Regenschirme, Spazierstöcke** Telephon 3629. Lieferant d. Beamtenvereins.

3699